

Die Lange Nacht der Wissenschaften



Sa 25.10.2003 19-1 Uhr
Nürnberg-Fürth-Erlangen

1 Nacht 5 Hochschulen 150 Partner
300 x Forschung + Bildung konkret

10 € VVK und Abendkasse, 7 € für Schüler und Studenten
inkl. Shuttle Busse der VAG, VGN-Ticket und Abschlussparty
Infoline 0911/810 26 26 www.nacht-der-wissenschaften.de

SIEMENS



NOVARTIS



Bayrisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst



Bayrisches Staatsministerium für
Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz



Gefördert durch die Zukunftsstiftung der
Städtgasse Nürnberg für die Stadt Nürnberg



»SUMMA CUM LAUDE«

 **Campus**

STUDENTENSERVICE



 **Campus**
PACKAGE
Unser besonderes Angebot:

- ▶ Girokonto
- ▶ Dispokredit
- ▶ SparkassenCard
- ▶ EUROCARD X-Tension
- ▶ Internetbanking mit StarMoney
- ▶ direktbrokerage

komplett für nur
2 EUR mtl.

 **Campus-Special:**

5 % Cash-back
auf Flüge und Pauschalreisen

www.s-campus4u.de

 Erlangen
Fürth

Editorial Kulturidee

Liebe Leserin, lieber Leser,

es freut uns, Sie zur **Langen Nacht der Wissenschaften** in der Region Nürnberg einzuladen. Es war ein ganzes Stück Weg und Arbeit. Aber jetzt sind wir stolz, Ihnen das umfangreiche und packende Programm zum 25. Oktober vorstellen zu können. **Die Lange Nacht der Wissenschaften** in Erlangen, Nürnberg und Fürth ist möglich, weil in optimaler Art und Weise alle wesentlichen Partner gemeinsam am gleichen Ende des Strangs gezogen haben. Dies beginnt beim Bayerischen Wissenschaftsministerium und dem Gesundheitsministerium, geht über die Hochschulen, die Zentren der Nacht, die Institute, wie die Fraunhofer-Glanzstücke, die Kommunen, die aktiven Unternehmen im Raum, wie Siemens, Novartis und die Sparkassen und geht weiter zu den Medien, die von Anfang an für Sie als Bürger in der **Langen Nacht der Wissenschaften** ein mitreißendes Thema gesehen haben. Die Nürnberger Nachrichten präsentieren

ihrerseits auch das Ereignis. Mit dem Special „Medizin und Gesundheit“ wird beispielhaft eines der großen Kompetenzfelder der Region hervorgehoben. Doch ist jeder der insgesamt 150 Partner zur Wissenschaftsnacht mit fesselnden Inhalten vertreten. Aus dem Zusammenwirken aller Fakultäten, wissenschaftlicher Fachbereiche und Forschungsinstitute ergeben sich weit über 300 Bildungsangebote. Es lohnt sich überall. Aus Erfahrung geben wir Ihnen aber den Rat, sich nicht zu viel vorzunehmen in der Nacht. Bleiben Sie in Ruhe dort, wo Sie es als interessant und reizvoll empfinden. Wenn Sie von Ort zu Ort wechseln wollen, so haben wir für Sie mit den VAG-Shuttlebussen ein Sondernetz für die Nacht aufgebaut, das Sie auf fünf Bustouren im viertelstündlichen Takt voranbringt. Auch das VGN-Ticket für das ganze Verbundgebiet ist im Preis von 10 € enthalten. Für Schüler und Studenten konnten wir die Eintrittskarte, als „Generalschlüssel“, mit 7 € noch niedriger halten. Wir wünschen Ihnen jetzt schon sechs bewegende Stunden – und wenn Sie Lust auf die Abschlussparty haben, noch einige Stunden mehr, auch durch die Zeitumstellung in der Nacht.



Von links nach rechts:

Pierre Leich, Richard Weihermann,
Silvad Hammad, Diana Bühner,
Regina Müller, Ralf Gabriel;
vorne: Thomas Jaik

Ihr Kulturidee-Team

333 Tour Nürnberg-Fürth

- 68 Stadtplan
- 70 Hardware4Friends in der AOK
- 70 Planetarium
- 72 Evangelische Fachhochschule
- 75 Novartis
- 76 Gehörlosen Institut Bayern
- 76 Museum Bayerische Metall-
warenfabrik
- 77 Logenhaus Nürnberg
- 77 Turm der Sinne

444 Tour Nürnberg Süd-West

- 78 Stadtplan
- 80 Museum für Kommunikation
Nürnberg im Verkehrsmuseum
- 80 DB Museum
- 81 Energie Technologisches
Zentrum
- 83 N-Ergie, Heizkraftwerk
Sandreuth
- 83 N-Ergie, Wasserleitstand
- 83 Müllverbrennungsanlage ASN
- 84 Siemens Niederlassung
Nürnberg
- 85 LGA
- 86 Bayerischer Rundfunk
- 86 srt - Schule für Rundfunktechnik
- 87 MAN Nutzfahrzeuge

555 Tour Nürnberg Ost

- 90 Stadtplan
- 92 K4 Künstlerhaus
- 92 Georg-Simon-Ohm-
Fachhochschule
(Wassertorstraße 10)
- 96 Georg-Simon-Ohm-
Fachhochschule
(Keßlerplatz 12)
- 101 UNI, Erziehungswissen-
schaftliche Fakultät
- 108 Akademie der Bildenden Künste
in Nürnberg
- 109 Tiergarten der Stadt Nürnberg
- 109 Naturhistorische Gesellschaft
- 111 UNI, Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliche Fakultät,
IAB zu Gast
- 116 Sternwarte
- 119 Abschlussparty
- 120 Nightliner-Plan
- 122 Alphabetischer Index
- 126 Wissenschaftsindex
- 130 Impressum

Wenn nicht anders angegeben, erwartet Sie bei allen Programmpunkten durchgängig von 19.00 bis 1.00 Uhr ein volles Programm aus Führungen, Vorträgen, Experimenten, Diskussionen, Ausstellungen und vieles mehr. Erleben Sie über 300 mal Forschung und Bildung konkret!

Wieso, weshalb, warum?

Wissen, ...

... und das
jeden Tag!



www.nn-online.de

Vorwort des Wissenschaftsministeriums

Die Lange Nacht der Wissenschaften ist einmalig in Bayern. Sie vermittelt einen Eindruck über die Leistungsfähigkeit und Nützlichkeit der Wissenschaft und zeigt, dass Wissenschaftler offen und gesprächsbereit sind und dass Forschen und Studieren Freude bereiten. Zugleich wird die große Bedeutung der Region Nürnberg im Bereich Wissenschaft, Forschung, Lehre und Gesundheit deutlich gemacht. Für diesen Einsatz bedanke ich mich bei allen Beteiligten, besonders bei unseren Hochschulen, den Mitförderern und nicht zuletzt dem Team der Kulturidee, die mit kräftigem Engagement dieses große Ereignis im Herzen Frankens möglich gemacht hat.



In ihrer Wissenschafts- und Forschungspolitik verfolgt die Bayerische Staatsregierung mit Nachdruck das Ziel, den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu intensivieren und auf diese Weise bei immer mehr Menschen Interesse für die Forschung zu wecken. Wir dürfen uns nicht darauf beschränken, der Forschung günstige wirtschaftliche und politische Bedingungen zu verschaffen, sondern wir müssen auch die Aufgeschlossenheit aller Bürgerinnen und Bürger und vor allem der Jugend für Wissenschaft und Technologie stärken, denn darin liegt unsere Zukunft.

Alle an der **Langen Nacht der Wissenschaften** beteiligten Einrichtungen lassen Sie ganz nah miterleben, wie lehrreich, unterhaltsam und oftmals faszinierend Forschung sein kann.

Lassen Sie sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen. Schauen Sie hin, staunen Sie und freuen Sie sich.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Hans Zehetmair'.

Dr. h.c. Hans Zehetmair
Bayerischer Staatsminister für
Wissenschaft, Forschung und Kunst

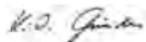
Einleitung der Hochschulen

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, die Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg, die Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, die Evangelische Fachhochschule Nürnberg und die Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg heißen Sie herzlich zur **Langen Nacht der Wissenschaften** willkommen!

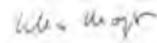
Wir, die Rektoren und Präsidenten, laden Sie ein, bei Süddeutschlands erstem Ereignis dieser Art viel Interessantes, Neues, Erstaunliches und Spektakuläres aus der Welt der Wissenschaft zu erleben. Verschaffen Sie sich einen Einblick in unsere Arbeit, schauen Sie in unsere Labore und Forschungseinrichtungen, in unsere Ateliers und Werkstätten.

Die Region Nürnberg hat sich zum erstrangigen Wissenschafts- und High-Tech-Standort entwickelt. Sie beherbergt mit der Universität Erlangen-Nürnberg die zweitgrößte Universität und mit der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule die zweitgrößte Fachhochschule im Freistaat Bayern. Gemeinsam mit der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, der Evangelischen Fachhochschule und der Hochschule für Musik bieten wir eines der vielfältigsten Studien- und Fächerangebote in Deutschland. Knapp 40.000 Studierenden vermitteln wir unser Wissen und Know-how, dazu forschen und experimentieren Tausende Wissenschaftler in den verschiedensten Themenfeldern. Durch dieses hohe Potenzial, die praxisorientierte Lehre, Innovationskraft und einzigartige Vielfalt sind die fünf Hochschulen insbesondere bei den Partnern der Wirtschaft hoch geschätzt.

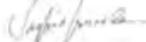
Was bei uns geschieht, das möchten wir Ihnen in dieser Nacht zeigen! Machen Sie sich Ihr eigenes Bild, kommen Sie, schauen Sie, hören Sie, fühlen Sie Wissenschaft! Legen Sie selber Hand an und probieren Sie aus! Erleben Sie die Lehre! Dazu laden wir Sie herzlich ein und wünschen Ihnen viel Spaß bei der **Langen Nacht der Wissenschaften!**



Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske
Rektor Universität Erlangen-Nürnberg



Prof. Ulla Mayer
Präsidentin AdBK in Nürnberg



Prof. Siegfried Jerusalem
Rektor Hochschule für Musik



Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Eichele
Rektor Ohm-Fachhochschule



Prof. Dr. Roland Proksch
Präsident Evangelische FH Nürnberg

Grußwort der Oberbürgermeister

Die Region Nürnberg ist einer der zehn großen Wirtschaftsräume Deutschlands. Im Einzugsgebiet des Nahverkehrsverbundes leben 2,2 Millionen Menschen. Dass Wissenschaft und Forschung für uns lebenswichtig sind, steht völlig außer Frage. Mit unseren Hochschulen, Instituten und forschungsaktiven Unternehmen vor Ort haben wir auch entsprechende Stärken vorzuweisen.

Die Lange Nacht der Wissenschaften ist eine großartige Möglichkeit für die Bevölkerung, hautnah und spannend aufbereitet mitzuerleben, was hier in der Region von tausenden starken Köpfen geschaffen wird. Wir haben uns gerne bei der Staatsregierung dafür eingesetzt, dass diese erste bayerische Leistungsschau der Wissenschaft und Forschung für unsere Region Nürnberg realisiert werden konnte. Gemeinsam ist uns dies gelungen. Wir danken dabei auch den fördernden Unternehmen Siemens, Novartis und den Sparkassen in unseren Städten. Es freut uns, dass sich viele kommunale Einrichtungen Ihnen mit ihrem Fachwissen vorstellen. Dies gilt für den Tiergarten in Nürnberg genauso wie für das Erlanger Stadtmuseum und das Rundfunkmuseum in der Uferstadt Fürth.

Die Region Nürnberg hat ihre wirtschaftlich besonders interessanten Kompetenzen vor allem in den Bereichen Medizin, Pharma und Gesundheit, Information und Kommunikation, bei den Neuen Materialien und Werkstoffen, bei Energie- und Umwelttechnik sowie Verkehr und Logistik. Während der **Langen Nacht der Wissenschaften** werden Sie ständig Neues in all diesen Feldern und noch viel mehr entdecken und zuversichtlicher mit uns in die Zukunft blicken. Die Region Nürnberg ist eine Wissenschaftsregion und auch dieses gemeinsame Grußwort, diese Einladung an Sie, unterstreicht, dass Wissenschaft und Forschung keine lokalen Grenzen kennen. Schauen Sie von daher gerne bei Ihren Nachbarn vorbei, mit den Shuttlebussen und der VGN-Berechtigung im Ticket sind Sie voll mobil. Bis 25. Oktober, Ihr



Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg



Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister
der Stadt Fürth



Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister
der Stadt Erlangen

Tickets

Die Tickets berechtigen zum Eintritt in alle teilnehmenden Institutionen, zur Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten VGN-Netz zwischen Samstag, 12.00 Uhr, und Sonntag, 8.00 Uhr, sowie zur Benutzung aller fünf Busshuttles.

Die Kombi-Tickets kosten 10 € inkl. aller Gebühren, die ermäßigten Tickets 7 € (für Studenten, Schüler, Wehr- und Zivildienstleistende und Begleitpersonen von Schwerbehinderten). Mit den fünf Shuttlebus-Linien erreichen Sie fast jede beteiligte Einrichtung in unserer „Langen Nacht der Wissenschaften“. Die Shuttlebusse fahren durchgehend im viertelstündlichen Takt jede Haltestelle zwischen 19.00 und 1.00 Uhr in der Nacht an.

Vorverkauf:

Die Tickets sind ab dem 20. September 2003 im Vorverkauf bei vielen teilnehmenden Häusern und folgenden Vorverkaufsstellen für 10 € bzw. 7 € (inkl. sämtlicher Gebühren) zu erwerben:

Nürnberg

Nürnberger Nachrichten Ticket
Corner, Mauthalle, Hallplatz 2,
Tel: 0911/2162298

Theater- und Konzertkasse Karstadt
Königstr. 14, Tel: 0911/2132050

Kultur Information
K4, Kopfbau, Königstr. 93,
Tel: 0911/2314000

Saturn Ticket Shop
Vordere Ledergasse 30,
Tel: 0911/204295

Theaterkasse im Opernhaus Nürn-
berg, Richard-Wagner-Platz 2,
Tel: 0180/1344276

Funkhaus Nürnberg
Senefeldstraße 7,
Tel: 0911/5191100

VAG-KundenCenter
Hauptbahnhof, U-Bahn
Verteilergeschoss
Tel: 0911/2834866

FH-Nürnberg, Keßlerplatz 12, Büro
für Raumvergabe, A-Gebäude,
Zimmer 125, Eingang Wollentor-
straße, Tel: 0911/58804211

Erlangen

Kartenvorverkauf Fuchsenwiese
Fuchsenwiese 1, Tel: 09131/800555

Erlanger Nachrichten Ticket Point
Hauptstraße 38,
Tel: 09131/97793-10

EKM-Kartenvorverkauf
Rathausplatz 1, Tel: 09131/22195

Servicebüro Markgrafen-Theater
Theaterplatz 2, Tel: 09131/862511

Sparkasse Erlangen
Hugenottenplatz 5,
Tel: 09131/824-0

SiemensForum

Werner-von-Siemens-Straße 50,
Tel: 09131/7-28008

ESTW-Kundenbüro am Hugo
Hugenottenplatz 4,
Tel: 09131/8234470

Café SchwarzStark im IZMP
Henkestraße 91,
Tel: 09131/530530

Fürth

Fürther Nachrichten Ticket Point
Rudolf-Breitscheid-Str. 19,
Tel: 0911/779-870

Franken-Ticket
Königstr. 95, Tel: 0911/749340

Wundertüte, Maxstraße 27e,
Tel: 0911/777744

Tourist Information Fürth
Bahnhofplatz 2,
Tel: 0911/7406615
Sparkasse Fürth
Maxstraße 32, Tel: 0911/7878-0

Schwabach

Bürgerbüro im Rathaus
Königsplatz 1, Tel: 09122/860-0
Service-Center im real Markt
Am Falbenholzweg 15,
Tel: 09122/6375-0

Herzogenaurach

Bücher, Medien und mehr
Hauptstraße 21, Tel: 09132/4383

Lauf

Pegnitz-Zeitung Ticket-Shop
Nürnberger Straße 19,
Tel: 09123/175135

Roth

Ritas Modewelt
Hilpoltsteiner Straße 2,
Tel: 09171/61704

Altdorf

Lilliput Buchhandlung
Obere Wehd 7,
Tel: 09187/902760

Ticket Shop vom Boten
fürs Nürnberger Land
Unterer Markt 1, Tel: 09187/5128

Feucht

Ticket Shop vom Boten
fürs Nürnberger Land
Nürnberger Straße 5,
Tel: 09128/2055

Hersbruck

Ticket-Shop der Hersbrucker Zeitung
Nürnberger Straße 7,
Tel: 09151/7307-0

Langenzenn

Olgas Kartenservice
Nürnberg Str. 22,
Tel: 09101/903434

Zirndorf

Fanomenal im Marktkauf
Ansbacher Straße 29a,
Tel: 0911/6001610

Gunzenhausen

Tabakbörse Stöhr im Kaufland
Ansbacher Straße 11,
Tel: 09831/89428

*Die Öffnungszeiten entnehmen Sie:
www.nacht-der-wissenschaften.de*

Natürlich bekommen Sie die Tickets auch am 25. Oktober 2003 an den Abendkassen zum gleichen Preis in den teilnehmenden Institutionen und an der zentralen Information im Kopfbau des K4 am Nürnberger Hauptbahnhof.

Park & Ride

Bei den folgenden Einrichtungen stehen Ihnen kostenlose Parkplätze in größerer Menge zur Verfügung. Die jeweiligen Haltestellen werden von den Shuttlebussen bis zum Ende der Veranstaltung bedient, so dass Sie Ihr Auto bequem wieder abholen können.

Nürnberg

Akademie der Bildenden Künste, Bingstraße 60 📍 Akademie d. B. K., Nürnberg Ost
Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule, Tiefgarage „Wöhrder Talübergang“ 📍 Wollentorstraße, Nürnberg Ost

Landesgewerbeanstalt LGA, Tillystraße 2 📍 LGA, Nürnberg Süd-West
Logenhaus Nürnberg, Hallerwiese 16a 📍 Hallerstraße, Nürnberg-Fürth

MAN, Vogelweiherstraße 33 📍 Löffelholzstraße, Nürnberg Süd-West
Museum Bayerische Metallwarenfabrik, Wiesentalstraße 34 📍 Großweidenmühlstraße, Nürnberg-Fürth

Staedtler, Moosäcker Straße 3 📍 Moosäckerstraße, Fürth-Erlangen

Tiergarten, Am Tiergarten 30 📍 Tiergarten, Nürnberg Ost

UNI, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Regensburger Straße 160 📍 Regensburger Straße, Nürnberg Ost

Fürth

Siemens Lieferzentrum Fürth, Gründlacher Straße 258 📍 Airport-Bislohe, Fürth-Erlangen
Uferstadt, Dr.-Mack-Straße 81 📍 Uferstadt, Fürth-Erlangen / Nürnberg-Fürth

Erlangen

Fraunhofer IIS, Am Wolfsmantel 33 📍 Brückleinsgasse, Erlangen / Fürth-Erlangen

Landesamt für Lebensmittelsicherheit, Eggenreuther Weg 43 📍 Eggenreuther Weg, Erlangen
method park, Wetterkreuz 19a 📍 Am Weichselgarten, Erlangen

Siemens Forschungszentrum, Günther-Scharowsky-Straße 21 📍 Forschungszentrum, Erlangen

UNI, Computer-Chemie-Centrum, Nägelsbachstraße 25 📍 Neuer Markt, Erlangen

SiemensForum, Besucherparkplatz Beethovenstraße 📍 Himbeerpalast, Erlangen

UNI, Organische Chemie, Henkestraße 42 📍 Langemarckplatz, Erlangen

Museumswinkel, Gebbertstraße 1 📍 Zollhaus, Erlangen

Solution Center, Henkestraße 127 📍 Hartmannstraße, Erlangen

UNI, Physikum / Biologikum, Staudtstraße 5-7 📍 Staudtstraße, Erlangen

UNI, TechFak, Erwin-Rommel-Straße 60 📍 Technische Fakultät, Erlangen

WaveLight Laser Technologie, Am Wolfsmantel 5 📍 Brückleinsgasse, Erlangen

Info-Service der Lernenden Regionen – Net-Lounge

Klicken Sie sich ein in Die Lange Nacht der Wissenschaften. Informieren Sie sich, was wo geboten ist. Planen Sie Ihre persönliche Route durch die Nacht. Chatten Sie mit anderen Besuchern oder machen Sie eine Pause in den Net-Lounges.

Die Lernende Region Nürnberg-Fürth-Erlangen errichtet Terminals in Nürnberg und Fürth und baut so ein virtuelles Netzwerk mit Filmen und Live-Übertragungen der weit verzweigten nächtlichen Aktivitäten auf.

Veranstaltungsort: K4 📍 Hauptbahnhof (Nürnberg), Uferstadt, Technikum 📍 Uferstadt (Fürth)

Informationen: www.lernende-regionen.de





Eröffnungen

Mit Eröffnungsveranstaltungen in allen drei Städten startet die Wissenschaftsnacht um 18.00 Uhr. Die Besucher sind eingeladen, an dem offiziellen Beginn teilzuhaben, der mit Musik und Getränken einen munteren Einstieg in die Lange Nacht bietet.

Erlangen

Röthelheim-Campus, FLE-Halle,

Konrad-Zuse-Straße. 9  Carl-Thiersch-Straße  

Reithalle - Rollschuhhalle - Laserhalle: Start zur Langen Nacht

Zukunftsweisende Lasertechnik im historischen Gebäude: Zum schwungvollen Start in Die Lange Nacht der Wissenschaften öffnet die Lasertechnologiehalle auf dem Röthelheim-Campus ab 18.00 Uhr ihre Türen. Rektor Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske, Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis, Manfred Hopfengärtner für die Siemens AG und Alfred Bomhard für die Sparkasse Erlangen zeigen dem Bayerischen Wissenschaftsminister, Festgästen und Besuchern, wo in Erlangen die Wissenschaft in dieser Nacht besonders intensiv funkeln wird. Schmissige Rhythmen machen Lust, auf Entdeckungstour durchs weite Land der Forschung zu gehen. Kommen Sie mit!

Nürnberg

Foyer des Fachbereichs Gestaltung,

Wassertorstraße 10  Wollentorstraße  

Wissenschaft im Zeichen des Ω

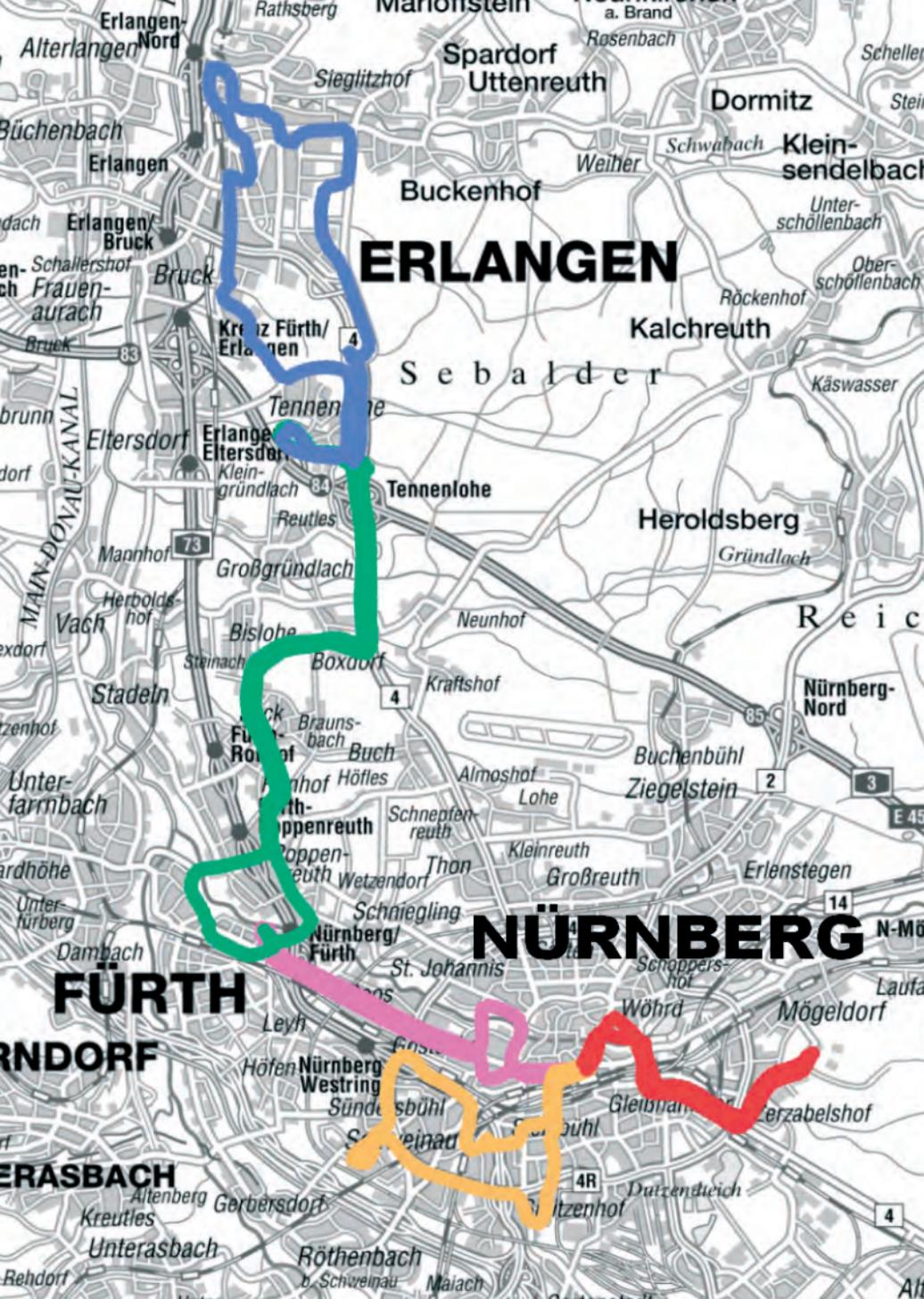
Das Zentrum der Langen Nacht der Wissenschaft befindet sich in Nürnberg zwischen dem Prinzregentenufer und dem Wöhrder See. Auf ihrem Campus hält die Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule ein buntes, interessantes wie auch spektakuläres Programm bereit. In der Eröffnungsveranstaltung im Foyer des Fachbereichs Gestaltung gibt FH-Rektor Prof. Dr. Herbert Eichele zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly und Bundesministerin Renate Schmidt den Startschuss zu einem außergewöhnlichen Abend. Erleben Sie in einer audiovisuellen Show bereits einen Vorgeschmack auf die Aktionen und Aktivitäten, die die FH-Fachbereiche für Sie vorbereitet haben. Mit bei der Eröffnung sind Rüdiger Carl von der Sparkasse Nürnberg und Dr. Marian Wohlgemuth von Novartis Pharma.

Fürth

Uferstadt, Dr.-Mack-Straße 81  Uferstadt  

Wissensparcours in der Uferstadt

Auf der offiziellen Eröffnung durch den Fraunhofer-Institutsleiter Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser und Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung zeigt das Fraunhofer-Institut dem Amtschef des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Quint, sowie den anwesenden Gästen, wie man mit modernsten Prüfmethoden aus der Röntgentechnik verschiedene Materialien auf Herz und Nieren testet. Im Anschluss an die Eröffnung demonstrieren dann eine Vielzahl von Unternehmen und Einrichtungen wissenschaftliche Anwendungen in der Praxis.



ERLANGEN

NÜRNBERG

FÜRTH

MAIN-DONAU-KANAL

Sebalder

Tennenlohe

Heroldsberg

Reichartshausen

Nürnberg-Nord

Buchenbühl
Ziegelstein

N-Mörsch

Mögeldorf

Wöhrd

Herzabelshof

Gleibrain

Dutzendteich

Röthenbach
b. Schweinau

Maiaach

Untererasbach

Rehdorf

Alf...

Alterlangen

Büchenbach

Erlangen

Erlangen/Bruck

Schallershof

Frauenaurach

Bruck

brunn

dorf

Eltersdorf

Mannhof

Herboldshof

Vach

Stadeln

zenhof

Unterfarnbach

ardhöhe

Unterfürberg

Dambach

Höfen

Nürnberg-Westring

Sünderbühl

Schweinau

Kreutles

Gerbersdorf

Untererasbach

Rehdorf

Alf...

Alf...

Alf...

Alf...

Alf...

Sieglitzhof

Spardorf
Uttenreuth

Buckenhof

Rosenbach

Dormitz

Klein-sendelbach

Unter-schöllenhof

Ober-schöllenhof

Röckenhof

Käswasser

Kreuz Fürth/
Erlangen

Kalchreuth

4

84

73

84

4

85

4

85

4

85

4

85

4

85

4

85

4

85

4

85

4

85

4

85

4

85

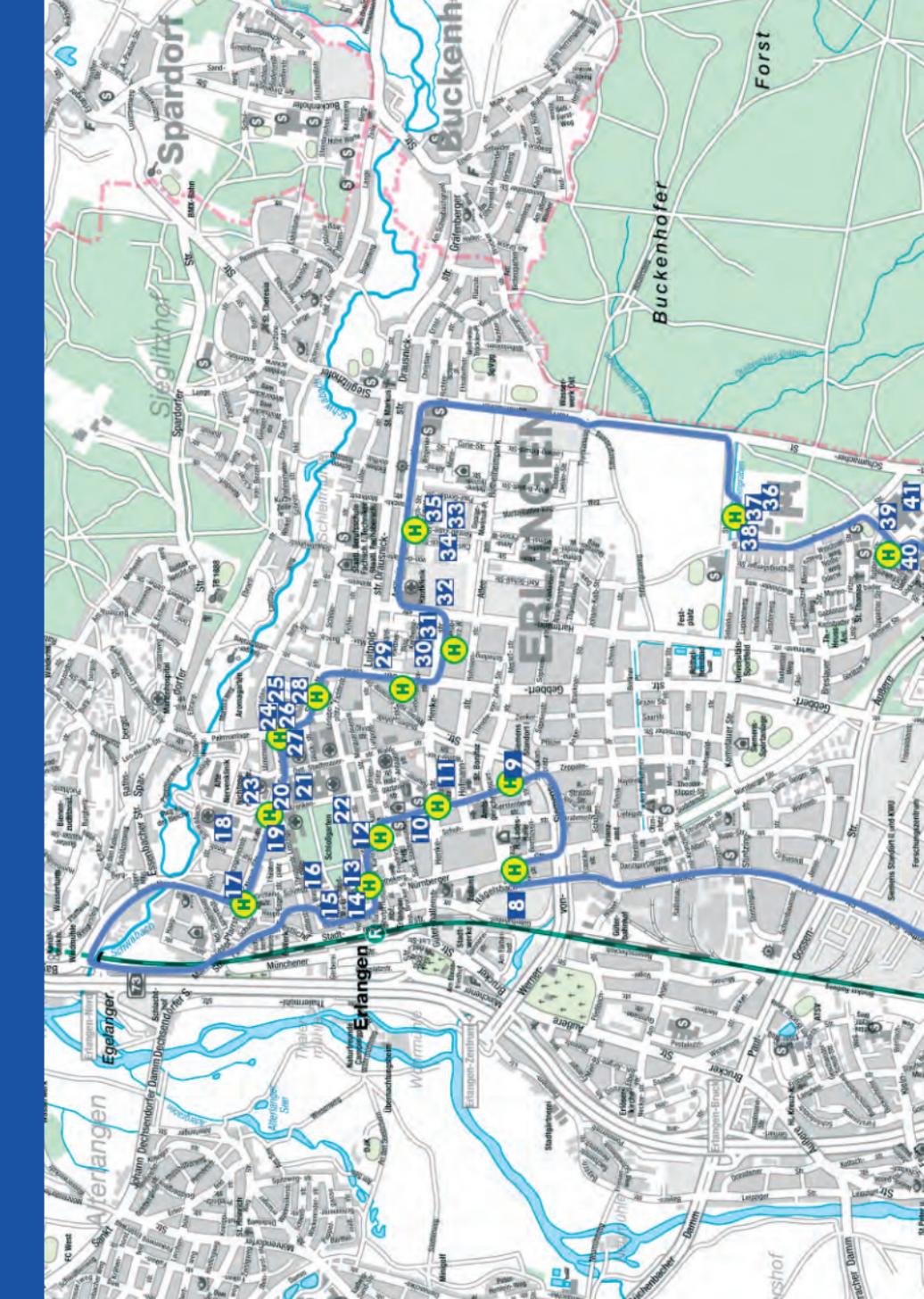
4

85

Scheller

Stein

Scheller



Spardorf

Buckenhof

Forst

Buckenhofer

ERLANGEN

Egelanger

Erlangen

Alerlangen

erlshof

24

25

26

27

28

18

19

20

21

22

14

15

16

17

29

30

31

32

33

34

35

8

9

38

37

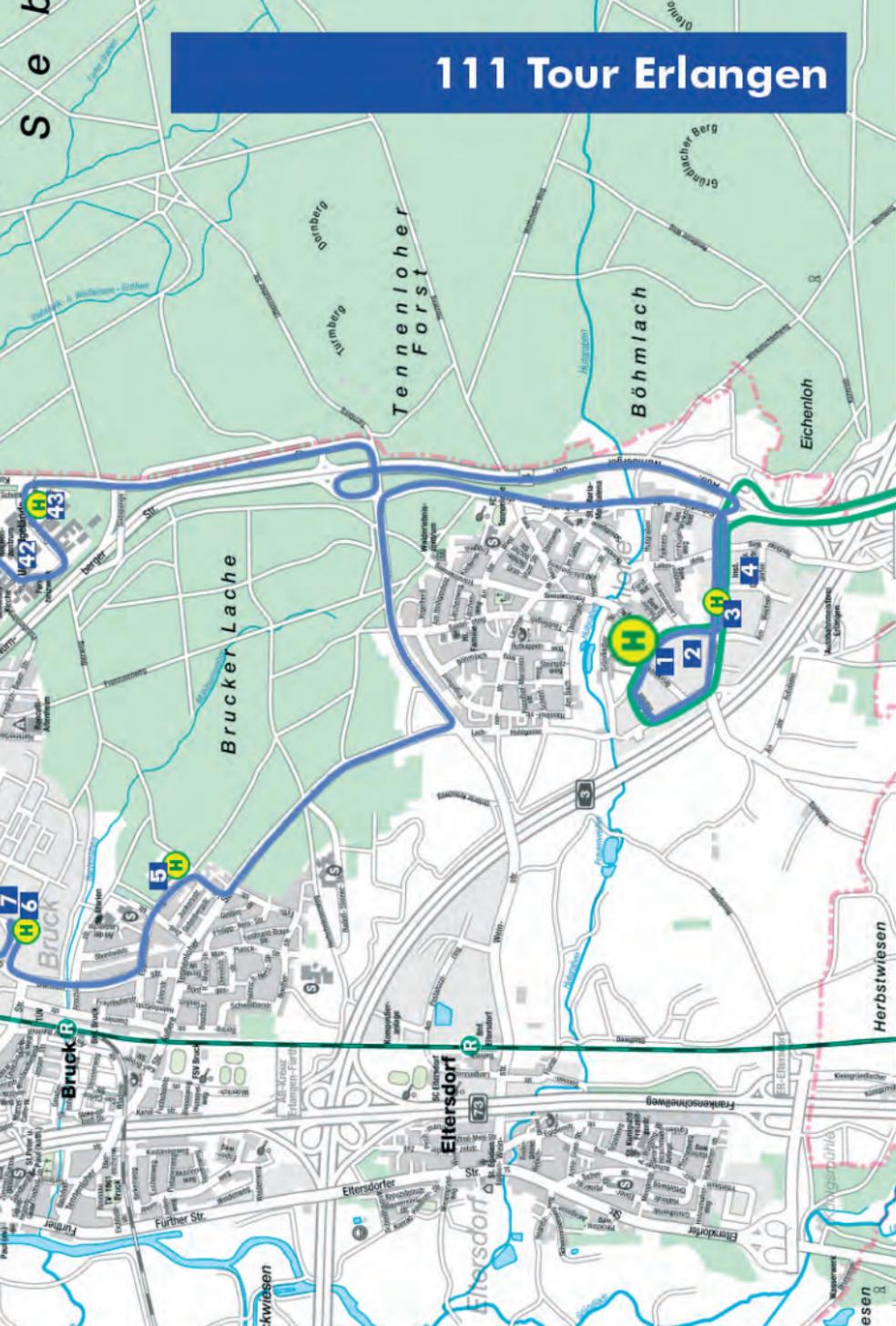
36

39

40

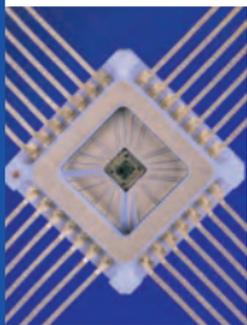
41

111 Tour Erlangen



1 Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS

Am Wolfsmantel 33  Brückleinsgasse  



Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS betreibt angewandte Forschung im Auftrag der Industrie und öffentlichen Einrichtungen. Engagierte Wissenschaftler entwickeln mikroelektronische Systeme und Geräte sowie die dazu notwendigen integrierten Schaltungen und Software. Mit dem Audiokodierverfahren MP3 wurde Fraunhofer IIS weltweit bekannt und ist heute das größte Fraunhofer-Institut. In dieser Nacht können Sie die Forschungsergebnisse und deren Anwendung in folgenden Bereichen sehen, ausprobieren und verstehen lernen: Digitaler Rundfunk, Audio- und Multimediatechnik, Telekommunikation, Bildverarbeitung, Sport und Medizintechnik.

Zehn Fragen zum Fraunhofer IIS

Die Quiz-Show mit Institutsleiter Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser. Gewinnen Sie einen MP3-Player.

Beginn: 20.00 und 22.00 Uhr

Durchgängig Präsentationen zu folgenden Themen:

So macht Kurzwelle wieder Spaß!

Empfangstechnik für das digitale Radio – Digital Radio Mondiale.

Haben Sie einen gesunden Schlaf?

Ihre Sauerstoffsättigung im Blut wird gemessen und Sie werden dabei nicht von Kabeln gestört. Body Area Network – die drahtlose Übertragung von Vitalparametern.



Das Musikformat MP3

Weiterentwicklungen und neue Standards. Hören und vergleichen Sie selbst die verschiedenen Übertragungsqualitäten.

Wie werden geostationäre Satelliten auf ihrer Position gehalten?

Hochpräzise Laufzeitmessung von DVB-Satellitensignalen.

Tor oder nicht Tor?

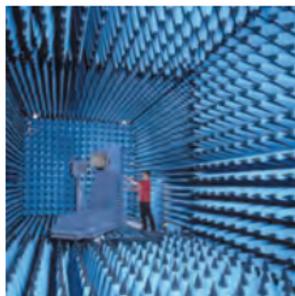
Wie unterstützt die Funktechnologie den Schiedsrichter in unübersichtlichen Situationen?

Besuch im Antennenmessraum

Über einen großen Frequenzbereich werden Antennen auf ihre 3D-Richtcharakteristik vermessen.

Der Radar-Tacho für den Sport

Berührungslose Geschwindigkeitsmessung anhand eines neuartigen Tachometers für Jogger, Skater und Radler.



Optimaler Hörgenuss im Kino und zu Hause

Die Klangfeldsynthese – ein revolutionäres Soundsystem bringt hervorragenden Klang auf jeden Platz im Raum.

Bringen Sie Ihr portables GPS-Navigationsgerät mit.

Anhand eines GPS-Simulators kann Ihr Empfänger verschiedenen Szenarien ausgesetzt und auf Genauigkeit und Störfempfindlichkeit getestet werden. Zentimetergenaue Positionsbestimmung mit differentieller GPS-Technologie wird damit demonstriert.

Wie funktioniert die elektronische Unterschrift?

Kryptografie in praktischen Beispielen von der Antike bis heute.

Fernsehübertragung mit Kunststofffasern

Bei der Gebäudevernetzung sollen neben Internet und Telefon auch Fernsehsignale übertragen werden.

Ball-Aus-Erkennung beim Tennis

Durch optoelektrische Signale wird der Aufprall des Balls erfasst – testen Sie selbst!

Erkennt Sie der Computer oder reagiert er auf Ihren Fingerzeig?

Interaktiv und völlig selbständig können Sie am Exponat „Virtueller Spiegel“ testen, wie gut der Computer seine Umgebung visuell wahrnehmen und verstehen kann.

Zeit und Wege sparen

Der automatisierte Einkauf für den Privathaushalt.

Licht & Heizungssteuerung per Internet

Jeder kennt die Situation. Man ist unterwegs und möchte bei der Rückkehr gerne eine warme Wohnung vorfinden. Also die Temperatur in jedem Raum individuell von der Ferne aus regeln.

Musik aus der Steckdose

Dieses neue Verfahren macht Schluss mit der Stolperfalle Lautsprecherkabel und überträgt die Musik über das normale 230 Volt Spannungsnetz im ganzen Haus. Mit Aktivboxen wird die Musik in CD-naher Qualität abgespielt.

Navigation in Gebäuden

Für Ortungs- oder Informationsleitsysteme ergeben sich Anwendungen bei Messen, im Flughafen oder Supermarkt. Lassen Sie sich durch das „Elektronische Kaufhaus“ führen.

Sie hören ein Lied und möchten Titel und Interpret wissen?

Nehmen Sie in paar Takte Musik mit Ihrem Mobiltelefon auf, übermitteln diese und nach wenigen Sekunden erhalten Sie vom AudiID-System alle relevanten Informationen zu diesem Musikstück auf ihrem Handy-Display.



Melodieerkennung

Sie summen die Melodie – Query by Humming erkennt das Lied. Testen Sie das System!



UNI, LIKE Informationstechnik mit Schwerpunkt Kommunikationselektronik

„bit eXpress“ ist das neue digitale Campus-Radio der Universität Erlangen. Am Lehrstuhl LIKE lernen Sie das Produktions- und Sendestudio kennen und produzieren selbst einen Jingle.

Astrum zu Gast – Gefahr erkannt, Gefahr gebannt?

Astrum hat ein Software-System entwickelt, mit dem Unternehmen ihre Risiken so handhaben können, dass bedrohende Risiken durch rechtzeitig getroffene Maßnahmen vermindert werden können. Ein integriertes Frühwarnsystem schlägt zugleich Alarm, wenn festgelegte Grenzwerte überschritten werden. Geschäftsprozesse werden so gesichert und der Unternehmenswert gesteigert.

2 WaveLight Laser Technologie

Am Wolfsmantel 5  Brückleinsgasse  



Die WaveLight Laser Technologie AG in Erlangen-Tennenlohe ist ein weltweit erfolgreicher Hersteller innovativer medizinischer Lasersysteme für die Bereiche der Augenmedizin, Dermatologie, Ästhetik sowie der Urologie.

Dem Besucher werden Einblicke in die Fertigung und in die Funktionsweise dieser Lasersysteme gegeben. Mitarbeiter zeigen und erklären anschaulich,

wie diese Systeme medizinisch eingesetzt werden. Ihre Fragen werden kompetent beantwortet.

3 method park

Wetterkreuz 19a  Am Weichselgarten  

Software ist ein Bestandteil unseres täglichen Lebens, der nicht mehr wegzudenken ist. Nicht nur im Computer am Arbeitsplatz, auch in Geschirrspülern und Kaffeemaschinen verbirgt sich ein EDV-gesteuertes System. Aber wie entsteht Software? Wie steuert Software komplexe Maschinen genauso wie einfache Systeme? Wirken Sie selbst bei der Entstehung eines Software-Programms mit. Spielerisch erfahren Sie Hintergründe zur Software-Entwicklung –

von der Analyse bis zur fertigen Anwendung.



Thermosensorik im IGZ-Gebäude

Am Weichselgarten 7  Am Weichselgarten  

Die bildgebende Infrarot-Technologie findet inzwischen verbreiteten industriellen und kommerziellen Einsatz. Insbesondere für die zerstörungsfreie Prüfung wurden kürzlich Hochgeschwindigkeits-Infrarot-Kameras und neue Methoden entwickelt, welche die fertigungsintegrierte Qualitätssicherung revolutionieren werden. Sie werden bei Thermosensorik unsichtbare Gase und die zerstörungsfreie Prüfung von Schweißverbindungen sehen. Infrarot-Kameras „sehen“ in einem Spektralbereich jenseits des menschlichen Auges: Mit der derzeit höchstauflösenden Infrarot-Kamera kann Ihr „IR-Porträt“ aufgenommen werden.



Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Eggenreuther Weg 43  Eggenreuther Weg  

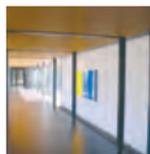


5



Das LGL ist die zentrale Fachbehörde des Freistaates Bayern für Lebensmittelsicherheit, Humanmedizin, Tiermedizin, Pharmazie, Gesundheit und Ernährung. Über 200.000 Proben werden hier jährlich untersucht. In der Langen Nacht werden zusammen mit Ihnen in den Labors Lebensmittel und Alltagsgegenstände geprüft und nachvollzogen, wie Acrylamid entsteht. Entdecken Sie das Geheimnis

von Olivenöl, gehen Sie dem Frühstücksei auf den Grund und lassen Sie Ihren Schmuck auf Nickel testen. Danach können Sie Ihr Immunsystem an der „AnalysierBar“ mit saftigen Cocktails impfen, und der Präsident des LGL wird Sie höchstpersönlich herumführen. Das alles bei Live-Musik und schaurig-schöner Halloween-Atmosphäre in den architektonisch beeindruckenden neuen Gebäuden. Ab 19.00 Uhr finden laufend Führungen und Aktionen statt.



Siemens Forschungszentrum

Günther-Scharowsky-Str. 21, Gebäude 42  Forschungszentrum 

6



Siemens Corporate Technology

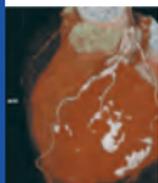
Eigenschaften der Hochtemperatursupraleitung, wie z.B. das magnetische Schweben, werden in Versuchen demonstriert. Erleben Sie, wie eine Modellbahn berührungslos ihre Kreise zieht und wie sich eine Antriebswelle berührungsfrei in einem Lager dreht. Experimentieren Sie selbst mit supraleitenden Proben oder heben Sie am besten einfach einmal selbst ab und schweben mit dem „Levitor“.

Ein Kurzvortrag erklärt die Theorie und zeigt wichtige technische Einsatzgebiete. Beginn: ab 19.00 Uhr durchgehend Experimente, alle halbe Stunde Einführungsvortrag

7 Siemens Forschungszentrum

Günther-Scharowsky-Str. 21, Gebäude 41 Forschungszentrum

Siemens Medical Solutions RV



Geröntgt wurden Sie bestimmt schon mal – doch wie funktioniert's? Neben der Geschichte und Funktion des Röntgens steht die Computertomografie als moderne Anwendung dieser über 100 Jahre alten Technologie im Zentrum des Abends. In Vorträgen erfahren Sie, welchen Beitrag diese beispielsweise bei der Früherkennung von koronaren Herzkrankheiten oder Lungen- und Darmkrebs leisten kann. Und die Live-Scans lüften das Rätsel um den geheimnisvollen schwarzen Sack ...

Beginn: Vortrag „Früherkennung mit Computertomographie“ um 19.00, 20.00 ... 24.00 Uhr, Führungen im Röntgenmuseum um 19.30, 20.30 ... 0.30 Uhr, Führungen im Testcenter/Computertomographie ab 19.30 Uhr zur halben Stunde

8



UNI, Computer-Chemie-Centrum

Nägelsbachstraße 25 Neuer Markt

Fachgruppe Chemie

Computer spielen eine wichtige Rolle in der modernen Chemie. Das Computer-Chemie-Centrum in Erlangen ist die einzige Einrichtung seiner Art in Europa. Zwei Arbeitsgruppen entwickeln Methoden zur

Vorhersage von chemischen Eigenschaften und benutzen sie zur Entwicklung von Arzneistoffen und Werkstoffen. Einige Projekte zur Nutzung von Computermethoden in der Entwicklung von neuen Arznei- und Werkstoffen, zur Bearbeitung von chemischen Datenbanken sowie zur Untersuchung der Wirkungsweisen von Enzymen werden gezeigt. Außerdem informiert eine Ausstellung der Siemens AG über Brennstoffzellen.

METHOD > PARK

method park Software AG > Wetterkreuz 19 a > 91058 Erlangen > www.methodpark.de

> Software-Engineering > Consulting > Training > Produkte





Regional Press and Public Relations

Commodore 64 oder das virtuelle Keyboard: Die Sonderausstellung „Computerwelten – vom Abakus zum Avatar“ zeigt die spannende Entwicklung des Computers – von der Erfindung der Zahlen über witzige Computerspiele aus den 70er und 80er Jahren bis hin zur Augmented Reality. Gehen Sie mit Mr. Server auf Entdeckungsreise in die Welt der Computer: Der Android entführt Sie kompetent und unterhaltsam in die Welt der Bits und Bytes und „serviert“ Ihnen Historisches, Gegenwärtiges und Zukünftiges rund um den Computer.

Champions-League-Feeling kommt durch ein besonderes Computer-Highlight auf: Im RoboCup-Turnier der Roboter-Fußball-Liga Sony-Legged-League zeigen sich die Finalisten der German Open 2003. Das Aibo Team Humboldt tritt gegen die Darmstadt Dribblings Dackels an. Siegerehrung nach dem letzten Spiel.

Beginn: 19.00, 20.00 ... 24.00 Uhr RoboCup-Turnier,
19.30, 20.30 ... 0.30 Uhr Führungen

UNI, Emil-Fischer-Zentrum

Fahrstraße 17  Langemarckplatz 



Vortragsreihe „Molekulare Grundlagen des Lebens“ im Hörsaal EG

Einführende Vorträge mit anschließender Diskussion des Instituts für Biochemie, des Instituts für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und des Instituts für Pharmazie und Lebensmittelchemie mit Bezug zu aktuellen Themen der Forschung:

19.00-19.30 „Gene und Proteine – Vielfalt, Individualität und Krankheitsrisiko“ (PD Dr. Andreas Humeny)

20.00-20.30 „Pilzgifte – Nicht nur eine Gefahr, sondern auch ein wichtiges Werkzeug in der Biochemie“ (PD Dr. Thomas Huff)

21.00-21.30 „Designer Foods, Nutraceuticals, Pharma-Foods: Nutzen und Risiko von Funktionellen Lebensmitteln“ (Prof. Monika Pischetsrieder)

22.00-22.30 „Schmerzmittel im Wandel der Zeit“ (Prof. Hanns Ulrich Zeilhofer)

23.00-23.30 „Das Auge – Ein Fenster zum Gehirn“ (PD Dr. Ralf Enz)

24.00-00.30 „Synapsen und Transmitter – Chemie, die uns nachdenken lässt“ (PD Dr. Hans-Georg Breiting)



Ferner veranstalten die beteiligten Institute im Emil-Fischer-Zentrum jede halbe Stunde Laborführungen mit Darstellung von biochemischen Experimenten wie u.a. DNA- und Protein-Analytik, Elektrophysiologie, Massenspektrometrie, Erneuerung von zugrunde gegangenen Herzzellen.

Beginn: ab 19.00 Uhr, halbstündliche Führungen bis 23:30 Uhr

Pharmazie und Lebensmittelchemie

Anhand von ca. fünf Experimenten mit Schautafeln können die Besucher selbst die wichtigsten Grundlagen der sensorischen Lebensmittelanalytik erarbeiten. Man lernt zum Beispiel:

- inwieweit die Sinne (Sehen, Schmecken, Riechen, Tasten, Hören) für die Beurteilung von Lebensmitteln von Bedeutung sind
- wie sich die sensorischen Wahrnehmungen objektivieren und beschreiben lassen
- welche individuellen Unterschiede der sensorischen Wahrnehmung existieren
- welche Methoden für die sensorische Lebensmittelanalytik amtlich zugelassen sind.

11



UNI, Organische Chemie

Henkestraße 42  Langemarckplatz  

Fachgruppe Chemie

Vortragsreihe:

20.30 Uhr Joachim Große (Siemens AG) : „Brennstoffzellentechnologie im Überblick und deren Herausforderungen“

21.00 Uhr Prof. Carola Krysch (Inst. f. Phys. Chemie): „Molekulare Voltmeter zur Detektion von Bioelektrizität“

21.30 Uhr Prof. Horst Kisch (Inst. f. Anorg. Chemie): „Sauberes Wasser durch Luft und Sonne?“

22.00 Uhr Prof. Tim Clark (Computer-Chemie-Centrum): „Computer-Chemie: Chemie ohne Chemikalien“

22.30 Uhr Dr. Werner Balzer (Chem. Untersuchungsanstalt der Stadt Nürnberg): „Die Entwicklung der verkehrsbedingten Luftschadstoffe in Nürnberg“

Durchgehend können die Besucher die Labors und Großgeräte des Instituts für Organische Chemie besichtigen.

12



Universitätsbibliothek

Schuhstraße 1a  Obere Karlstraße 

Ihr Lieblingsbuch fällt auseinander? Was Ihnen jetzt helfen kann, ist Wissenswertes zur Buchreparatur und Beispiele zur Reparatur von beschädigten Büchern.

Die Universitätsbibliothek bietet den ganzen Abend hindurch ein vielfältiges Programm. So können Sie sich

einen Benutzerausweis sofort ausstellen lassen und den ganzen Abend die Bibliothek benutzen. Informieren Sie sich über die verschiedenen Ausbildungs- und

Arbeitsmöglichkeiten in einer wissenschaftlichen Bibliothek. Machen Sie Schnäppchen auf dem Bücherbasar. Auch den materiellen Wert von Büchern können Sie mit Hilfe der Unibibliothek selbst herausfinden.

In der Hauptbibliothek werden ca. 2 Mio. Bücher aufbewahrt, von denen nur ein kleiner Teil im Lesesaal direkt zugänglich ist. In den Führungen „Die Universitätsbibliothek von innen – die historischen Räume des Altbaus“ (19.15, 20.45, 22.15 und 00.15 Uhr), „Wie kommt das Buch zum Leser? – der Weg des Buches von der Bestellung bis zur Ausleihe an den Leser“ (Beginn: 20.00, 21.00, 22.00 und 24.00 Uhr) und „Wo sind denn hier die Bücher? – das historische Altbaumagazin“ (19.45, 20.45, 21.45 und 23.45 Uhr) können Sie die Bibliothek von innen kennen lernen. Bibliothekare aus den Sondersammelgebieten Bildungsforschung und Philosophie suchen mit Ihnen nach geeigneter Literatur. Oder kommen Sie um 20.00 Uhr oder um 21.30 Uhr mit auf die Lesereise „Erlangen im Spiegel der Literatur“.

Im Rahmen der Präsentation „Drucken wie zu Gutenbergs Zeiten“ sind Sie herzlich eingeladen, sich selbst als Setzer und Drucker zu betätigen.

„Es muss nicht immer Papier sein – Zeitschriften online“ heißt es ab 19.30 Uhr alle 60 Minuten im ersten Stock des Neubaus.

Im Erdgeschoss des Altbaus werden Sie eingeladen, mit den verschiedenen Techniken der Kleistermalerei Schmuckpapiere zu gestalten. Beim „Schreiben wie im Mittelalter“ können Sie mit Tinten und Farben, die nach mittelalterlichen Rezepten hergestellt sind, schreiben und Initialen ausmalen.

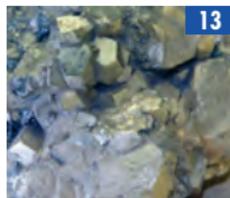
Durchgehend läuft die Filmvorführung „Der Name der Rose“.

Als besonderes Highlight zu fortgeschrittener Stunde erwartet Sie um 23.00 Uhr die Lesung „Mitternachtsstoffe der Weltliteratur“ im zweiten Stock des Altbaus. Zur Entspannung lädt die Pianobar in der Bibliothek von 19.00-1.00 Uhr ein.

UNI, Geologie und Mineralogie

Schloßgarten 5a  Hugenottenplatz

Mineralogie, die materialbezogene Geowissenschaft, wird in einem Bogen vom Gestein bis hin zu Baustoffen und modernen Keramiken greifbar – mit praktischen Übungen – und begreifbar – mit Präsentationen von Forschungsprojekten und Geräten – vorgestellt. Die „Live-Züchtung“ eines Rubin-Kristalls bei 2050° C wird eines der vielen Highlights sein! Moderne Mineralogie ist mehr als Mineraliensammeln, sie ist eine aktuelle, erlebbare Wissenschaft zur Lösung vielfältiger Probleme der Industriegesellschaft.



13

LaserZentrum Erlangen

Hauptstraße 21  Hugenottenplatz 

Laserchirurgie: moderne Medizin, neue Möglichkeiten, neue Methoden – Was funktioniert wie?

Als ein Beispiel führt das LaserZentrum Erlangen einen neuen



14

„Therapielaser der Laserschutzklasse IV“ vor, eine Entwicklung des ärztlichen Leiters Dr. Lang mit Carl Zeiss, der Laser MeDioStar. Unter dem Motto: „Von der Idee – zum Prototyp – zur Weltspitze“ erwarten die Besucher Vorträge, Diskussionen, Demonstrationen und eine interessante Führung.

15 media.ART.zentrum

Helmstraße 1  Hugenottenplatz 



FEN Bürgernetz

Mit Hilfe eines Clusters (Zusammenschluss mehrerer Rechner zu einem Leistungsstarken) werden Informationen der

Weltraum-Teleskope ausgewertet, um Spuren außerirdischer Kommunikation zu finden. Dazu analysiert der Cluster in einem weltweiten Verbund mit anderen Computern die Radiosignale der Weltraumsignale in der Hoffnung, das entscheidende Signal der Aliens zu finden. Den Abend über können Besucher den Cluster und die aktuellen Ergebnisse einsehen und sich über SETI informieren.

Lernende Regionen – Modellprojekt Erlangen

„Medienkompetenz an neuen Lernorten“ – Die Lernenden Regionen bieten Einblick in Lernprogramme am Computer, mit denen man spielerisch das Lernen wieder lernen kann. Dabei kann jeder Besucher die Programme auch selber ausprobieren und ein Wettbewerb um die höchste Punktezahl bietet Chance auf einen tollen Gewinn.



16 UNI, Orangerie

Schloßgarten 1  Hugenottenplatz 

Kirchenmusik und Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg

Entspannen und Genießen im Wassersaal

19.00 Uhr Blechbläserensemble der FAU

19.30 Uhr Zu Gast bei Friedrich dem Großen I*

20.00 Uhr Barockmusik mit Blockflöten und Gesang*

20.30 Uhr Zu Gast bei Friedrich dem Großen II*

21.00 Uhr Eine mozärtliche Violinsonate*

21.30 Uhr Zu Gast bei Friedrich dem Großen III*

22.00 Uhr Barockmusik mit Blockflöten und Gesang (Wh)*

22.30 Uhr Zu Gast bei Friedrich dem Großen II (Wh)*

23.00 Uhr Eine mozärtliche Violinsonate (Wh)*

23.30 Uhr Zu Gast bei Friedrich dem Großen III (Wh)*

00.00 Uhr Bach nach Mitternacht I**

00.30 Uhr Bach nach Mitternacht II**

* Studierende der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg

** Kryptisches aus Clavierübung III (1739) mit Universitätsmusikdirektor Prof. Dr. Konrad Klek an der Lieb-Orgel



Bayerische und Fränkische Landesgeschichte mit dem Fürstlich-Castell'schen Archiv

Weinbaugeschichte Frankens: Neues Wissen aus alten Archiven

Die Ausstellung gibt Einblick in die Ergebnisse eines Seminars zur Fränkischen Weinbaugeschichte von Dr. Andreas Otto Weber und Jesko Graf zu Dohna M.A. Originalquellen aus dem Fürstlich-Castell'schen Archiv werden von Studenten ausgewertet und präsentiert. Ein Ausschank von Weinen des Fürstlich-Castell'schen Domänenamts und ein Buffet stehen zum Genießen bereit.

Veranstaltungsort: Musiksaal

Synagogenprojekt

Im Flügelzimmer der Orangerie können Sie auf die Suche nach Spuren jüdischen Lebens in Bayern gehen. In Kurzvorträgen über die Geschichte einzelner Synagogen und ihrer Gemeinden, mit Bilddokumenten, Filmausschnitten und im Gespräch wird Ihnen Einblick in die Arbeit am Synagogen-Gedenkbund Bayern gegeben. Um 20.30 Uhr spricht Prof. Dr. Berndt Hamm in einem Kurzvortrag zum Thema Kirche und Antisemitismus.



Stadtmuseum Erlangen

Martin-Luther-Platz 9  Martin-Luther-Platz 

17

Forschung und Fälschung

Gefälscht wird alles, was wertvoll oder wichtig ist: von Kunstgegenständen über Grabungsfunde bis hin zu allen Arten von Dokumenten. Zur Geschichte der Täuschungen und Entlarvungen zeigt das Stadtmuseum Beispiele aus der Region, z.B. den findigen Gastwirt aus Muggendorf, der seine Höhle zur unerschöpflichen Fundgrube vorgeschichtlichen Geräts werden ließ. In der „kleinen Fälscherwerkstatt“ können Sie selbst Münzen fälschen oder sich eine „mittelalterliche“ Urkunde mit Ihren persönlichen Privilegien ausstellen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt – aber Vorsicht: Etikettenschwindel!

UNI, Kopfklinikum

Schwabachanlage 6  Maximiliansplatz/Kliniken 



18

Die Nacht lang wechseln sich sechs Universitätskliniken mit Vorträgen, Diskussionsrunden sowie Klinik- und Laborführungen rund um aktuelle Fragen zur Forschung und Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems ab. Die gemeinsame Veranstaltung steht unter dem Motto: Der Blick ins menschliche Gehirn. Eine zweite Veranstaltungsreihe beschäftigt sich mit der Geschichte und Ethik der Medizin.





Augenheilkunde – *Das Auge als Fenster*

Der Eröffnungsvortrag von Prof. Kruse beschäftigt sich mit der Frage, wie wir unsere Umwelt visuell wahrnehmen und wie Krankheiten des Auges mit modernsten Verfahren diagnostiziert und therapiert werden können. Nach dem Vortrag besteht Möglichkeit zur Diskussion und zu histologischen Untersuchungen von OP-Präparaten. Ferner werden im Foyer Methoden der Diagnose des Herzinfarkt- und Schlaganfallrisikos durch Augenuntersuchung (Talking Eyes) vorgestellt.
Beginn: 19.00 Uhr



Epilepsiezentrum – *Epilepsie, Gewitter im Gehirn*

Epilepsien sind häufige Erkrankungen des Gehirns. Über die modernsten Ansätze zur Erkennung der Epilepsie und therapeutische Maßnahmen wird berichtet. Die Aufklärung vom Mechanismus der erhöhten Krampfneigung im Gehirn sind Gegenstand eigener Forschungsprojekte.

Der Hauptvortrag wird von Prof. Stefan und Prof. Blümcke gehalten. Anschließend stellen sich Arbeitsgruppen mit weiteren Projekten im Foyer des Kopfklinikums vor.

Beginn: 20.00 Uhr

Neurologie – *Vom Vatermörder-Kragen zum Sympatikus*

Mit dieser im Foyer sowie in den Laborräumen stattfindenden Veranstaltung stellt sich die Arbeitsgruppe „Autonomes Nervensystem“ mit ihren wissenschaftlichen

Projekten und diagnostischen Verfahren vor.

Nerven und Muskeln versagten den Dienst – was ist passiert?

Die Arbeitsgruppe des „Neuromuskulären Labors“ bietet Einblicke in wissenschaftliche Projekte und histologische Gewebeuntersuchungen. Treffpunkt ist die Posterpräsentation im Foyer der Kopfklinik.

Beginn: 20.30 Uhr

Psychiatrie – *Lernen und Vergessen*

Wie ist unser Gehirn für die elementaren Prozesse des Lernens und der Gedächtnisbildung ausgestattet? Dieser Frage und dem Spektrum von Erkrankungen, welche das Speichern und Abrufen von Erinnerungen oder Wissen betreffen, widmet sich der von Prof. Wiltfang und Prof. Erzigkeit gehaltene Vortrag.

Im Anschluss stellen sich Arbeitsgruppen mit weiteren Projekten und kurzweiligen Selbsttests zum Thema vor: Gedächtnis, Wahrnehmung von Sinnesreizen oder Alkohol – vom Genuss zur Krankheit.

Beginn: 21.00 Uhr

Neurochirurgie – *Der Schnitt ins Gehirn*

Mit Hilfe neuester Technik können wir heute zielgenau kleinste Krankheitsherde im Gehirn chirurgisch entfernen. Der Vortrag von PD Dr. Nimsky möchte Ihnen eine Übersicht technischer Innovationen im modernen neurochirurgischen Operationsaal anschaulich demonstrieren. Im Anschluss gibt es Führungen im derzeit modernsten OP-Saal Deutschlands.

Beginn: 22.00 Uhr

Nuklearmedizin – *Dem Gehirn beim Denken zuschauen*

Prof. Kuwert wird Ihnen erstaunliche Bilder zeigen, wie und wo das Gehirn im Augenblick des Denkens aktiviert wird. Aus diesen Mustern lassen sich nicht nur wichtige Hinweise für Steuerungsprozesse ableiten, sondern auch Störungen diagnostizieren. Im Anschluss können Sie ein modernes Großgerät besichtigen, welches der Klinik für Nuklearmedizin für diese Messungen zur Verfügung steht.

Beginn: 23.00 Uhr

Neuropathologie – *Perspektiven der Stammzellforschung*

Warum kann die Stammzellforschung für die Behandlung neurologischer Erkrankungen wie M. Parkinson, Multiple Sklerose oder Schlaganfall helfen? Einblicke in Ergebnisse der Grundlagenforschung als auch in Projekte mit klinischem Bezug werden von Prof. Blümcke anschaulich demonstriert. Anschließend ist Zeit für ausführliche Diskussionen zu diesem Thema.

Beginn: 24.00 Uhr

In der zweiten Veranstaltungsreihe erhalten Sie Einblicke in die Geschichte und Ethik der Medizin. Die Referenten erläutern Ihnen die Themen zunächst im Foyer an einem Poster, halten dann im Hörsaal einen Vortrag und stehen anschließend im Foyer für Diskussionen zur Verfügung.



Geschichte und Ethik der Medizin

– *Klinisches Ethikkomitee – Ethische Beratung im Krankenhaus*, Mitglieder des Klinischen Ethikkomitees, Dr. Wernstedt. Posterpräsentation: 19.00 und 22.00, Vortrag: 19.30 und 22.30 Uhr

– *Hippokrates – die Anfänge abendländischer Medizin*, Prof. Wittern-Sterzel, Dr. Steger. Posterpräsentation: 19.30 und 22.30, Vortrag: 20.00 und 23.00 Uhr

– *Patientenverfügungen – Vorsorge für den Fall schwerer Erkrankungen oder Verletzungen*, Prof. Vollmann, Dipl. Psych. Burchardi, Lang-Welzenbach M.A. Posterpräsentation: 20.00 und 23.00, Vortrag: 20.30 und 23.30 Uhr

– *Menschenexperiment versus Heilversuch im 19. Jahrhundert – Medizingeschichte im Film*, Dr. Stahnisch. Posterpräsentation: 20.30 und 23.30, Filmpräsentation: 21.00 und 24.00 Uhr

– *Die vier Prinzipien der Medizinethik – Kernpunkte richtigen ärztlichen Handelns*, Dr. Rauprich. Posterpräsentation: 21.00 und 24.00, Vortrag: 21.30 und 0.30 Uhr

19 UNI, Klinik für Kinder und Jugendliche

Loschgstraße 15  Maximiliansplatz/Kliniken



Arzneimittel für Kinder

Für Kinder sind viele Arzneimittel nicht zugelassen. Die für die Zulassung fehlenden Daten könnten in klinischen Studien erhoben werden. Ist es ethisch zu vertreten oder sogar geboten, Kinder in klinische Studien aufzunehmen?



november AG
www.november.de

Früherkennung
Entwicklung neuartiger
Krankheits-Diagnosesysteme

Fälschungssicher
Kennzeichnungen für den
Produkt- und Markenschutz

Neugierig? Dann kommen Sie am 25.10. ins IZMP!

Dargestellt werden Problematik und Lösungsansätze zur Untersuchung von Arzneimitteln an Kindern. Besonderes Augenmerk wird auf die Überwachung zum Erkennen möglicher unerwünschter Arzneimittel gelegt. Die Notwendigkeit der Studien für Kinder und die entsprechenden rechtlichen und ethischen Voraussetzungen sollen aufgezeigt werden.

Beginn: 19.00 und 21.00 Uhr

Klinische und Molekularische Virologie zu Gast – Neue Viren

Der Vortrag von Prof. Bernhard Fleckenstein berichtet von der Arbeit seines Instituts. Neue Viren sind Krankheitserreger, die ...

- erst kürzlich entdeckt wurden, obwohl sie schon lange beim Menschen vorkommen (Kaposi- und Papillom-Tumoviren)
- erst kürzlich aus dem Tierreich auf den Menschen übertragen wurden (HIV, SARS-Virus etc.)
- immer wieder neu in die menschliche Population eingeschleppt werden (Ebola, West-Nil-Virus etc.)
- die durch Antigen-Variabilität immer neue Erscheinungsformen annehmen und sich dadurch dem Immunsystem entziehen (Grippeviren etc.)

Beginn: 22.00 Uhr

UNI, Anästhesiologie und Chirurgie am Maximiliansplatz

Maximiliansplatz  Maximiliansplatz/Kliniken



„Schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen“ – so lautet häufig die Notfallmeldung, die genau definierte Abläufe zur Rettung von Unfallverletzten in Gang setzt. Bereits während der technischen Rettung der Person durch die Feuerwehr beginnen Notarzt und Rettungsdienst mit der Erstversorgung des Patienten. Beim Eintreffen in der Chirurgischen Klinik steht ein Traumateteam bestehend aus Anästhesisten, Allgemein-, Neuro- und Unfallchirurgen, Radiologen und Pflegekräften bereit. Das Verletzungsmuster wird festgestellt und das individuelle Therapiekonzept eingeleitet. Dauer ca. 90 Minuten Treffpunkt Pforte Chirurgische Klinik

Beginn: Außenszenario um 19.30 und 22.30 Uhr



21 UNI, Chirurgische Poliklinik

Krankenhausstraße 12  Maximiliansplatz/Kliniken 



Herzchirurgie

Das Zentrum für Herzchirurgie bietet Präsentationen und Ausstellungen seiner Arbeitsgeräte – auch zum „Anfassen“. Ferner finden Filmvorführungen und kurze Vorträge statt zu den Themen:

– State of the Art – Herztransplantation, Technik und Therapie der Transplantation von Herzen

– moderne Kunstherztherapie mit miniaturisierten Blutpumpen, welche ein Weiterleben bei Herzversagen ermöglichen

– die Herz-Lungenmaschine, unverzichtbar für die täglichen Eingriffe in der Herzchirurgie

Beginn: ab 19.00 Uhr, Hörsaal Chirurgie



22 UNI, Anatomisches Institut

Krankenhausstraße 9  Maximiliansplatz/Kliniken/Obere Karlstraße 



Das Anatomische Institut präsentiert seine Sammlung makroskopischer Präparate, die ausgewählte Organe und Organsysteme des Menschen zeigen. Darüber hinaus erhält der Besucher Einblicke in die Mikrostruktur verschiedener Gewebe und Organe mittels Laser-scanning-Mikroskopie und Elektronenmikroskopie.

Beginn: 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 und 24.00 Uhr



23 UNI, Neubau Medizin

Ulmenweg 18  Maximiliansplatz/Kliniken 



Innere Medizin

19.30 Uhr: Fortschritte in der Lebertumordiagnostik im Ultraschall

20.30 Uhr: Genetik – Medizinische Zukunft des 21. Jahrhunderts

21.30 Uhr: Verbesserung der Behandlung bei Dick- und Enddarmtumoren durch interdisziplinäre Zusammenarbeit

22.30 Uhr: Experimentelle Therapie bei Tumorerkrankungen

23.30 Uhr: Das breite Spektrum der Nahrungsmittelunverträglichkeit

Dem Besucher wird ein Überblick über moderne Ultraschall- und Endoskopieverfahren sowie über die aktuellen Forschungsgebiete der Med. Klinik I gegeben. Außerdem besteht die Möglichkeit, selbst eine Endoskopie am Computersimulator oder am Biosimulatormodell durchzuführen sowie sich über das Thema „Vorsorge bei Tumoren des Magen-Darm-Traktes“ zu informieren.



Beginn: 19.30 Uhr, Vorträge zur halben Stunde, Röntgen-Demonstrationsraum 230-1, Untergeschoss

Kardiologie

Darstellung der Herzkranzgefäße ohne Herzkatheter: eine Vision, deren Realisierung bereits begonnen hat

Die Herzkatheteruntersuchung dient zum Nachweis von Durchblutungsstörungen an den Herzkranzgefäßen. Obwohl insgesamt ein sehr sicheres Verfahren besitzt sie dennoch ein geringes Komplikationsrisiko und ist personell und finanziell aufwändig. Neue bildgebende Verfahren wie Elektronenstrahl-, Magnetresonanzen- oder Mehrzeilen-Computertomografie versprechen einen völlig nichtinvasiven Einblick in die Kranzgefäße. Der Vortrag geht dem Stand der Wissenschaft auf diesem Gebiet nach.

Beginn: 19.00, 21.00 und 23.00, Röntgen-Demonstrationsraum 230-1, Untergeschoss

Akutbehandlung beim Herzinfarkt

Der Herzinfarkt ist nach wie vor eine der führenden Todesursachen. Die Therapiechancen sind jedoch gut, wenn er rechtzeitig erkannt und adäquat behandelt wird. Der Vortrag beschäftigt sich mit den Fragen: Welche Behandlungsmöglichkeiten stehen beim frischen Herzinfarkt in einem kardiologischen Zentrum zur Verfügung? Wie erlebt der Patient die Behandlung? Welche Fortschritte gibt es in letzter Zeit?

Beginn: 20.00 und 22.00 Uhr, Röntgen-Demonstrationsraum 230-1, Untergeschoss

Ultraschalluntersuchung des Herzens: Herzkammern und Vorhöfe, Herzklappen und Gefäße, und wie das alles funktioniert

Die Ultraschalluntersuchung des Herzens ist das wichtigste nichtinvasive bildgebende Verfahren in der Kardiologie. Moderne Geräte erzeugen eindrucksvolle Bilder der Herzanatomie und -funktion. Besucher haben die Gelegenheit, Bilder des (nach Wunsch, Zeit und Nachfrage auch eigenen) Herzens zu sehen und zu verstehen.

Beginn: durchgehend 19.00-23.00 Uhr, Eingangshalle/Untergeschoss

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie - Skelettverlagernde Operationen des Gesichtsschädels zur Verbesserung von Funktion und Ästhetik – Dreidimensionale Simulation und Ergebnisvorhersage

Für das Erscheinungsbild eines Menschen sind Nase, Wangenknochen und Kinn besonders entscheidend. Sie sind eng mit dem Ober- oder Unterkiefer verbunden. Weisen die Kiefer ein Größenmissverhältnis auf, sind sowohl die Kaufunktion als auch die Gesichtsästhetik gestört. Der Patient muss heute die Möglichkeit haben, im Vorfeld der Operation genau zu wissen, wie sich sein Gesicht verändern wird. Ein Verfahren wird Ihnen vorgestellt, das es erlaubt, Gesichtsoberflächen ohne Strahlenbelastung dreidimensional aufzunehmen und Operationen zu planen.

Beginn: 19.00, 21.00 und 23.00 Uhr, Untergeschoss, Foyer

Dermatologie – Allergie – was tun?

In den Industrieländern sind etwa 25 % der Bevölkerung von so genannten Soforttyp-Allergien (z.B. Heuschnupfen, allergischem Bronchialasthma, Nesselsucht, Nahrungsmittelallergien, Insektengiftallergien etc.) betroffen. Etwa 10 % der Bevölkerung leiden darüber hinaus an so genannten Spättyp-Allergien (Kontakt-ekzemen). Ursachen für die Entstehung, Möglichkeiten der Diagnosestellung und Therapie werden vorgestellt. Dabei finden insbesondere aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Empfehlungen für Allergiker Berücksichtigung. Referentin: PD Dr. med Vera Mahler

Beginn: 20.00 Uhr, Forum Untergeschoss

24



UNI, Philosophische Fakultät

Bismarckstraße 1  Hindenburgstraße 

Chemie zu Gast – Zaubervorlesung

Die Zaubervorlesung hat beim Publikum längst Kultcharakter und fasziniert Kinder wie Erwachsene, Fachleute wie Laien. Mit Fachwissen, Begeisterung und dramaturgischem Gespür zeigen Rudi van Eldik und seine Crew, welche Wunder sich

hinter kryptischen Formeln und übersichtlichen Molekülketten verbergen. Auf mitreißende Weise wird bei der „Zaubervorlesung“ deutlich, wie vielfältig und faszinierend Chemie sein kann.

Beginn: 19.00 Uhr, Audimax

Chemische Schnitzeljagd

Die Schnitzeljagd startet bei der Zaubervorlesung im Audimax. Dort werden Teilnehmerformulare verteilt, die Fragen aus den verschiedenen Disziplinen enthalten. Die Antworten zu diesen Fragen sind Teil der Exponate in den Instituten und im Computer-Chemie-Centrum. Die Gewinner erwarten wertvolle Preise: Der erste Preis ist ein Laptop der Firma Siemens-Fujitsu, der zweite ein Siemens-Handy mit Digitalkamera.

Anglistik und Amerikanistik

Unter dem Titel „Von Hamlet bis Hip Hop: Literaturen und Kulturen der englischsprachigen Welt“ präsentieren Mitarbeiter des Instituts Kurzvorträge mit anschließender Diskussion:

19.00 Uhr: Einführung (geschäftsführender Vorstand)

19.15 Uhr: Das Deutschlandbild in englischen Karikaturen (Prof. Freiburg)

19.40 Uhr: „Study of Happiness“ – Die Edition der Werke, Schriften und Briefe des Third Earl of Shaftesbury (Prof. Uehlein)

20.05 Uhr: William Hogarth, „The Rake's Progress“: Ein Roman in Bildern (Prof. Löffler)

20.30 Uhr: Der Kriminalroman und die zehn Gebote (Prof. Späth)

20.55 Uhr: Sternenbanner und Ahornblatt: zur Beziehung USA/Kanada (Prof. Meindl)

21.20 Uhr: „Echte Indianer?“ – Fremd- und Selbstbilder von Native Americans (Dr. Lösch)
 21.45 Uhr: Karibikstudien in Erlangen (Dr. Binder)
 22.10 Uhr: Hip Hop, Rap und Performance Poetry (Dr. Zapf)
 22.35 Uhr: „The naked eye“ oder wie der Computer unsere Sicht von Sprache verändert (Dr. Klotz)
 23.00 Uhr: „Möchten Sie noch etwas Pudding?“ – Wunder und Wunderliches der Filmsynchronisation (Prof. Herbst)
 23.25 Uhr: Playing the Dane – Shakespeares Hamlet im Film (Dr. Habermann/S. Grub)
 23.50 Uhr: High Pop: Literatur als Film (Prof. Feldmann)
 00.15 Uhr: Harry Potter – ein Fall für die Wissenschaft? (Prof. Petzold)
 Veranstaltungsort: Raum C 601



Musikwissenschaft

Musik im Bilde mittelalterlicher Musikhandschriften I:

Eine Prozessionale des 14. Jahrhunderts

Im Zentrum des Vortrags steht eine mittelalterliche Musikhandschrift aus dem 14. Jh., die im nordostspanischen Vich geschrieben wurde und einstimmige liturgische Gesänge für Prozessionsgottesdienste enthält. Einblick in Fragestellungen und Methoden der musikbezogenen Mittelalterforschung wird Ihnen gegeben, wie sie am Bruno-Stäblein-Archiv des Musikwissenschaftlichen Instituts und der damit verbundenen Editionsreihe der „Monumenta monodica medii aevi“ betrieben wird.
 Beginn: 19.00, 21.00 und 23.00 Uhr, Hörsaal A 602

Musik im Bilde mittelalterlicher Musikhandschriften II:

Spezialitäten einstimmiger Aufzeichnung: Zwei Handschriften der Bibliothèque nationale de France

Die Notation um 1500 ist der modernen in vielerlei Hinsicht ähnlich. Einstimmige Chanson-Aufzeichnungen dieser Zeit weisen jedoch Eigentümlichkeiten auf, die deutlich werden lassen, dass mit der Beteiligung aller Sinne beim Schreiben und Lesen auf heute ungewohnte Weise gerechnet wurde.
 Beginn: 20.00, 22.00 und 24.00 Uhr, Hörsaal A 602

Theologie

Christliche Publizistik

Es werden Film-Ausschnitte gezeigt – auch aus dem aktuellen Lutherfilm 2003. Die Veranstaltung dokumentiert in unterhaltsamer Form die Veränderungen des Lutherbildes im Film über 80 Jahre.

Beginn: 19.00, 20.30, 22.00 und 23.30 Uhr, Raum C 203



Missions- und Religionswissenschaft

Verwandlungen der Hl. Barbara in Brasilien: Beispiele für Religions- und Kulturmischung in brasilianischer Literatur, katholischer Volksfrömmigkeit und afrikanischen Kulturen, mit Abbildungen. (Prof. Herrmann Brandt)

Beginn: 19.30, 21.00, 22.30 und 24.00 Uhr, Raum C 203, C-Turm

Homiletik, Liturgik und Poimenik

Das präsentierte Projekt identifiziert „Biblische Spuren in der deutschsprachigen Lyrik nach 1945“ und erfasst sie in einer Internet-Datenbank, wodurch das vielfältige Wechselspiel von Bibel und Lyrik für Forschung und Lehre erhellt wird. Die Datenbank eröffnet einen vielversprechenden Umgang mit den Worten, Bildern und Geschichten der Bibel. Intertextualität, Ästhetik und jüdische Texthermeneutik sind Stichworte eines möglichen Theorierahmens für eine andere Art der Auslegung. Beginn: 20.00, 21.30, 23.00 und 0.30 Uhr, Raum C 203



Forarea - Spielend andere Kulturen verstehen!

Xenophilia ist ein Wissensspiel gegen Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit. Xenophilia – das bedeutet, auf fremde Menschen zuzugehen. Es handelt sich um ein PC-Quiz auf CD-Rom. Jugendliche sollen für Probleme beim Umgang mit Menschen aus anderen Ländern sensibilisiert und Wissen über Fremdsein vermittelt werden.

Veranstaltungsort: Foyer



Dialektforschung

Die Mundarten Mittelfrankens (Fränkisch, Schwäbisch und Nordbairisch) werden in ihrer geografischen Verteilung vorgestellt. Nehmen Sie Einblick in die Arbeitsweise eines Sprachatlas-Projekts. Nach einer Präsentation der Mundarten finden Kurzvorträge zu besonderen Aspekten der Mundarten statt:

19.00 und 22.00 Uhr: „Gibd's morg Gnedla oder Gläis?“ – Regionale Kulturgeschichte im Spiegel der Dialekt-Geografie

20.30 und 23.30 Uhr: „Der Glejfl hat mer ka Gschnufri geem“ – Unerkannter jiddischer Wortschatz in der Mundart

Anschließend haben Sie die Gelegenheit, in Original-Dialektaufnahmen hineinzuhören, am Dialekt-Gewinnspiel teilzunehmen und, z.B. am fränkischen Imbissstand, mit Mitarbeitern zu diskutieren.

Veranstaltungsort: Sprachlabor SZ 102/104



Sprachenzentrum

Vom Fremdsprachenlernen mit Medien

– von Edison bis zum Multimedia-Sprachlabor

Zunächst wird kurz rekapituliert, was von Medien im Sprachunterricht erwartet wird und was das moderne Multimedia-Sprachlabor bietet. Danach sind Sie zu einer Zeitreise eingeladen: zurück in die Frühzeit der Tonaufzeichnung mit Edisons Phonograph und Poulsens Telegraphon.

Im dritten Teil besteht Gelegenheit, individuell am PC nähere Bekanntschaft mit der Geschichte zu machen: Es erwarten Sie optische und akustische Raritäten. Beginn: 19.30 und 22.00 Uhr, Sprachlabor SZ 102/104



Lassen Sie sich vom Zauber der französischen Sprache faszinieren. Die ganze Nacht über werden literarische Texte auf Französisch gelesen. Die Lesungen werden um 19.00 Uhr eröffnet mit Gustave Flauberts „Un coeur simple“ und ab ca. 21.00 Uhr folgt Albert Camus' „L' Etranger“.
Veranstaltungsort: Raum SZ 204

Außereuropäische Sprachen und Kulturen

Orientalische Philologie und Islamwissenschaft

Die multimediale Präsentation „Der Balzac Ägyptens – Einblicke in das Werk des Nagib Machfus“ vermittelt Einblicke in das Werk eines der bedeutendsten arabischen Autoren der Gegenwart. 1988 erhielt er den Literaturnobelpreis. Treten Sie ein in seine Welt des pharaonischen und modernen Ägyptens, in die quirligen Gassen Kairo mit Kaffeehäusern und Moscheen. Lernen Sie den Kairiner Kaufmann Abd al-Gawwad kennen oder lassen Sie sich in die „Midaqq-Gasse“ führen. In Interviewausschnitten wird der Autor auch selbst zu Wort kommen.
Beginn: 21.00 Uhr, Raum C 603



Arabische Schreibwerkstatt

Unternehmen Sie einmal ein grafisches Experiment und lernen Sie eine exotische Schrift kennen - die arabische! Sie basiert auf 28 Buchstabenzeichen und wird von rechts nach links gelesen.

Erfahren Sie, wie die arabische Schrift funktioniert und lernen Sie Ihren Namen auf Arabisch schreiben. Außerdem ist eine kleine Fotoausstellung zur arabischen Kalligrafie mit u.a. Koranhandschriften geboten.

Beginn: 19.00-21.00 und 22.00-24.00 Uhr



Fraunhofer Institut
Integrierte Schaltungen



*Besuchen Sie uns in der
Langen Nacht der Wissenschaften*

Unser Programm finden Sie ab Seite 16 und ab Seite 60



Sportwissenschaft

In den Industrieländern leiden 70 % der Menschen zumindest einmal in ihrem Leben an Rückenbeschwerden. Das Institut für Sportwissenschaft und Sport (ISS) und die SBK ermitteln anhand eines Fragebogens und

einer Rückenmuskulaturfunktionsmessung das individuelle Risiko für Rückenbeschwerden. Als Besucher können Sie an diesem Test teilnehmen. Sie erhalten sofort persönliche Informationen, wie Sie gezielt Rückenbeschwerden vorbeugen können.
Veranstaltungsort: Raum C 201

Theater- und Medienwissenschaft

19.00 und 23.00 Uhr: PISA ist in aller Munde. Die Studierenden des Studiengangs „Darstellendes Spiel in der Schule“ haben dieses öffentliche Theater theatraalisiert. Die Szenenfolge gibt nicht nur Einblicke in die Debatte, sondern auch in die Arbeit dieses Modell-Studiengangs. Nach der Vorstellung folgt eine Gesprächsrunde mit Prof. Eckart Liebau, Studiendirektor Dieter Linck (Institut für Pädagogik) und Prof. Henri Schoenmakers (Institut für Theaterwissenschaften).

20.00 Uhr: Out-Put: Kurzfilme von Studenten und Absolventen des Instituts

21.00 Uhr: Theater – die Schwierigkeit des Spiels. Präsentation zum Mitmachen

22.00 Uhr: Was macht ein Theater- und Medienwissenschaftler? An- und Ausichten eines Studiengangs (u.a. mit Vertretern studentischer Initiativen, prominenten Stargästen)

24.00 Uhr: Theater – die Schwierigkeit des Spiels II. Fortsetzung von 21.00 Uhr
Veranstaltungsort: Experimentiertheater

Zusätzlich bietet das Institut durchgängig Präsentationen an Video- und Computerterminals und eine „gläserne Produktion“ des Uniradios Unimax im Medienlabor.

25 UNI, Philosophische Fakultät

Kochstraße 4  Hindenburgstraße 

Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft

19.15 Uhr: Berlins Oberbürgermeister – ein Eichhörnchen? – oder: Was sagen uns litauische Familiennamen?

ab 19.45 Uhr: Indische Speisen

20.30 Uhr: Runenrätsel: Die Deutung altnordischer Inschriften

21.15 Uhr: Was Sie noch nie über die Indogermanen wissen wollten

22.00 Uhr: Wo der Pfeffer wächst: Indisches und Iranisches bei den Griechen und bei uns

22.45 Uhr: Probleme mit den Nachbarn? Ärger mit den Göttern? – Praktische Durchführung eines hethitischen Entsühnungsrituals

23.30 Uhr: Spuren der Kelten auf dem Kontinent: Festlandkeltische Inschriften

24.00 Uhr: Geisterstunde: Über Wiedergänger und Werwölfe, Ort: 4. Stock

Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung

Führung durch die Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung und durch die Sonderausstellung: Laugerie-Intermédiaire – Eine Opferstätte des Magdalénien?

In dieser Sonderausstellung werden rund 15.000 Jahre alte Funde aus einer der bedeutendsten Fundstellen der Dordogne (Frankreich) gezeigt.

Außerdem gibt es eine Dokumentation zu drei Funden von Neandertalern aus dem Altmühltal bei Kelheim, die sich im Besitz der Sammlung befinden.

Beginn: ab 19.00 Uhr Führungen nach Bedarf, Treffpunkt: Keller

Arbeitsgruppe Experimentelle und Angewandte Wahrnehmungspsychologie

Menschliches Sehen ist ein komplexer Konstruktionsprozess. Dabei nutzt unser Gehirn die in Lichtwellen enthaltene Information auf vielfältige Weise aus, so dass wir eine farbige und dreidimensionale Gegenstandswelt sehen. Die Wahrnehmungspsychologie versucht, diese Konstruktionsprinzipien mit experimentellen Methoden aufzudecken. In diesem Beitrag werden wahrnehmungspsychologische Methoden und Phänomene vorgeführt.

Beginn: 19.00, 20.30 und 21.30 Uhr

UNI, Mathematisches Institut

Bismarckstraße 1 1/2  Hindenburgstraße

26

Was Sie schon immer über Mathematik wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten:

Fünf Professoren und zehn Studenten antworten Ihnen, kampieren im Institut und können jederzeit geweckt werden. Zudem gibt es folgende Sonderangebote:

Optimierung zum Anfassen:

Ob bei der Nutzung Ihres Mobiltelefons oder der Anlage Ihrer Finanzen, täglich begegnen Sie den Ergebnissen mathematischer Optimierung. Die enormen Möglichkeiten werden Ihnen an „handgreiflichen“ Beispielen aus dem Bereich der Standortoptimierung veranschaulicht.

Beginn: Ab 19.00 Uhr durchgehend, Kurzvortrag um 20.00, 21.00 und 22.00 Uhr



Der Satz von Fermat im Film:

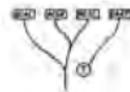
Der lebendige Film ist eine BBC-Dokumentation des Beweises der großen Vermutung von Fermat durch Andrew Wiles. Die meisten der Akteure auf dem Weg zum Beweis kommen zu Wort.

Beginn: ab 19.30 Uhr alle 60 Minuten

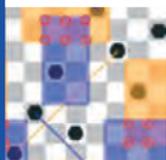
Mathematik des Jonglierens:

Viele Jongleure sind Mathematiker und so wundert es nicht, dass Jongliermuster Gegenstand mathematischer Untersuchung wurden. In diesem Vortrag lernen Sie Siteswap kennen, eine Klassifikation von (speziellen) Jongliermustern, die unter anderem bei Jongliersimulatoren verwendet wird.

Beginn: 19.00 und 21.00 Uhr



Rekonstruktion phylogenetischer Räume – Interaktive Ausstellung:
 Evolutionsbiologen stoßen auf das Problem, aus genetischen Unterschieden zwischen Arten auf deren Abstammungsgeschichte zu schließen. Besucher werden dazu aufgefordert, im Falle weniger Arten den richtigen Abstammungsbaum zu bestimmen. Auf Postern werden die Ideen eines stochastischen Algorithmuses für komplexere Situationen dargestellt.



Das Damen-Problem:

Frage: Auf wie viele Weisen kann man acht Damen so auf ein Schachbrett stellen, dass keine von ihnen eine andere schlagen kann?
 Neben dem gewöhnlichen Schachbrett kann man sich ein 3-dimensionales Schachbrett oder ein Schachbrett auf einem Torus oder ... oder ... vorstellen.

Soziologie

Was ist das für eine Gesellschaft, in der wir leben? Ist sie eine „ärgerliche Tatsache“, wie Dahrendorf meint, oder gar „sozusagen unser Gott“ wie Durkheim sie beschrieb? Vielleicht leben wir in einem vielfältigen Konglomerat? In der Langen Nacht sind nicht alle Gesellschaften grau, das Institut für Soziologie wirkt in einer Installation Licht auf ihre Vielgestaltigkeit, Komplexität und Multiperspektivität. Die Installation kann in rund 20 Minuten durchschritten werden.

27 UNI, Japanologie

Bismarckstraße 12 Hindenburgstraße



Einführung in die japanische Schrift: vom Schriffterwerb in der Schule zur Kalligrafie. Kurzvorträge, Demonstrationen durch eine ausgebildete Kalligrafin und Videovorführung.
 Beginn: 19.00 und 21.30 Uhr jeweils ca. 90 Minuten

28



UNI, Juridicum

Schillerstraße 1 Schillerstraße

Außergerichtliche Streitbeilegung

Mit Schautafeln, Kurzbeiträgen und Informationsgesprächen wird gezeigt, wie Rechtsstreitigkeiten ohne Prozess vor Gericht beigelegt werden können. Was man sonst wegen der Vertraulichkeit des Verfahrens nicht zu sehen bekommt, wird vorgeführt: Der Ablauf einer Mediation.
 Beginn: ab 19.00 Uhr durchgehend, Mediationsvorführungen: 19.30, 21.30 und 23.30 Uhr



Das Internationale Militärtribunal in Nürnberg (1945/46)

Die Strafverfahren, mit denen die Siegermächte des Zweiten Weltkriegs versucht haben, die nationalsozialistische Schreckensherrschaft juristisch aufzuarbeiten, werden unter historischen,

politischen und rechtlichen Aspekten beleuchtet. Dokumentarische Aufnahmen lassen die einzigartige Atmosphäre dieser Prozesse plastisch werden.
Beginn: 19.00, 20.00, 22.00 und 23.00 Uhr



Das Recht – Lenker oder Büttel der Politik?

In jeweils einstündigen Veranstaltungen (Vortrag und Diskussion) wird das Verhältnis von deutschem wie europäischem Verfassungsrecht und Politik beleuchtet. Zwei eher grundsätzlichen Veranstaltungen („Verfassungsrecht als politisches Recht?“ sowie „Das Bundesverfassungsgericht als politischer Faktor“) folgen vier Vorlesungen zu tagesaktuellen Rechtsfragen der Politik.

Beginn: 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00, 24.00 Uhr

Notwehr

Der Vortrag gibt einen Überblick über das Recht der Notwehr. Das Recht des Einzelnen, sich gegen akute rechtswidrige Übergriffe effektiv wehren zu dürfen, entspricht einem menschlichen Grundbedürfnis und ist deshalb für jede Rechtsordnung eine unabdingbare Notwendigkeit. Dem Gesetz kommt dabei die Aufgabe zu, die Grenzen zwischen der legitimen Ausübung dieses Rechts und verbotener Selbstjustiz zu bestimmen. Wo diese Grenzen verlaufen, wird im Vortrag im Einzelnen dargestellt.

Beginn: 21.00 Uhr

Rechtshistorische Schätze aus der Verschlussbibliothek

Der Lehrstuhl für Antike Rechtsgeschichte stellt Werke aus den vergangenen Jahrhunderten aus, die wegen ihres Alters im Normalfall für die Allgemeinheit nicht zugänglich sind. Die Besucher haben Gelegenheit, u.a. die römischen Texte kennen zu lernen, die noch bis vor etwa 100 Jahren unmittelbare Grundlage des Zivilrechts in weiten Teilen Deutschlands waren, sowie den wissenschaftlichen und praktischen Umgang mit diesen Texten nachzuvollziehen.



Museumswinkel

Gebbertstraße 1, Eingang über Luitpoldstraße   

„Appetithappen aus Erlanger Wissenschafts- und Techniksammlungen“ – unter diesem Motto findet vom 23.10.-30.11.03 eine bunte Leistungsschau der Erlanger Sammlungen statt.

UNI, Geowissenschaften

Erlangens Geowissenschaften wollen – exemplarisch – ihr vielseitiges Spektrum an gegenwärtigen Forschungs- und Einsatzgebieten präsentieren: Am Beispiel Frankens veranschaulicht eine Computeranimation das erdgeschichtliche Wechselspiel verschiedener Klimaregionen mit deren jeweiligen unterschiedlichen Lebens- und Ablagerungsräumen vom Erdmittelalter bis in die Jetzt-Zeit (Prof. R. Höfling). Ein speziell-



les Augenmerk ist dem romantisch-bizarren Karstgebirge der Fränkischen Schweiz mit seinen für die Region sehr bedeutenden Trinkwasservorräten und Bausteinen gewidmet (Prof. R. Koch, Dr. A. Baier). Möglichkeiten einer Grundwassersanierung im Vorland der Frankenalb werden zudem mittels einer Säulenversuchsanlage demonstriert (Prof. H.-J. Tobschall). Ein weiterer Aspekt befasst sich mit der Problematik von Naturgefahren im alpinen Siedlungsraum („Georisiko-Management“, Prof. M. Moser). Aus dem Arbeitsgebiet „Schadstoff-Hydrogeologie“ wird das Verhalten hochtoxischer Organozinn-Verbindungen in Oberflächen- und Grundwässern diskutiert (Dr. M. Hoch). Schließlich bietet die moderne Aktuo-Paläontologie mit einem Video ihre jüngsten Forschungsergebnisse über das faszinierende, in der Öffentlichkeit bisher kaum bekannte Ökosystem der Tiefsee-Korallenriffe Nordwest-Europas dar (Prof. A. Freiwald).

UNI, Medizingeschichte – Augen-Blicke

Lassen Sie sich von anatomischen Präparaten, historischen Instrumenten und aktuellen Videoaufnahmen in die Welt des Auges entführen. Versuchen Sie sich am Augenspiegel wie vor 150 Jahren, blicken sie durch das historische „Neun-Auge“ wie vor 80 Jahren und informieren Sie sich über den „Blick ins Auge“ heute. Und gönnen Sie Ihrer Augen-Gesundheit an der „Vitamin-A-Bar“ noch einen tiefen Blick ins Glas!



UNI, Christliche Archäologie und Kunstgeschichte

Informieren Sie sich über die Aufgaben und Projekte, z.B. die Klostergrabung in Pfuldingen oder den Museumsführer für Pesaro. Gezeigt wird die EDV-gestützte Inventarisierung von Kirchengut zusammen mit dem Evang.-Luth. Landeskirchenamt Bayern. Die Christliche Archäologie und Kunstgeschichte ist Mitglied des FAU-Projektes „Digitale Bildarchive“ und wird dazu die entwickelte Erlanger Bilddatenbank präsentieren. Darüber hinaus wird das Projekt „Prometheus“ vorgestellt, das verteilte digitale Bildarchiv, das heterogene Bilddatenbanken online zusammenführt und zur Verfügung stellt.

UNI, Klassische Archäologie

Von der schönen Aphrodite bis zum weniger ebenmäßigen Sokrates bieten klassische Meisterwerke der antiken Bildhauerei im ungewöhnlichen Rahmen des Meisterkabinetts der ehemaligen Fabrikhalle neue Einblicke.

Mit Hilfe virtueller 3-D Rekonstruktionen des Instituts können Sie antike Römerlager oder den Palast des Nestor in Pylos besuchen. Passend zu den Veranstaltungen werden Sie mit Gedichten von Horaz, Properz oder Catull in die alte Welt entführt. Folgen Sie dem Klang der lateinischen Sprache und dem Inhalt in deutscher Übersetzung.

UNI, Informatik-Sammlung Erl. (ISER) der Informatik und des RRZE

Der Computer hat unsere Welt komplett verändert: Teilweise fast unbemerkt hat er unsere gesamte Umwelt durchdrungen. Vom Internet über die Automatisierung bis in zur Rationalisierung von Arbeitsplätzen. Sehen Sie Beispiele dieser rasanten technologischen Entwicklung verbunden mit der neuartigen technischen Eigenschaft der Programmierbarkeit, die laufend neue Anwendungsbereiche

eröffnet. Diese Entwicklung ist nicht aufzuhalten, jedoch ist eine Kontrolle vonnöten, z.B. durch die kritische Hinterfragung der Folgen eines Computereinsatzes.

Beginn: Vorführungen (je 5 min.) nach Bedarf, z.B. Rechnen mit der ersten Rechenmaschine von Wilhelm Schickard von 1623, Rechnen wie die Vorväter mit Abakus und Rechenbrett.



UNI, Zoologie

Ausstellung zum Flug der Insekten und Versuchsvorführung mit lebender Gottesanbeterin

Am intakten Insekt, das über einer Laufkugel fixiert ist, wird über Halbleiterwiderstände (Thermistoren) die Herzaktivität gemessen. Die Messdaten werden über Computermonitor online sichtbar. Die Gottesanbeterinnen haben besondere Herzen mit seitlichen Arterien, die über „Kollisionspulse“ versorgt werden. Die Funktionsweise dieser als primitiv geltenden Herzen war bislang unerforscht.

Vogelflug und Federfarben

Der Präparator Bernd Weidemann zeigt faszinierende Details des Vogelflugs von Kolibri, Eule, Bussard u.a. Anhand verschiedener Tiere wird ein Wunderwerk der Natur demonstriert: die Metallic-Farben der Federn, die der Mensch erst im Laufe des letzten Jahrhunderts herzustellen gelernt hat.

Der zoologische Präparator gibt Einblicke in seine Arbeit und erläutert vor den Augen der Zuschauer die verschiedenen Stadien der Präparation.

Volkshochschule Erlangen

Die Volkshochschule Erlangen veranstaltet ein Wissenschaftsquiz, dessen Fragen sich auf die ausgestellten Wissenschaftsbereiche beziehen. Die Fragen sind so formuliert, dass sie auch von interessierten Laien beantwortet werden können. Niemand braucht Informatiker, Geologe oder Mediziner zu sein. Ein Mitmach-Programm, das mit interessanten Preisen winkt.

Beginn: 20.30, 22.00 und 23.30 Uhr

IZMP

Henkestraße 90  Hartmannstraße 



Das Innovationszentrum Medizintechnik und Pharma IZMP stellt im Rahmen einer Gebäudeführung die neuen Räumlichkeiten und die darin arbeitenden Mieter sowie deren Produkte und Techniken vor. Exponate, Geräte und Demonstrationen lassen die medizinische Forschung und die Medizintechnik hautnah erleben.

– Der Age Simulator versetzt die Besucher ins Seniorenalter und schärft den Blick für die Notwendigkeiten zur Gesundheitsvorsorge.

– Exponate zur Ausstellung „Die Welt der Zelle“ der Max-Planck-Gesellschaft beleuchten die komplexen Strukturen im Bereich der Zellforschung.

– Interviews und Fachdiskussionen mit namhaften deutschen Forschern, Entwicklern, Wirtschafts- und Politikvertretern geben Einblicke in die Zukunft der Medizin und der medizinischen Gesundheitsvorsorge in Deutschland.



3D-Shape

In vielen Anwendungsgebieten, wie z. B. der Medizintechnik, ist die schnelle Formfassung von Objekten gefragt. Dem Besucher wird vorgeführt, wie sich mit Hilfe der auf dem Prinzip der Streifenprojektion basierenden optischen 3D-Sensoren CAM^{3D} und SCAN^{3D} die vollständige Rundumvermessung eines Objekts in wenigen Minuten durchführen

lässt. Wer Lust hat, kann sein Gesicht mit einem dieser Messsysteme vermessen lassen und es als 3D-Modell auf CD-ROM inkl. Visualisierungssoftware mit nach Hause nehmen.



Corscience

Die Corscience GmbH entwickelt Diagnose- und Therapiegeräte für die Kardiologie. Zentrales Projekt ist dabei momentan ein Automatischer Externer Defibrillator (AED) – ein Gerät zur Feststellung und Therapie des tödlichen Herzkammerflimmerns, welches auch durch geschulte Laien angewandt werden kann. Funktion und Anwendung eines AEDs wird durch die Simulation eines kompletten Notfallzenarios demonstriert. Außerdem können sich Besucher eine elektronische Patientenakte neu anlegen lassen und diese ein Jahr lang kostenlos nutzen.

Beginn: ab 19.00 Uhr durchgehend, Präsentationen um 19.00, 20.00 ... 24.00 Uhr

e-EyeCare

Das Screening des Augenhintergrundes, ein innovatives Verfahren, ermöglicht es, eine individuelle Risikoeinschätzung bezüglich Gefäßkrankheiten wie Herzinfarkt und Schlaganfall vorzunehmen.

Den Besuchern werden zum einen, im Rahmen eines Vortrages des medizinischen Leiters Prof. Dr. Michelson, die Hintergründe und Vorgehensweise der Untersuchung erläutert, zum anderen haben Besucher ab 30 Jahren die Möglichkeit, das sonst kostenpflichtige Screening inklusive Risikoeinschätzung gratis vornehmen zu lassen.

Beginn: ab 19.00 Uhr durchgehend, Vortrag ab 19.15 Uhr alle 60 Minuten



Baxter Deutschland zu Gast

Was tun, wenn jemand nicht essen kann?

In einem solchen Fall helfen Lösungen zur künstlichen Ernährung, die über eine Vene verabreicht werden („Tropf“). Baxter ist weltweit der größte Hersteller und Anbieter von solchen Ernährungslösungen.

Mit OliClinomel[®], einem Beutel zur künstlichen Ernährung, der in drei Kammern Eiweiß, Zucker und Fett enthält, bietet Baxter exklusiv die erste Nährlösung an, die das von allen Ernährungsexperten favorisierte Olivenöl enthält. OliClinomel[®] wird im Krankenhaus und zu Hause eingesetzt.

CAS innovations zu Gast

Die CAS innovations AG stellt Navigationssysteme für den Einsatz am Patienten im OP her.

Anders als bei der Navigation, wie man sie aus dem Auto oder der Schifffahrt kennt, wird hier die „OP-Führung“ durch eine Kamera im OP-Saal bestimmt. Die Kamera erkennt den Patienten, seine Position und die Position der Instrumente.

Im Rahmen der Langen Nacht haben die Besucher die Möglichkeit, selbst einmal Hand anzulegen und mit den gängigen medizinischen Instrumenten am Kunstknochen zu „operieren“.



Firma Peter Brehm zu Gast

Präsentation von „Edgar dem knöchernen Radfahrer“. Die Besucher erhalten außerdem die Möglichkeit, sich über den Stand der Technik bei der Titanimplantatchirurgie zu informieren.

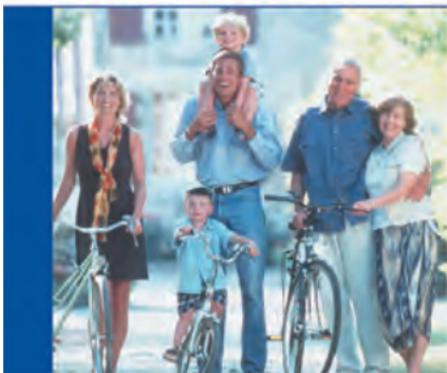


november zu Gast

Was haben billige Marken-T-Shirts am Strand-Shop, das Ersatzteillager einer Autowerkstatt und vielleicht bald auch Medikamente gemeinsam? Bei allen muss man zunehmend damit rechnen, dubiose Ware vor sich zu haben. Während am Urlaubsstrand Fälschungen noch bewusst gekauft werden, steht der deutsche Autoliebhaber verdächtig preiswerten Ersatzteilen schon skeptischer gegenüber. Und bei Medikamenten hört der Spaß gänzlich auf. Die von der november AG vorgestellten Biotech-Codes auf DNA-Basis bieten 100 % Fälschungssicherheit und schützen so Produzenten und Verbraucher.



Ihr Leben ist in guten Händen



Baxter Lösungen fürs Leben.

Wir sind ein weltweit führendes medizintechnisches und pharmazeutisches Unternehmen. Unsere Produkte werden eingesetzt, um Patienten in lebensbedrohlichen Situationen zu helfen oder sogar Leben zu retten. Chronisch Kranke können durch unsere Produkte ein fast normales Leben führen.

Der Bereich Lösungen und Therapie-systeme bietet Ihnen:

Infusionslösungen, Pumpen und vielfältige Produkte für die Anwendung - Klinische Ernährung - sowie für die Verabreichung von Medikamenten.

Baxter
Medication Delivery

Baxter Deutschland GmbH

Am Weichselgarten 30 A - 91058 Erlangen - Tel. 0 91 31/61 79-0
www.baxter.de

Jugend Forscht in Medizin und Gesundheit zu Gast

Die letztjährigen Teilnehmer des Bundes- und Landes-„Jugend Forscht“-Wettbewerbs zum Thema Medizintechnik, Gesundheit und Biologie werden ausgestellt und der Werdegang von Projekten gezeigt. Außerdem werden Ergebnisse eines Grundschulmalwettbewerbs zum Thema Medizin ausgestellt.



Das Café Schwarzstark serviert Begrüßungsgetränke in Erlmeyerkolben. Verschiedene Messungen (Blutzucker, Alkohol u.a.) ermöglichen den Besuchern einen Einblick in ihren jeweiligen Gesundheitsstand. Außerdem lockt die Gesundheitstombola mit einem Wellnesswochenende für zwei Personen und eine Medical Valley Rallye führt durch die Institutionen des Specials „Medizin und Gesundheit“.

31



Siemens Med Archiv

Henkestraße 114  Hartmannstraße 



Das Medizintechnische Archiv der Siemens AG ist umgezogen und stellt sich in neuen Räumen und neuer Gestalt vor. Als „Event mit Experiment“ ist die lange Eröffnungsnacht betitelt, bei der der Originalversuch Wilhelm C. Röntgens aus dem Jahre 1895 (risikolos!) rekonstruiert wird. Weitere Höhepunkte des Abends sind: „Die hohe Kunst der Glasbläserei“ - ein Röntgenröhren-Glasbläser stellt sein Geschick unter Beweis. (Vorführungen jeweils zur halben Stunde ab 19.30 Uhr) und „Wie Reiniger zu Siemens kam“ - mit dem Originalschlüssel Erwin Moritz Reinigers von 1877 wird Ihnen das Tor zur Reise durch mehr als 125 Jahre Medizintechnik in Erlangen aufgeschlossen. Beginn zur vollen Stunde ab 20.00 Uhr. Wer nicht nur zuschauen mag, kann auch



aktiv werden: Lassen Sie sich mit Hilfe unseres historischen Röntgengeräts fotografisch „durchleuchten“! Die Aufnahme können Sie gleich mit nach Hause nehmen. Per Terminal können Erwachsene wie Kinder „Professor Röntgens Werkstatt“ einen Besuch abstatten. Außerdem locken Quiz, Ratespiele, historische Blechkarten als Souvenirs und vieles mehr. Führungen durch das Archiv im Untergeschoss erwarten Sie ab 20.00 Uhr jeweils zur vollen Stunde.

32



Solution Center

Henkestraße 127  Hartmannstraße 



Siemens Medical Solutions

Der Siemens-Bereich Medical Solutions ist einer der größten Hersteller medizinischer Systeme im Gesundheitswesen. Das Angebot geht über die ganze Bandbreite der bildgebenden Systeme, über Spezialarbeitsplätze und Strahlentherapie sowie Hörgeräte, bis hin zu modernen Informations- und Kommunikationstechnologien im Krankenhaus und für die Gesundheitsversorgung. Innovative Dienstleistungen wie Beratung und Service runden das Lösungs-

angebot für ein modernes Gesundheitswesen ab. Im Ausstellungsraum „Solution Center“ werden Sie über die Möglichkeiten moderner Medizintechnik informiert und können mittels der kurzen Filmvorführung „Reise durch den Körper“ einen Blick in die Zukunft werfen.

Beginn: 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 und 24.00 Uhr



Siemens Audiologische Technik

Informieren Sie sich in einem Vortrag mit Klangdemonstrationen von Dr. Thomas Hies zum Thema: „Was hast Du gesagt? – Endlich wieder besser hören“. Außerdem können Sie unsere Ausstellung von Hörgeräten besuchen. Sie werden überrascht sein, wie klein und unauffällig diese mittlerweile geworden sind.

Beginn: 19.30, 20.30, 21.30, 22.30, 23.30 und 0.30 Uhr

BLZ – Bayerisches Laserzentrum

Konrad-Zuse-Straße 2-6  Carl-Thiersch-Straße 

Faszination Lasertechnik

Bei Führungen durch die Versuchshallen und Laboratorien des BLZ erleben Sie einen Querschnitt durch die vielfältigen Einsatzgebiete des Hightech-Werkzeugs Laser. Schwerpunktthemen werden sein: Elektronikproduktion und Laser-Medizintechnik. Als besondere Highlights erwarten Sie Live-Demonstrationen zu den folgenden Laseranwendungen:

Laserstrahl-Kunststoffschweißen

Bei der Bearbeitung von Kunststoffmaterialien wird der Laser seit Jahren eingesetzt. Eine besonders zukunftssträchtige Technologie ist das Laserstrahl-Kunststoffschweißen. Dabei wird die Tatsache ausgenutzt, dass die meisten thermoplastischen Kunststoffe für den Laserstrahl transparent sind. Am BLZ erleben Sie live, wie unterschiedliche Kunststoffteile miteinander verschweißt werden.

Laserstrahlbeschriften

Die Laserstrahlbeschriftung stellt heute eine der gängigsten Anwendungen des Werkzeugs Laser dar. In vielen Industriezweigen wird der Laser zur präzisen Beschriftung der verschiedensten Werkstoffe (Metall, Kunststoff, Glas etc.) eingesetzt. Eine innovative Technologie in diesem Bereich ist die Laser-Innengravur, insbesondere für Geschenkartikel. In einer Live-Demonstration sowie durch verschiedene Exponate wird Ihnen die Laserstrahlbeschriftung am BLZ näher gebracht.

Beginn: 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 und 24.00 Uhr
(max. 15 Personen)



FLE-Halle

Konrad-Zuse-Straße 9  Carl-Thiersch-Straße 

BLZ, UNI, Fertigungstechnologie, Erlas, LQ u.a. – Optische Technologien

In der neu eröffneten Versuchshalle des Forschungsverbund Lasertechnologie Erlangen können Sie verschiedene moderne Laserverfahren besichtigen. In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Fertigungstechnologie, der Erlas GmbH und der LaserQuipment AG (LQ) werden Ihnen einige Anwendungsgebiete der Lasertechnologie erläutert und durch Exponate anschaulich dargestellt. Zusätzlich sind in der FLE-Halle noch folgende Programmpunkte geboten:

Faszination Licht

Als besonderes Highlight können Sie die Wanderausstellung „Faszination Licht“ besuchen. Diese vom BMBF geförderte und vom VDI-TZ organisierte Ausstellung soll nicht nur Schülern ein interessantes Zukunftsfeld näher bringen. Auch für die breite Öffentlichkeit wird die Faszination Licht direkt erlebbar. Die Ausstellung ist ein pädagogisch aufgebauter Erlebnispark mit Exponaten, Funktionsmodellen, Multimediale Stationen und mehr rund um das Thema optische Technologien.

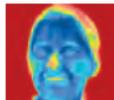


UNI, Hochfrequenztechnik – Umweltmesstechnik und Gasanalyse mit Laserlicht

Ein Diodenlaser-Spektrometer erlaubt die Analyse von CO- und CO₂-Gaskonzentrationen in schwierig zugänglichen Medien wie z.B. in abgeschlossenen Gasräumen oder in heißen, korrosiven oder explosionsgefährdeten Medien. Die Messung erfolgt kontaktlos durch einen Laserstrahl. Dieser wird vom Messgerät zum Messort mittels einer flexiblen Glasfaser geführt. Für die Umwelt-Messtechnik ist eine Fernüberwachung langer Luftstrecken möglich. Das Messgerät wird live vorgeführt.

ZAE Bayern zu Gast – Thermosensorik

Mit hochempfindlichen Wärmebildkameras können viele technische Probleme auf unkonventionelle Art gelöst werden. Berührungslose Temperaturmessung in der medizinischen Diagnostik und der industriellen Qualitätssicherung sind wichtige Anwendungsbereiche der Wärmebildkamera. Die Möglichkeiten der Thermografie werden live vorgeführt.



UNI, Röthelheim-Campus

Paul-Gordan-Str. 3  Carl-Thiersch-Straße

Bioverfahrenstechnik

Algen im rechten Licht: Medusa-Photobioreaktor:

Gezeigt wird der Photobioreaktor „Medusa“, der zur Kultivierung und Vermehrung von Mikroalgen zum Zwecke der Herstellung und Erforschung biologisch aktiver Komponenten aus der Algenbiomasse dient. Ein Beispiel stellen antiviral wirkende Substanzen dar. Im Photobioreaktor ist es möglich unter vollständig kontrollierbaren und sterilen Bedingungen die Algen anzuzüchten, um danach die Wirkstoffe zu isolieren und auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen.

Beginn: 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 und 24.00 Uhr (max. 10 Besucher)

Umweltverfahrenstechnik

Interdisziplinäre Umweltforschung in der Baía da Babitonga:
Das bayerisch-brasilianische Umweltprojekt „Babitonga 2000“ ist ein Projekt von vier Fakultäten der Universität Erlangen mit der Universität Univille in Joinville, Santa Catarina. Ziel ist eine landschaftsökologische Bestandsaufnahme und eine Untersuchung der Auswirkungen von Schadstoffemissionen der rasch wachsenden Industrie und Landwirtschaft. Dar- aus werden Umweltmaßnahmen basierend auf Umweltprognosen abgeleitet.
Beginn: 19.30, 20.30, 21.30, 22.30, 23.30 und 0.30 Uhr

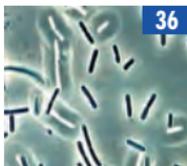


UNI, Biologikum

Stadtstraße 5  Stadtstraße 

Mikrobiologie

Mikrobiologie – Die Vielfalt an Bakterien – Kolonie und Zellen:
Lernen Sie neben Wasser- und ökologisch wichtigen Bodenbakterien Mikroorganismen makroskopisch und mikroskopisch kennen, die zur Lebensmittelherstellung und in der Gentechnik eingesetzt werden.



Molekularbiologie - Gentechnik:

Isolieren Sie DNA aus Obst und Gemüse. Experimentieren Sie im Miniaturmaßstab und machen Sie Plasmid-DNA mit Hilfe der Agarose-Gelelektrophorese sichtbar.

Veranstaltungsort: Raum 01.188, maximal 15 Besucher



UNI, Institut für Optik

Stadtstraße 7 /B2  Stadtstraße 

Unter dem Motto „Vom Lichtquant zur optischen Technologie“ können Sie in Laborführungen unmittelbar erleben, wie optische Grundlagenforschung und angewandte Forschung Hand in Hand entwickelt werden. Mögliche Stationen ihres Besuchs sind dabei: Quanten-Informationsverarbeitung, Interferometrie und Mikroskopie, Mikrooptik und Optische 3D Messtechnik.

UNI, Physikalisches Institut

Erwin-Rommel-Straße 1  Stadtstraße 

Das Rätsel der persischen Mumie

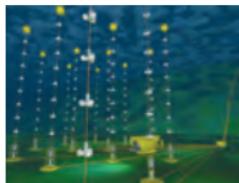
Der Fund einer persischen Mumie in Pakistan war die archäologische Sensation des Jahres 2000. Die altpersische Keilschrift auf dem Sarkophag und der Mumie deuteten darauf hin, dass es sich um die Tochter des persischen Herrschers Xerxes handelte, der vor 2.500 Jahren lebte. Radiokarbon-Datierungen mit Hilfe des Erlanger Tandembeschleunigers ergaben allerdings, dass die Frau etwa 1995 gestorben war, womit die Mumie als Fälschung entlarvt wurde.

Beginn: ab 19.00 Uhr alle halbe Stunde



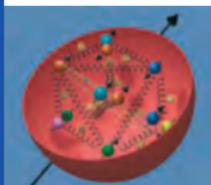
Neutrino-Teleskop ANTARES

Neutrinos sind Teilchen, die ständig aus dem Weltall auf die Erde treffen. Die Messung von kosmischen Neutrinos verspricht Aufschluss über ihre Quellen. Zum Nachweis dieser Neutrinos wird von einer europäischen Kollaboration unter Erlanger Mitwirkung das ANTARES-Teleskop aufgebaut, das 2500 m tief auf dem Boden des Mittelmeers nach Signalen aus dem Weltall suchen wird. Anhand eines Modells wird die Funktionsweise des Teleskops erklärt.



Das Proton ist einer der beiden Bausteine des Atomkerns. Seine Eigenschaft als

wirzigster magnetischer Kreisel wird in der medizinischen Kernspintomografie benutzt. Es besteht aus noch kleineren fundamentalen Teilchen, den Quarks und Gluonen. Wie der Drall dieser Bausteine sich zum Gesamtdrall des Protons zusammensetzt, wird vom HERMES-Experiment am 6,3 km Teilchenbeschleuniger HERA (DESY-Hamburg) untersucht. Im Experiment eingesetzte Teilchendetektoren werden vorgestellt.



Supraleiter-Schwebbahn, Atome streicheln

Sie erleben, wie eine Probe durch Abkühlen auf $-200\text{ }^{\circ}\text{C}$ supraleitend wird und sich in einen Stoff mit völlig neuen physikalischen Eigenschaften verwandelt. Staunen Sie anhand eines Experiments, wie ein supraleitendes Auto ohne Kurvenüberhöhung um die Kurve schwebt.

Außerdem wird demonstriert, wie die Spitze eines Raster-Tunnel-Mikroskops einzelne Kohlenstoffatome auf einem Stück Graphit (Bleistiftmine) abtastet.



Teilchendetektoren in der Medizin

In zwei Laborräumen werden Ihnen Neuerungen der Röntgendiagnostik vorgestellt. Modelle und Präsentationen verdeutlichen das Prinzip der Detektion einzelner Röntgenphotonen. Für die Röntgendiagnostik könnten diese Detektoren eine echte Farbinformation liefern. Möglich ist auch der

Bau einer sog. Compton-Kamera, die in der Nuklearmedizin als Favorit gilt, die bisherigen Nachteile (hohe Dosis, kostenintensiv) etablierter Verfahren zur Tumordiagnostik zu umgehen.

39 UNI, Anorganische Chemie

Egerlandstraße 1-3  Technische Fakultät 

Fachgruppe Chemie - Besichtigung der Institute und Großgeräte

Die anorganische Chemie beschäftigt sich mit allen Elementen außer Kohlenstoff, die physikalische Chemie mit der Messung von Eigenschaften von Verbindungen, Feststoffen und Oberflächen. In der Wissenschaftsnacht werden Ihnen folgende

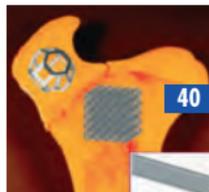
Themen an konkreten Projekten vorgestellt:

- Umweltchemie (elektrochemische oder photochemische Reinigung von Abwasser)
- Biologische Chemie (Aktivierung von kleinen Molekülen in Metalloenzymen)
- Synthetische anorganische Chemie
- Strukturbestimmung von anorganischen Verbindungen
- Laser in der Chemie
- Chemische Spektroskopie
- Chemie der Oberflächen

UNI, Maschinenbau und Fertigungstechnik

Egerlandstraße 5-13  Technische Fakultät 

Unter dem Motto „Fertigen mit Intelligenz“ erleben Sie High-lights der Forschung:



Technische Mechanik

Vom Knochen zum zellularen Bauteil

In einer Ausstellung werden verschiedene zelluläre Materialien wie Knochen, technische Schäume und synthetisch hergestellte zelluläre Strukturen vorgestellt, die sich durch hohe Festigkeit bei geringem Gewicht auszeichnen. Das Tragverhalten von Zellen und Zellenstrukturen wird in numerischen Simulationen visuell dargestellt.

Chaotische Schwingungen

Freie Schwingungen sind nicht beliebig, sondern folgen Grundgesetzen der Mechanik. An Schwingungsmodellen mit mehreren Freiheitsgraden wird neben freien Schwingungsformen der Übergang zu nichtlinearen bis hin zu chaotischen Schwingungen anschaulich demonstriert.



Konstruktionstechnik

Virtual Reality – Produktentwicklung in künstlichen Welten

Erleben Sie die Produktentwicklung von morgen: Im Virtual-Reality-Labor des Lehrstuhls für Konstruktionstechnik können Sie sich an einer Powerwall einen realistischen dreidimensionalen Eindruck der Produktentwicklung von morgen machen.

Lassen Sie komplexe Konstruktionen im Raum schweben und erleben Sie den Flug eines Staubkorns durch den am Lehrstuhl entwickelten Staubsauger-Prototyp.



Kunststofftechnik – *Das superleichte Fahrrad*

Faserverbundkunststoffe eignen sich hervorragend als Leichtbauwerkstoff, v.a. in bewegten Bauteilen, da sie trotz ihrer geringen Dichte hohe Steifigkeiten und Festigkeiten aufweisen. Eine Ausstellung vermittelt die Grundlagen von Faserverbundkunststoffen und stellt den allgemeinen Zusammenhang resultierender Eigenschaften dar. Während der Ausstellung können die Besucher auch



einen neuentwickelten 828 Gramm (entspricht 6 Äpfeln) leichten CFK-Fahrradrahmen begutachten und sich mit dem Konstrukteur unterhalten.



Qualitätsmanagement und Fertigungsmesstechnik

Messtechnik in neuen Dimensionen

Für die Entwicklung und Produktion zuverlässiger technischer Güter sind exakte quantitative Kenntnisse, oft mit einer Genauigkeit im Mikrometerbereich, über die Bauteile und deren Herstellprozesse unbedingt notwendig. Im Messzentrum können solche Messungen mit Auflösungen bis hinunter zu einem Nanometer ausgeführt werden. Bei Vorführungen und Demonstrationen werden verschiedene Messaufgaben und Messgeräte gezeigt und deren Wirkungsweise erklärt.

Beginn: ab 19.00 Uhr (alle 40 Minuten eine Gruppe), max. 6 Besucher pro Gruppe

Fertigungstechnologie

Faszination Licht: in neuen Prozessdimensionen beim Walzprofilieren

Der Laser ist als Werkzeug in vielen industriellen Prozessen, z.B. Schneiden und Schweißen, etabliert und spielt auch im Alltag, z.B. bei Laserpointer oder CD-Player, eine große Rolle. Eine neue Anwendung ist der Einsatz des Lasers zur Unterstützung von Umformprozessen. Die lokal begrenzte Lasererwärmung ermöglicht eine Warmumformung und damit das Biegen schwer umformbarer Werkstoffe. Untermalt wird diese Demonstration musikalisch sowie durch fluoreszierende, mit Schwarzlicht beleuchtete Farben.



Die Grenzen der Umformung erforschen

Der zunehmende Einsatz der Simulation für die Charakterisierung des Umformverhaltens metallischer Werkstoffe erfordert die Ermittlung relevanter mechanischer Werkstoffkennwerte. Hierbei werden kreisförmige, beidseitig ausgeschnittene Blechplatinen an einem Blechprüfstand bis zum Versagen in der Kuppenmitte umgeformt. Die flächenorientierte Verformungsberechnung erfolgt mit einem optischen Messsystem. Durch eine subpixelgenaue Zuordnung der Bilder im unverformten und verformten Zustand nach der Methode der kleinsten Fehlerquadrate wird eine sehr gute optische Auflösung sowie eine hohe Genauigkeit der Verformungsmessung erreicht.

Mit Simulation zum umformtechnischen Produkt

Durch die Massivumformung lassen sich Bauteile mit einer hohen mechanischen Belastbarkeit und Maßhaltigkeit herstellen. Auf Grund der hohen Spannungen innerhalb des Umformwerkzeugs ist es kaum möglich, den Fertigungsprozess während der Umformung zu beobachten. Erst die Simulation mit Hilfe der Finite-Elemente-Methode macht es möglich, Umformprozesse am Computer nachzubilden und zu optimieren. Die Vorführungen vermitteln anhand von Praxisbeispielen aus der Industrie einen Einblick in die Simulation der Massivumformung. Darüber hinaus wird ein Einblick in die Konstruktion höchstbelastbarer Umformwerkzeuge bis hin zu Werkzeugen für die Diamantsynthese gegeben.

Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen

Faszination Maschinenbau- und Wirtschaftsingenieurwesen-Studium

Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen sind zwei faszinierende Studiengänge. Im Maschinenbau haben die Studierenden die Auswahl zwischen den drei Studiengerichtungen Fertigungstechnik, Rechnergestützter Produktentwurf und Allgemeiner Maschinenbau. In Wirtschaftsingenieurwesen erfolgt eine Fokussierung auf Maschinenbau und Fertigungstechnik, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht.

Lassen Sie sich über diese zukunftssträchtigen Fächer vor Ort informieren und gewinnen Sie einen Einblick in Aufbau, Inhalte und Struktur zweier hochmoderner Studiengänge.



UNI, Mensa-Hörsaal-Gebäude

Erwin-Rommel-Straße 60  Technische Fakultät  

41

Universitätsbibliothek, Technisch-Naturwissenschaftliche Zweigbibliothek

Vom Einzelblatt zum fertigen Buch

In dieser Ausstellung sehen Sie die Stationen beim Entstehen eines Buches. Sie erfahren die handwerklichen Schritte des Buchbindens.

Im Trüben fischen? – Besser gezielt suchen und erfolgreich finden!

Sie erhalten eine Einführung in eine moderne technisch-naturwissenschaftlich orientierte Bibliothek, elektronisch mit Hilfe des Computers wie auch durch Begehen der Räumlichkeiten.

Außerdem werden Ihnen die modernen Möglichkeiten der Literaturbeschaffung über elektronische Volltexte und schnelle Fernleihmöglichkeiten aufgezeigt.

Beginn: „Einführungen“ zur vollen Stunde, „Elektronische Dienste“ zur halben Stunde

Elektrische Antriebe und Steuerungen

PC-basierte Regelung eines elektrischen Antriebssystems

Ein Antriebssystem aus einem Gleichstrommotor und einem Asynchronmotor mit jeweils einem Umrichter (Leistungselektronik) wird über ein Echtzeitentwicklungssystem mit PC geregelt. Die einzelnen Größen können auf einem Monitor dargestellt werden.

Hochfrequenztechnik

An zwei Stationen finden Vorführungen und Informationen zu Forschungsgebieten des Fachbereichs Hochfrequenztechnik statt:

Radar, Ortung und Navigation mit Mikrowellen: Es werden Radar-Verfahren und Anwendungsbeispiele moderner Radartechnologie vorgestellt und anhand einer „Radarfalle“ bei 70 GHz im Experiment demonstriert.





Kommunikation mit Laserlicht: Wie funktioniert die Übertragung von Tönen, Sprache oder großen Datenmengen mit Laserlicht und welche Vorteile bietet diese Technologie im Vergleich zur kabel- oder fungebundenen Signalübertragung?

Beginn: 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 und 24.00 Uhr

Informatik

Grafische Datenverarbeitung

Auch einfache PCs sind heute in der Lage, virtuelle Räume direkt erfahrbar zu machen. Die Darstellung dreidimensionaler Welten wird immer mehr zu einem alltäglichen Werkzeug. In einer großflächigen 3D-Stereoprojektion können Sie in virtuelle Welten eintauchen. Präsentiert werden Beispiele aus den Bereichen Medizin, Technik, Archäologie und anderen Disziplinen.

Beginn: 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 und 24.00 Uhr, Hörsaal H 9

Künstliche Intelligenz

Eine Modelleisenbahnanlage ist nun ein lokal fixiertes System mit ähnlicher Bedienkomplexität wie ein Navigationssystem. Deshalb dient es als prototypischer Vertreter einer ganzen Klasse von Anwendungen für Sprachdialogsysteme, die – um die oben beschriebene Assistenzfunktionalität erweitert – zu ganz neuartigen Bedienschnittstellen führen können. Architektonisch ist die Modelleisenbahn als ein Multiagentensystem realisiert, in dem verschiedene Softwarekomponenten parallel und autonom nebeneinander arbeiten.

Beginn: 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 und 24.00 Uhr



Regionales Rechenzentrum mit KONWIHR

„Supercomputing in Wissenschaft und Technik“ – unter diesem Motto präsentieren sich das RRZE und KONWIHR mit einem Gemeinschaftsstand.

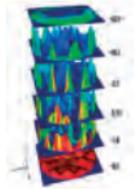
Der IT-Dienstleister der FAU zeigt zusammen mit KONWIHR anhand beispielhafter Projekte unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten moderner Hoch- und Höchstleistungsrechner.



HPC-Gruppe des RRZE – Wenn dem PC die Luft ausgeht

... kommen Wissenschaftler der FAU meist ans Regionale Rechenzentrum Erlangen (RRZE), wo sie modernste Rechner, deren Leistungsfähigkeit typischerweise um einen Faktor 100-200 größer ist als die eines modernen PCs, finden. Die HPC-Gruppe des RRZE berät die Wissenschaftler bei der Nutzung der Rechner und optimiert deren Programme.

Am Stand des RRZE ist das Innenleben der neuesten 64-Bit-Rechner von Intel (Itanium2) und AMD (Opteron) ebenso zu bewundern wie das eines Rechenknoten des Linux-Clusters mit einer Leistung zweier moderner PCs. Kurze Vorträge bieten eine Einführung in Technik der neuesten Supercomputer, deren Leistung oft dem 1000- bis 10000-fachen eines modernen PCs entspricht.



Strömungsmechanik

Die numerische Simulation von Strömungs- und Transportvorgängen ist seit langem als Werkzeug zur Vorhersage aero- und hydrodynamischer Eigenschaften von technischen und natürlichen Prozessen anerkannt.

Bei diesen praxisrelevanten Problemstellungen treten meist gekoppelte Prozesse auf, die hohe Ansprüche an die Simulationen stellen, für die „High-Performance Computing“-Techniken eingesetzt werden müssen. Im Rahmen der Demonstration werden erfolgreiche Anwendungen und aktuellste Ergebnisse aus den verschiedensten Bereichen der numerischen Strömungsmechanik gezeigt.

Sensorik

In der modernen Automatisierungs- und Prozessmesstechnik werden in zunehmendem Maße hochkomplexe mechatronische Transducer in Form von Sensoren, Aktoren und Sensor-Aktorsystemen eingesetzt. Diese basieren auf der Interaktion eines mechanischen Feldes mit einem magnetischen, elektrischen oder elektromagnetischen Feld. Außerdem kommt häufig eine Fluid-Festkörper-Kopplung zum Tragen. Beim Entwurf dieser Transducer ist der Entwickler auf eine zuverlässige Computerunterstützung angewiesen, die sehr genaue numerische Berechnungsverfahren für diese Wandler voraussetzt.



Im Rahmen der interaktiven Demonstrationen werden folgende Themen präsentiert:

- Computerunterstützter Entwurf von elektrodynamischen Autolautsprechern
- Simulation von schnellschaltenden Magnetventilen für die Automobilindustrie
- Mikromechanisch gefertigte kapazitive Drehratensensoren
- Leistungsschall für die Medizintechnik
- Strömungsinduzierter Lärm

Theoretische Physik

Simulation von Vielteilchensystemen: Eigenschaften chaotischer Dynamik

Die Anwendungsbeispiele liegen in verschiedenen Gebieten: Plasmaphysik, große Moleküle, Nanoteilchen oder Atomkerne. Die Methoden sind entsprechend vielfältig und umfassen sowohl klassische Molekulardynamik als auch aufwändige quantenmechanische Simulationen. In allen Fällen tritt als grundlegender Aspekt chaotische Dynamik auf, typisch für Systeme mit vielen Freiheitsgraden und nichtlinearer Kopplung. Anhand einfacher Modellsysteme werden die überraschenden Eigenschaften chaotischer Dynamik demonstriert.

Werkstoffkunde und Technologie der Metalle mit Informatik

Das KONWIHR-Projekt FreeWiHR beschäftigt sich mit der Simulation von Metallschäumen. Da der Produktionsprozess dieser Schäume momentan noch nicht vollständig verstanden ist, sollen mit Hilfe numerischer Simulation neue Erkenntnisse gewonnen und die Produktionsparameter wie Druck, Gaskonzentration und die Beschaffenheit des Rohmaterials optimiert werden.

Metallschäumen sollen zukünftig vermehrt in Bereichen wie dem Automobil- oder Flugzeugbau eingesetzt werden, in denen es auf eine hohe Steifigkeit des Mate-



rials in Kombination mit geringem Gewicht ankommt. Ein Teilaspekt dieses Projekts ist die Erzeugung aussagekräftiger Visualisierungen, um die simulierten Vorgänge intuitiv erfassen zu können.

Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer (WTT)

Als Vermittler zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ist die Kontaktstelle WTT Ansprechpartner für alle Interessierten aus Unternehmen und Praxis, die Experten in der Wissenschaft suchen. Ziel ist, neueste Forschungsergebnisse in kürzester Zeit gemeinsam in neue marktfähige Produkte und Technologien zu überführen. Existenzgründern an der Uni helfen wir mit unserem umfangreichen Beratungs- und Betreuungsangebot. Besuchen Sie uns an unserer Kontaktbar, informieren Sie sich über ausgewählte Industrieprojekte und Unternehmensgründungen der FAU. Kontakte, Informationen und Innovationen – spielerisch und sportlich präsentiert – ein Erlebnis für die ganze Familie.

42 UNI, Werkstoffwissenschaften

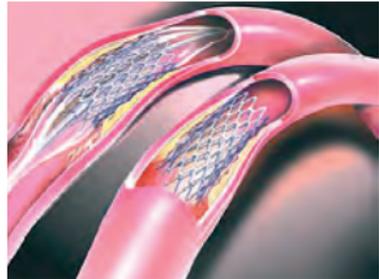
Martensstrasse 5-7  Technische Fakultät  

Hallen der Metamorphosen

Allgemeine Werkstoffeigenschaften

Metamorphose der Form

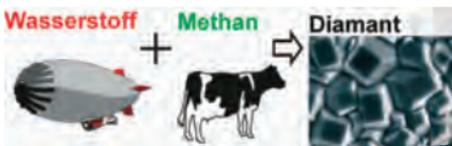
Werkstoffe, die sich erinnern: So genannte Formgedächtnislegierungen haben zu großen Fortschritten bei medizinischen Implantaten geführt und ihren Einzug in Anwendungen wie z.B. stark verformbare Brillengestelle oder auch den Wonder-Bra gehalten. In einem Experiment wird das Umwandlungsverhalten dieser Legierungen vorgeführt. Begleitende Untersuchungen mit dem Rasterkraftmikroskop zeigen den inneren Aufbau der Formgedächtnislegierungen. Änderungen in der Mikrostruktur aufgrund z.B. von Temperaturänderungen führen zu makroskopischen Formänderungen.



Beginn: ab 19.00 Uhr alle halbe Stunde (max. 10 Besucher)

Metalle – Metamorphose der Materie

Wie wird aus Kuhmist kristalliner Diamant?



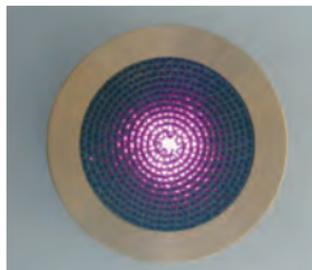
Der Menschheitstraum, aus Dreck Gold zu machen, ist zwar noch nicht möglich, aber aus den Abgasen von Kuhmist (Methan) können in Reaktoren in einer Art überdimensionaler Glühbirne kristalline Diamanten her-

gestellt werden. Das physikalische Prinzip führt ein Jongleur durch eine künstlerische Performance mit Musik vor. Eine begrenzte Besucheranzahl kann diamantbeschichtete Ringe persönlich mit einem Laser gravieren. Diamantbeschichtete Bauteile vom Golfschläger bis zum Hüftgelenk werden präsentiert.

Glas und Keramik – *Metamorphose der Materie*

Hochleistungskeramik aus Naturstoffen

Herstellung von Hochleistungskeramiken aus Naturstoffen unter Erhaltung ihrer natürlichen Strukturen, z.B. Katalysatorträger aus Wellpappe, Filter aus Ratanholz. Harte SiC-Keramikbauteile werden aus weichem Papier durch eine Art dreidimensionales Druckverfahren (Rapid Prototyping) hergestellt.



Metamorphose der Form – Glasblasen

Erstellen von Glaskunst am Schmelzofen für einzelne Besucher unter Anleitung eines professionellen Glasbläfers.

Beginn: 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00, 24.00 Uhr

Polymerwerkstoffe – *Metamorphosen der Form*

„Wir bringen Kunststoff in Form“. Was haben das Überraschungsei, die CD und der Kofflülgel des SMART gemeinsam? – Das Herstellungsverfahren Spritzgießen. Am Beispiel eines Salatbestecks (zum Mitnehmen für jeden Besucher) wird das Fertigungsverfahren Spritzgießen für Bauteile aus polymeren Werkstoffen demonstriert. Weiterhin wird die Frage nach der Ursache der irreversiblen Verformung vieler Kunststoffteile beim Erwärmen z.B. auf dem Armaturenbrett im Sommer geklärt. An einer Vielzahl von Ausstellungsteilen wird die große Flexibilität des Spritzgussverfahrens gezeigt.

Beginn: ab 19.00 Uhr durchgehend, detaillierte Erklärung alle 20 Minuten

Elektrotechnik – *Metamorphose des Lichtes*

Die Glühbirne des 21. Jahrhunderts

Im Rahmen einer 30-minütigen Präsentation wird die Erzeugung des weißen Lichtes mittels blauer Halbleiter-Leuchtdioden und deren Verwendung erläutert. Demonstrationen der Beleuchtungseffekte werden vorgeführt.

Leuchtendes Silizium

Durch elektrochemische Nano-Modifizierung lassen sich Halbleiter wie Silizium in poröse Halbleiter für die Optoelektronik umwandeln. Dieser Herstellungsschritt sowie die Umwandlung von UV-Strahlung in rotes Licht durch das poröse Silizium werden demonstriert und erklärt.



Beginn: 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 und 24.00 Uhr

Mikrocharakterisierung – Wir sehen Atome

Vom Bauteil zum Werkstoffaufbau: Bei der Anwendung von Werkstoffen können die Eigenschaften (z.B. Farbe, Härte, Leitfähigkeit) gezielt eingestellt werden, die meist direkt auf dem atomaren Aufbau der Materie beruhen. Atome sind jedoch sehr klein und doch gibt es Lösungen, wie auch Sie den atomaren Aufbau trotzdem sehen können. Hierzu werden Gold- und Siliziumfilme in einem Durchstrahlungselektronenmikroskop untersucht, das weit über eine Millionenfach vergrößern kann.

Beginn: ab 19.00 Uhr, Special am Elektronenmikroskop ab 19.30 Uhr alle 60 Minuten



43 Fraunhofer-Institut Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB

Schottkystraße 10  Schottkystraße  



Wie kaum eine andere Technologie prägt die Mikroelektronik unsere Zeit. Ob in Handys, Computern oder Autos – Chips aus Halbleiterkristallen bilden die Basis für unser modernes Leben. In der Leistungselektronik helfen sie beim Energiesparen, ermöglichen verbrauchsarme Autos und erlauben sogar die Erzeugung elektrischer Energie mittels Photovoltaik.

Tauchen Sie ein in die Welt der Kristalle

Synthetische Kristalle – maßgeschneiderte Werkstoffe für Schlüsseltechnologien.
Durchgehend Führungen und Experimente

Wie ein Halbleiter-Chip entsteht!

Führung durch den Reinraum.

Beginn: 19.00 und 21.00 Uhr

„Leistungselektronische Zaubertricks“

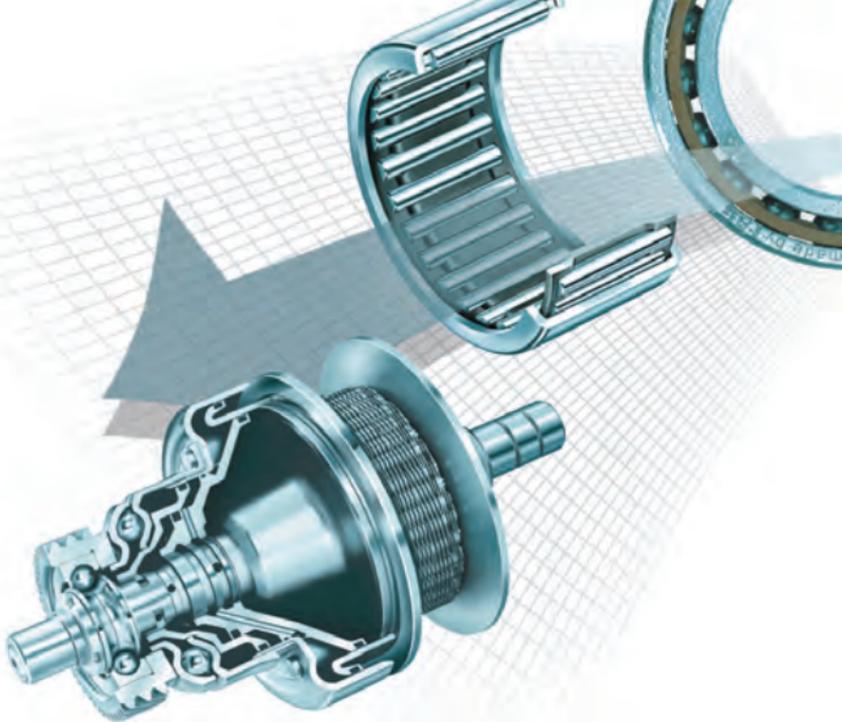
Vortrag mit Experimenten.

Beginn: 20.00, 22.00 und 24.00 Uhr

Gefahren erkennen!

Mit der Wärmebild-Kamera Fehlerquellen auf der Spur.

Durchgehend Führungen



Wissen schafft Vorsprung

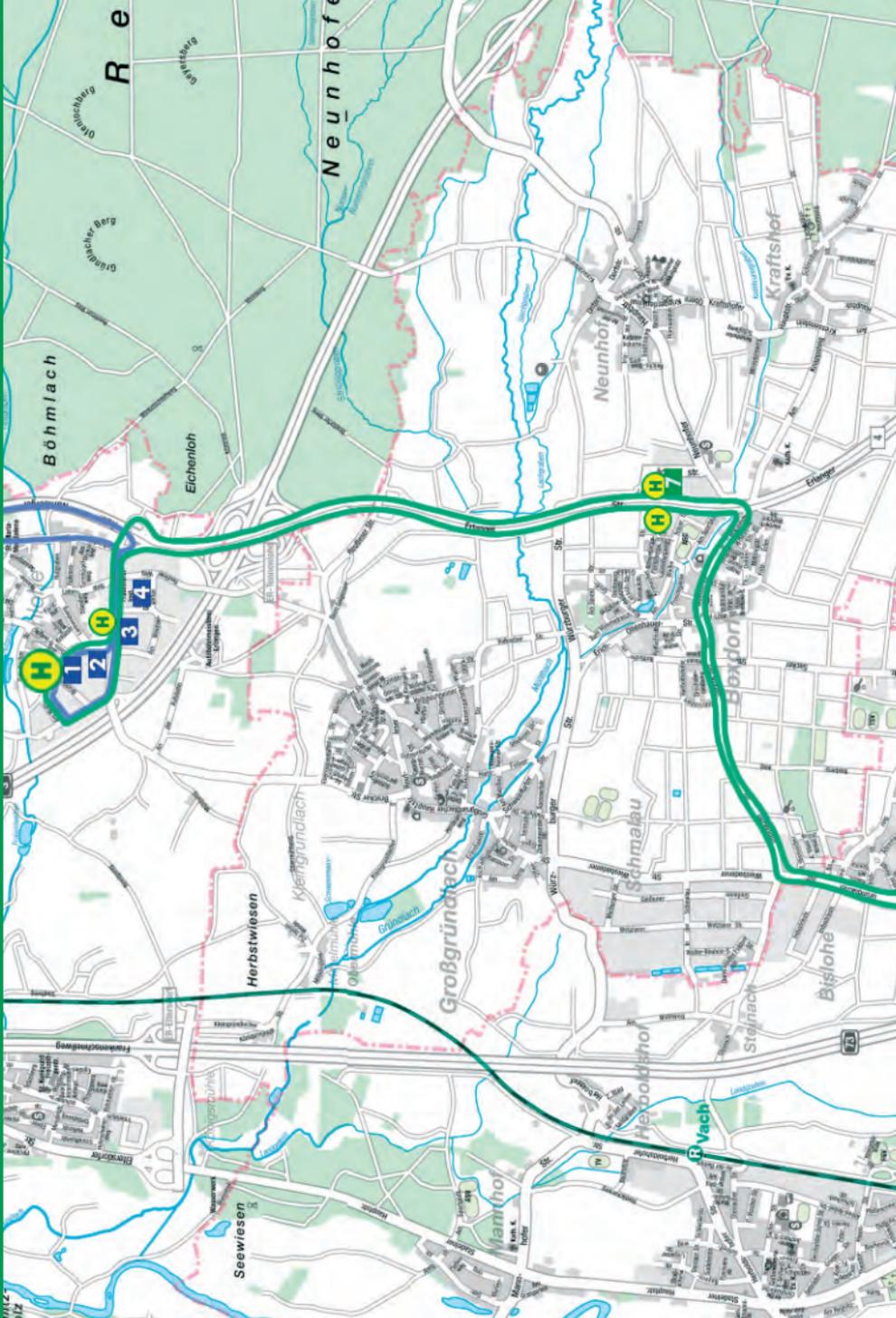
Die INA-Holding Schaeffler KG ist eine multinationale Firmengruppe. Unsere drei starken Marken INA, LuK und FAG stehen weltweit für hochwertige und innovative Technik.

Mit der Erweiterung unseres Forschungs- und Entwicklungszentrums in Herzogenaurach beken- nen wir uns zur Wissenschaft im Dienste des Kunden. Von hier aus entwickeln unsere Ingenieure

Anwendungslösungen für die Automobilindustrie, den Maschinen- und Anlagenbau oder die Flugzeugtechnik und geben damit unseren Kunden neue Impulse.

Bei INA, LuK und FAG hat die Wissenschaft einen festen Platz – denn das gemeinsame Wissen schafft Vorsprung.

**INA-Holding Schaeffler KG
91072 Herzogenaurach**



Re

Neunhof

Böhlach

Neunhof

Kraftshof

Eichenloch

H

H

1

2

3

4

Herbstwiesen

Kleingrundlach

Großgrundlach

Schmalau

Bogdorf

Bislohe

Seewiesen

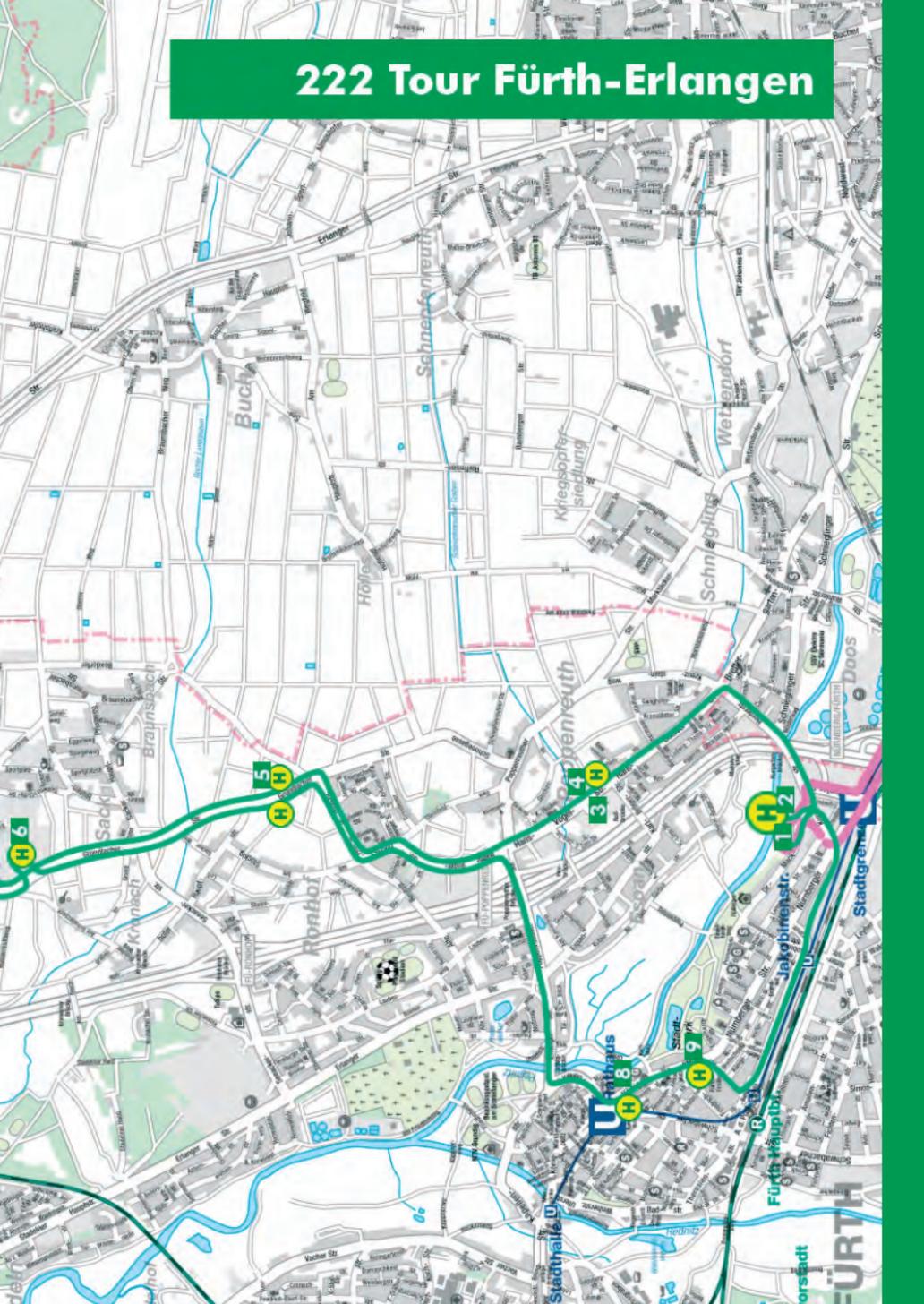
Manthof

Heboldshof

Steinlach

R Vach

222 Tour Fürth-Erlangen





1 Uferstadt

Dr.-Mack-Straße 81  Uferstadt  

Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS

Mit Röntgentechnik Verborgenes entdecken

- Röntgenmikroskopie oder „Wie sieht's aus in einem Samenkorn?“
- Wie gefährlich sind eigentlich Röntgenstrahlen?
- Wie funktioniert ein Röntgengerät am Flughafen?
- Was kann die Computertomographie außerhalb der Medizin?
Zum Beispiel das Geheimnis lüften: Was ist denn nun drin – im Überraschungs-Ei?
Fragen über Fragen ... und jede Menge Antworten!



Neue Materialien Fürth (NMF)

Die NMF GmbH öffnet ihre Technologiehalle und zeigt zum Thema „Neue Technologien zur Herstellung von Bauteilen aus Aluminium, Magnesium und Kunststoffen“:

- Exponate, Poster und kurze Präsentationen zur Erläuterung neuer Fertigungsprozesse.
- Vorführungen an industriellen Spritzgießmaschinen.
- Einen in Europa einmaligen Gießprozess für sehr leichte Magnesiumbauteile.
- Experimente zur Herstellung von Aluminiumschaum – ein Metall, das schwimmt!
- Computersimulationen zur Formfüllung beim Gießen von Leichtmetallen.
- Gesprächsbereitschaft von Entwicklungsingenieuren.

UNI, Neue Materialien und Prozesstechnik (ZMP)

Das Zentralinstitut für Neue Materialien und Prozesstechnik ist die erste universitäre Einrichtung der Stadt Fürth. Hier werden neue Fertigungstechnologien zur Herstellung von Leichtbauteilen aus Keramik und Kohlenstoff, sowie moderne Elektronen- und Laserstrahlschweißverfahren entwickelt. Vor allem in der Verkehrstechnik kann in Zukunft nicht auf neue Leichtbauweisen verzichtet werden. Sie sind der Garant für mehr Komfort und Sicherheit bei gleichzeitiger Energieeinsparung.



Axinom zu Gast



Axinom ist führender Partner in Deutschland für die Forschung und Entwicklung von standortbezogenen Applikationen basierend auf Microsoft MapPoint.NET-Technologie. Axinom zeigt die mobilen Lösungen der nächsten Generation für die Lokalisierung, Navigation und Darstellung der Karten und Reiserouten im Internet und auf den mobilen Geräten (PDA, Smartphone). Diese Applikationen nehmen die Nutzer an die Hand und leiten sie bei ihren Fahrten. Darüber hinaus lernen Sie die neuesten Entwicklungen für die Geräte der Zukunft und die internetbasierte Kommunikation via XML kennen.

Bayern Innovativ zu Gast

Business Development im Interesse von Bayerns Wirtschaft

- Innovation als essentieller Faktor für das Bestehen im internationalen Wettbewerb
- Zusammenführen von Kompetenzen als Treiber für Innovation
- Richtungsweisende Infrastruktur für die Anbahnung von Kooperationen

Die Bayern Innovativ GmbH wurde 1995 von der Bayerischen Staatsregierung initiiert und gemeinsam von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft als Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mit Sitz in Nürnberg gegründet. Die Zielsetzung ist die Initiierung von Innovationen in kleinen und mittleren Unternehmen durch den Ausbau des Technologie-Transfers. Leitgedanke ist hier die Bündelung verschiedener Kompetenzen, um neuartige Entwicklungen zu realisieren. Veranstaltungsort: Foyer des Technikums



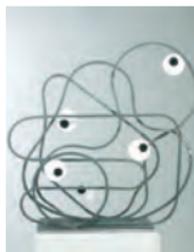
SuSE Linux zu Gast

Die SuSE Linux AG wird Ihnen unter dem Motto „Linux zum Anfassen“ alles Wissenswerte über das freie Betriebssystem anschaulich präsentieren. Mit Fachvorträgen und Diskussionen bietet die SuSE Linux AG Themen für verschiedene Zielgruppen – vom Computereinsteiger bis zum Linux Experten. Das ausführliche Programm finden Sie unter www.suse.de. Veranstaltungsort: Fraunhofer-Institut IIS

Monster und Monsterobjekte von Patrick Preller

Monster – darunter versteht man im Allgemeinen schreckliche Wesen aus düsteren Welten, die uns nicht sehr wohlgesonnen sind. Anders ist das bei den Monstern von Patrick Preller. Sie sind fast immer nette, freundliche Gesellen, die hier und da in unserem Alltag auftauchen und gute Laune verbreiten. Sie sollen zum Schmunzeln anregen, Fröhlichkeit ausstrahlen, stehen aber auch stellvertretend für neue Möglichkeiten, Ideen und Wege.

In Fürth werden zur Langen Nacht der Wissenschaften die Monster die Uferstadt besuchen. Der Künstler wird in einem Atelier in der Party-Zone live arbeiten. Außerdem werden neue, abstrakte Monsterobjekte in verschiedenen Räumlichkeiten zu sehen sein.



Party Zone – Die Party mit der Stunde extra! (siehe Seite 119)

Net-Lounge der Lernenden Regionen zu Gast (siehe Seite 11)

Ort: Foyer des Technikums

2 Rundfunkmuseum

Dr.-Mack-Straße 81  Uferstadt  



Vor 126 Jahren erfand Edison die Schallaufzeichnung, 80 Jahre wird der Rundfunk in Deutschland alt, vor 75 Jahren wurde erstmals Fernsehen vorgestellt: Die moderne Unterhaltungselektronik bestimmt einen großen Teil unseres Alltags. Das Rundfunkmuseum spannt mit Partnern aus der Industrie und den Medien den Bogen von den Anfängen in die Gegenwart, vom analogen zum digitalen Medium, vom Mittelwellensender über den Weltempfänger zum Internetradio. Im Halbstundentakt finden Vorführungen und Kurzvorträge statt, die einzelnen Stationen sind ständig besetzt.

3 solid

Heinrich-Stranka-Straße 3-5  Karl-Bröger-Straße 



Sonnige Tage, wonnige Nächte – dass solid auf anschauliche und unterhaltsame Weise aktuelles Wissen über solare Forschung und Technologie vermittelt, ist bekannt. Dass es bei den „Sonnenmenschen“ bisweilen auch ziemlich relaxed zugeht, wird erstmalig ein solares Chillout näher bringen: solid bietet die einzigartige Verbindung von Musik und Information, Entspannung im solaren Ambiente an. Im Vordergrund steht eine musikalische Reise in die Bereiche des Trance, Ambient und Jazz. Bei Getränken und Unterhaltung können nebenbei auch Informationen zur solaren Zukunft abgerufen werden. Vorführungen, Diskussionen und Rundgänge lassen Ihnen modernste Solartechnik begegnen und werden Sie vielleicht in höhere Sphären des Bewusstseins versetzen.

4 GWU Solar

Hans-Vogel-Straße 22  Karl-Bröger-Straße

Die GWU präsentiert u.a. Neuerungen im Bereich solarbetriebener Brunnenpumpen und solarbetriebener Gehweg- und Gartenleuchten. Die solarbetriebenen Brunnenpumpen sind in der Lage, mit nur einem bzw. zwei 12Wp Solarmodulen Wasser aus bis zu 10 m bzw. 20 m Tiefe zu fördern. Bei den Gehweg- und Gartenleuchten wird wie bei den Pumpen die besonders effektive Nutzung der Solarenergie veranschaulicht.

5 Pumpwerk Ronhof

In der Gründlacher Straße  Gründlacher Straße

Wasserwirtschaftsamt Nürnberg und Wasserverband Knoblauchsland

Seit 600 Jahren wird im Knoblauchsland Gemüse angebaut. Die Beregnungsanlagen, die die Felder mit dem notwendigen Wasser versorgen, mussten in den letzten Jahren völlig umgebaut werden.



Sechs Pumpwerke verteilen künftig das Wasser. Eines dieser „Kraftpakete“ mit seinem riesigen Speicherbecken stellt das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg in einer je halbstündigen Führung vor.

Dabei werden auch Hintergründe und Sinn des so genannten „Beileitungsprojektes“ erläutert. Highlight wird die Präsentation eines Weltrekords sein, der während der Bauarbeiten aufgestellt wurde: eine 1100 m lange „Horizontalspülbohrung“ quer durch Fürth.

Siemens Lieferzentrum Fürth

Gründlacher Straße 258  Airport-Bislohe 

Siemens Dematic

Koffer wie von Geisterhand bewegt

Urlaubsstart: Koffer aufgeben. Mit dem Flieger abheben. Koffer an der Gepäckausgabe abholen. Was tausende Passagiere auf allen Flughäfen erfordern, ist High-Tech pur. Vollautomatische Gepäckförderanlage heißt das Zauberwort. Dahinter steckt ausgeklügelte Technik. In Fürth-Bislohe ist eine Testanlage von Siemens Dematic für das neue Terminal 2 am Münchener Flughafen zu besichtigen. Wie von Geisterhand bewegen und sortieren Förderbänder 15.000 Koffer pro Stunde im Eiltempo von bis zu sieben m/s. Hier wird sichtbar, was sonst im Bauch eines Flughafens vor sich geht. Sie erfahren Interessantes über Automatisierungstechnik, PC-basierte Automation und biometrische Zugangskontrollen.



Staedtler

Moosäckerstraße 3  Moosäckerstraße 

Staedtler zählt heute zu den weltweit führenden Herstellern und Anbietern von Schreib- und Zeichengeräten für den privaten und professionellen Bedarf. Die Produkte stehen für präzise Schreibergebnisse sowie für hohe Zuverlässigkeit und Schreibkomfort. In den Labors und Forschungsabteilungen, im Maschinen- und Formenbau sowie in der Anwendungstechnik werden die Voraussetzungen für den Vorsprung im Wettbewerb geschaffen. Eine der Kernkompetenzen von Staedtler ist die Fertigung von Holzgefassten Stiften, ein Bereich, der den internationalen Erfolg der Unternehmensgruppe seit der Firmengründung durch Johann Sebastian Staedtler im Jahr 1835 mit geprägt hat. Staedtler ist in Europa der größte Hersteller von Blei- und Farbstiften, die in die ganze Welt exportiert werden, und steht seit Jahrzehnten für Kompetenz in der Tintentechnologie. Kontinuierliche Forschung und neueste technische Weiterentwicklung bilden die Basis für zukunftsweisende Tinteneigenschaften, die für eine optimale Schreibleistung sorgen.

Themen in der Wissenschaftsnacht werden sein:

Station 1: Mitarbeit am Schreiben der Zukunft – Die Anforderung an ein Schreibgerät am Beispiel des Bleistiftes aus wissenschaftlicher Sicht

Station 2: Qualitätssicherung am Beispiel der Ionenchromatografie

Station 3: Tintenherstellung – Alchemie der Neuzeit



8

Jüdisches Museum

Königstraße 89  Königstraße 



Heute gibt es in Deutschland wieder akademische Einrichtungen, die an die deutsch-jüdische Tradition der „Wissenschaft des Judentums“ der Vorkriegszeit anknüpfen. So werden an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg wieder Fächer gelehrt wie Jiddisch, jüdische Kunst und rabbinische Texte.

Jüdische Museen thematisieren Geschichte und Kultur des Judentums sowie auch die Gegenwart jüdischen Lebens für eine breitere Öffentlichkeit. Die Erwartungen an Jüdische Museen in Deutschland sind sehr unterschiedlich, oft sogar widersprüchlich.

Die Kulturwissenschaftlerin Sabine Offe erläutert in ihrem Vortrag „Ausstellungen, Einstellungen, Entstellungen“ ihre Sichtweisen für die Arbeit in Jüdischen Museen. Im Museumscafé erwartet Sie neben Zitronenkuchen à la Fürth auch koscherer Wein.

Programm:

19.30 Uhr: Vortrag – „Ausstellungen, Einstellungen, Entstellungen“ von Sabine Offe

20.30 Uhr: Rundgang – Einstellungen aus dem Jüdischen Museum Franken

21.30 Uhr: Buchvorstellung – Neuerscheinungen der Frankfurter Buchmesse u.a. von Paul Spiegel und Salomon Korn

22.30 Uhr: Rundgang – Alles koscher, oder was?

9 Porst und Partner

Königstraße 125  Stadttheater

Sie werden miterleben, wie Probenahmen für verschiedene Innenraumlufschadstoffe durchgeführt werden, z.B. Holzschutzmittel, Flammschutzmittel, PCB, Formaldehyd und weitere flüchtige organische Verbindungen, aber auch für Schimmelpilze und -sporen. Die Laboranalytik dieser Proben wird demonstriert. Sie sehen Kulturen häufig vorkommender Schimmelpilze und wie die mikroskopische Auswertung erfolgt. An Riechproben typischer chemischer Verbindungen erkennen Sie den „Duft“ eines neu verlegten Teppichbodens oder den charakteristischen Pilzgeruch. Auch die Analytik von Schwermetallen in Boden und Wasser mittels eines 6000 °C heißen Plasmas können Sie mitverfolgen.





triplus[®]

für ermüdungsfreies Schreiben



Ergonomische Dreikant-Form – empfohlen von der Technischen Universität München – für leichtes, ermüdungsfreies Schreiben. In 6 verschiedenen Schreibgeräte-Technologien. Qualität MADE IN GERMANY!

Innovative Forschung

Basis für ein modernes und effizientes Gesundheitssystem

Neue Therapien, Wirkstoffe und Operationstechniken erfordern ein hohes Maß an Innovation. Wissenschaft und Forschung bilden die Grundlage. Erheblicher zeitlicher und finanzieller Aufwand ist nötig, um neue Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen und Patienten mit modernen Behandlungsmethoden im Kampf gegen Erkrankungen zu unterstützen. Novartis konnte bei diesem Kampf immer wieder entscheidende Durchbrüche erzielen. Derartige Fortschritte sind jedoch nur möglich, wenn ein interdisziplinäres Netzwerk existiert, in dem alle Beteiligten – Wissenschaftler, Patienten, Ärzte, Arzneimittelindustrie, Gesundheitsbehörden – intensiv zusammen arbeiten. Der Raum Nürnberg-Fürth-Erlangen bietet hervorragende strukturelle Voraussetzungen für eine zukunftsweisende, innovative Medizin-Region. Die Novartis Pharma GmbH begrüßt und unterstützt diese Entwicklung. Dem Special »Medizin und Gesundheit« im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaft wünschen wir viel Erfolg.





“Die Lange Nacht der Wissenschaften”, eine Präsentation von hochinnovativen Forschungseinrichtungen und Unternehmen in Nürnberg, Fürth und Erlangen bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über das Zukunftspotential von Forschung und Technologie in ihrer Heimat ein Bild zu machen.

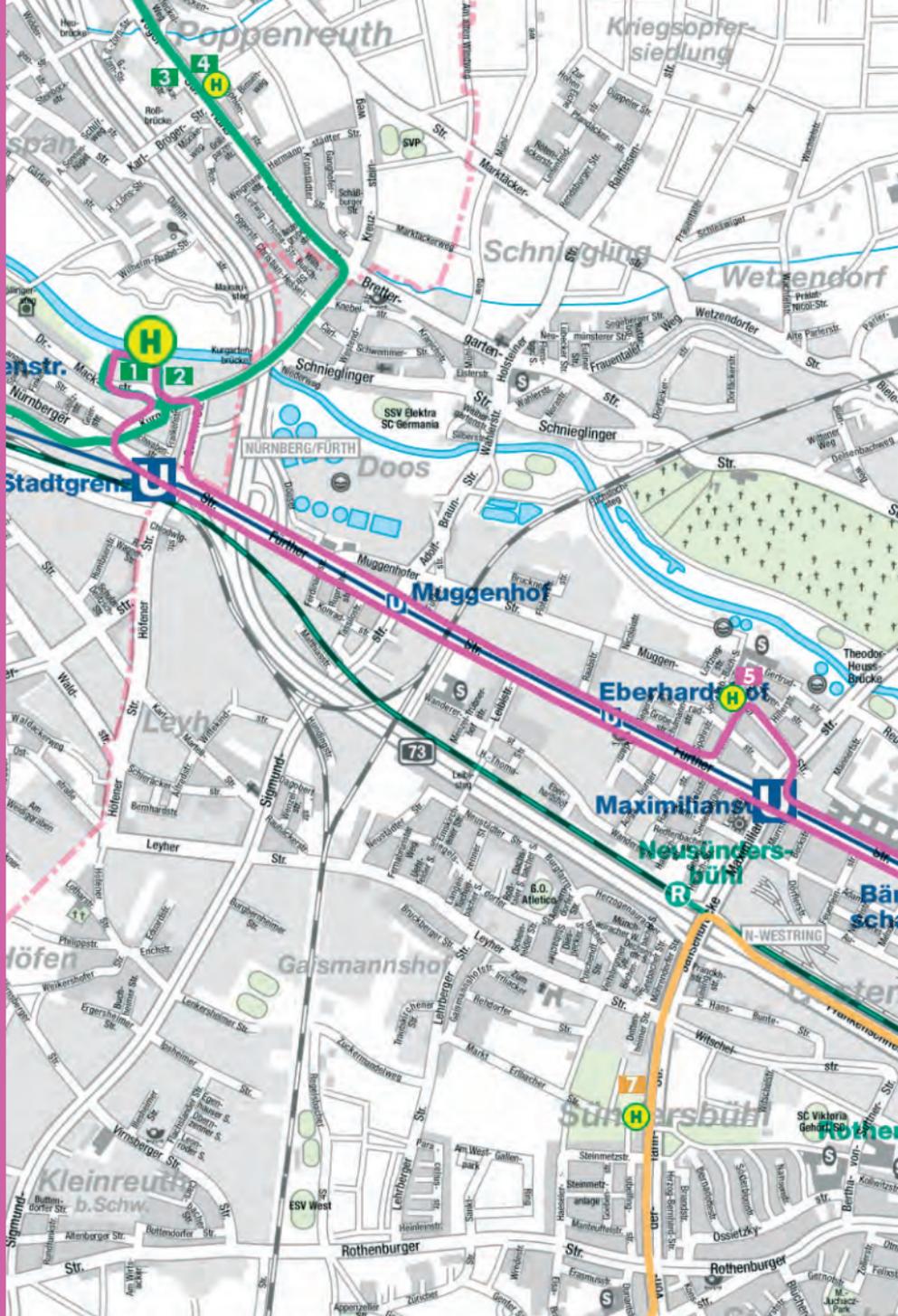
Das im Jahr 2003 eröffnete Innovations Zentrum für Medizintechnik und Pharma (IZMP) nimmt diese Veranstaltung zum Anlass, gemeinsam mit dem Veranstalter, der Kulturidee GmbH, in einem Special die Stärken der Region im Bereich “Medizin und Gesundheit” hervorzuheben.

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass die Region z.B. mit über 20 Universitätskliniken und Forschungseinrichtungen zusammen mit zahlreichen Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik und Pharma, Produkte und Dienstleistungen auf internationalem Niveau erbringt und durch diese in Deutschland einmalige Bündelung von Kompetenz einen wertvollen Beitrag für Leben und Gesundheit der Bürger nicht nur in Bayern leistet.

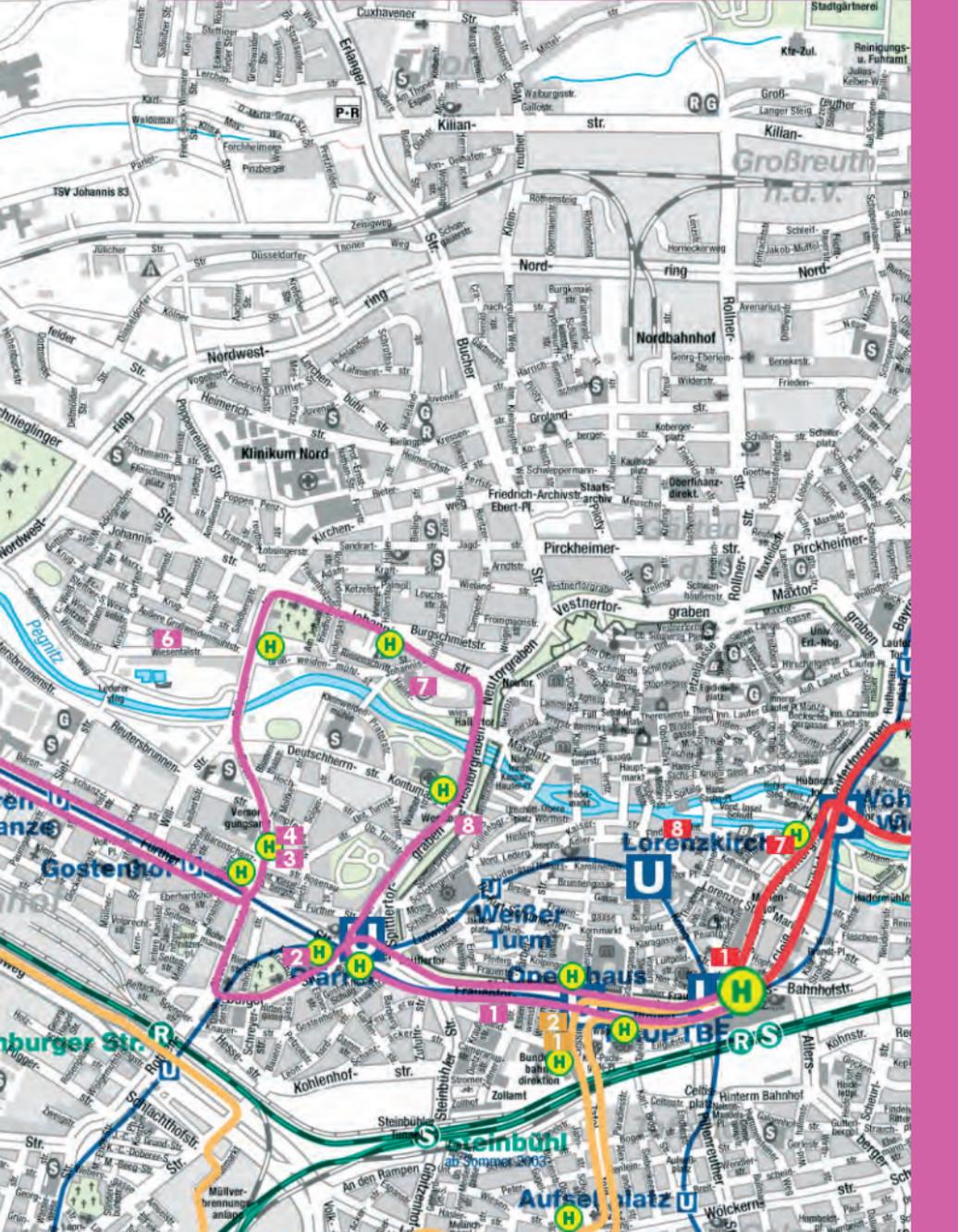
Weltbekannte Firmen wie Siemens Medical Solutions, Novartis, Baxter, Biotronik sowie zahlreiche klein- und mittelständische Unternehmen, wie Corscience, Wave Light und die Peter Brehm GmbH seien hier stellvertretend für die vielen aufstrebenden aber auch etablierten, erfolgreichen Unternehmen im Bereich Medizin und Gesundheit genannt, die sich anschaulich mit ihren Produkten im Dienste der Gesundheit präsentieren.

In Anbetracht der derzeitigen politischen Diskussion über Einschnitte in der öffentlichen Gesundheitsversorgung, höhere finanzielle Belastung der Beitragszahler und die allgemeine Verunsicherung im Gesundheitssektor soll mit dieser Sonderschau ein positives Zeichen gesetzt werden.

Neue Produkte und Dienstleistungen sichern nachhaltig die Gesundheitsversorgung und entsprechend Arbeitsplätze in Deutschland. Die Region Nürnberg-Fürth-Erlangen nimmt mit ihrer innovativen Kraft die Vorreiterrolle im zukünftigen, spannenden Feld der Medizin und Gesundheit ein. Sie ist auf einem guten Weg zu dem vielbeschworenen, national und international beachteten medical valley.



333 Nürnberg-Fürth





1 Hardware4Friends in der AOK

Frauentorgaben 49  Plärrer 



Wer das Internet nutzt, ist schneller informiert und fit im Job. „Hardware4Friends“ bietet Schulungen rund ums World-WideWeb. Lernen Sie den Umgang mit dem Internet und seinen Nutzen für sich selbst kennen. Hardware4Friends ist ein Projekt der Initiative D21 und möchte Sie in die unzähligen Möglichkeiten des WWW hineinschnuppern lassen.

Außerdem erwartet Sie ein Preisausschreiben mit vielen attraktiven Gewinnen!
Beginn: ab 19.00 Uhr durchgehend



2 Planetarium

Am Plärrer 41  Planetarium 

Unter dem künstlichen Sternenhimmel finden kurze Vorträge über das Weltall und die Forschungsmethoden der Astronomie statt. Anschließend haben Sie die Gelegenheit, jeweils eine Video-Dokumentation mit ergänzenden Informationen zu sehen. Um Mitternacht gibt es etwas zum Gruseln: Orson Welles' Hörspiel „The War of the Worlds“ in der englischen Originalfassung von 1938, umrahmt mit Erläuterungen von Dr. Uwe Lemmer, dem Leiter des Nicolaus-Copernicus-Planetariums.
Beginn: ab 19.00 Uhr durchgehend, 24.00 Uhr „The War of the Worlds“

Bildungszentrum FB Naturwissenschaften zu Gast

Zweifellos gehört Professor Beutelspacher von der Universität Gießen spätestens seit Eröffnung seines Mathematikmuseums „Mathematikum“ zu den bekanntesten Wissenschaftsvermittlern Deutschlands. Hautnah und spektakulär, aber dennoch einsichtig zeigt er in dieser Wissenschaftsnacht mathematische Experimente, die zugleich verblüffend und begreifbar sind.

Vergessen Sie alles, was Sie bisher in, von und über Mathematik gehört und gelesen haben und lernen Sie die Mathematik von einer ganz anderen Seite kennen.



Cauchy-Forum-Nürnberg zu Gast

Die „Ferienakademie Albrecht Dürer für Mathematik“ kündigt von der Begeisterung junger Menschen, die abstrakte Ideen mit anschaulichen Figuren und Modellen erklären. Sonnenuhren zeugen eindrucksvoll von den Anwendungsmöglichkeiten mathematischer Berechnungen. Außerdem finden Sie unter dem Dach des Cauchy-Forums-Nürnberg e.V. ausführliche Informationen zum „Mathematik Netzwerk Mittelfranken“, zu der „Leitfossilien“-Vortragsreihe und zu wissenschaftsgeschichtlichen Veranstaltungen.



Fürther Mathematik Olympiade zu Gast

Die Fürther Mathematik Olympiade ist der größte Mathematikwettbewerb für die Klassenstufen fünf bis acht in Süddeutschland. Er übt inzwischen eine unverzichtbare

Zubringerfunktion für den bayerischen Landeswettbewerb Mathematik und den Bundeswettbewerb Mathematik aus. Im abgelaufenen elften Wettbewerbsjahr haben über 1000 Schüler aus fast ganz Bayern mitgemacht.

Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum zu Gast

Erlebnis Raketentechnik

„Erleben – experimentieren – begreifen“

Zur Würdigung des Lebenswerkes des Raketen- und Raumfahrtpioniers Prof. Hermann Oberth wurde 1971 das „Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum e. V.“ in Feucht bei Nürnberg gegründet. Zahlreiche Originale, Modelle, Text- und Bildtafeln sowie Leihgaben aus der amerikanischen, russischen und europäischen Raumfahrt bringen Geschichte und Entwicklung dieser zukunftsweisenden Technologie näher. Zur Langen Nacht der Wissenschaften zeigt das

Museum im Planetarium anhand von Schautafeln und Experimenten die Grundlagen der Raumfahrttechnik den Besuchern auf leicht verständliche Weise.



Nürnberger Astronomische Arbeitsgemeinschaft NAA zu Gast

Nicht nur in der Regiomontanus-Sternwarte am Rechenberg (siehe S. 116) ist die NAA aktiv, auch im Planetarium informiert der Verein über die aktive Öffentlichkeitsarbeit und die Möglichkeit zur Fernrohrbeobachtung auf

der Sternwarte. Des Weiteren zeigen die Amateur-Astronomen das weite Spektrum des interessanten Hobbys.

Rechenmaschinen-Sammlung Wilfried Appelt zu Gast

Rechnen einst – für heute

Die präsentierte Auswahl mechanischer Rechengenstände markiert das Ergebnis von 300 Jahren Technikbeziehungswise Wissenschaftsgeschichte. Da typische Rechenverfahren bei Anwendungen in der praktischen Mathematik auch bei modernstem Rechnen mit Mikroprozessoren noch grundlegende Bedeutung haben, können Sie hier erfahren und praktisch nachvollziehen, wie Aufgaben aus Mathematik, Vermessung und Alltagsrechnen mit mechanischen Maschinen bearbeitet wurden.





Hilpoltstein zu Gast

Mit einer Museumsausstellung und einem Festkolloquium ehrt die Stadt Hilpoltstein einen der prominentesten fränkischen Wissenschaftler des 17. Jahrhunderts. Johann Christoph Sturm, dessen Todestag sich diesen Herbst zum 300. Mal jährt, erwarb sich große Verdienste um die Experimentalphysik und schrieb wichtige Einführungen in die Mathematik für die „studierende Jugend“. Mit dem Stand im Planetarium soll der weitgehend unerforschte Professor einer größeren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Wissenschaftsreisen zu Gast

Wissenschaftsreisen.de veranstaltet Reisen in alle Welt für jeden. Sie entdecken Wissenschaft und Technik neu, da Sie live vor Ort sind: Sprechen Sie mit Forschern und Wissenschaftlern.

Informationen über „Kultur – Astronomie & Wissenschaftsreisen“ erhalten Sie im Planetarium Nürnberg. Zusätzlich werden 100 Sonnenfinsternisse sowie Reisegutscheine verlost! Details im Internet: www.wissenschafts-reisen.de



3 Evangelische Fachhochschule

Bärenschanzstraße 4  Gostenhof Ost, Roonstraße 



Patientenverfügung – Information und Bedeutung

Für viele Menschen ist der Gedanke an ihr Lebensende in einer Pflegeeinrichtung mit Schreckensvorstellungen verbunden. Der Wunsch, das Sterben so individuell zu gestalten wie das Leben, ist heute sehr verbreitet.

Die unterschiedlichen Entwürfe von Patientenverfügungen stellen für diesen Wunsch Möglichkeiten der Umsetzung dar. Der Fachbereich Pflegemanagement unter Prof. Städler-Mach stellt Möglichkeiten und Grenzen der Patientenverfügung vor und erörtert die ethische Bedeutung.

Beginn: 19.30 und 21.30 Uhr, Raum S 2.3

Umgang mit verwirrten älteren Menschen

Neben der Vorstellung von verschiedenen Krankheitsbildern der Demenz wird von Dr. Blitzko-Hoener der Schwerpunkt des Beitrages auf Umgangsformen, Unterstützungshilfen und vor allem Betreuungsmöglichkeiten für die helfenden Angehörigen von dementen Menschen liegen.

Beginn: 20.30 und 22.30 Uhr, Raum S 2.3



Lebensreise – das eigene Leben kreativ erforschen

Wie war das eigentlich ...? Kennst du noch ...? Weißt Du noch wer ...?

Solche Fragen werden typischerweise bei Klassentreffen gestellt, von Enkeln, oder wir fragen uns selbst, z. B. bei runden Geburtstagen, was wir rückblickend schon alles erlebt haben.

Jeder von uns hat eine Lebensgeschichte, die spannend ist, die es wert ist, sie zu erzählen und vielleicht sogar schriftlich festzuhalten. Sie sollen Möglichkeiten und Methoden kennen lernen, mit denen Sie sich rückblickend auf die Reise in ihr eigenes Leben aufmachen können. Leitung: Prof. Geuthner

Beginn: 20.00, 22.00 und 24.00 Uhr; Raum S 1.15

Aktuelle Zugänge zum Buch der Bücher

– ein ästhetisch-hermeneutisches Mosaik

Beziehungskisten zwischen Mann und Frau, Eltern und Kindern, Freundinnen und Freunden – das Buch der Bücher steckt voll davon. Staunend entdecken Sie, wie aktuell und mitten aus dem Leben gegriffen der Bruderzwist zwischen Kain und Abel und die Mühen der Maria um ihr anstrengendes Kind sind. Studierende der Religionspädagogik werden die Lebensfülle und die Lebensweisheit biblischer Beziehungsgeschichten erschließen – ein vielfältiges und auch amüsantes Mosaik aus Kunst, Musik, Meditation und Information.



Themen der Vorträge von Prof. Hofmann und Hr. Krischker:

19.00 Uhr Geschwisterstreit

20.00 Uhr Männerfreundschaft und Frauensolidarität

21.00 Uhr Liebe, Streit und Eifersucht – biblische Ehegeschichten

Beginn: Meditationen zu jeder vollen Stunde, Raum S 0.3

A large, colorful graphic with the words 'S MITEINANDER MITTENDRIN STADT LIVE' in large, bold, multi-colored letters. The text is arranged in a way that 'S' is on the left, 'MITEINANDER' is in the middle, 'MITTENDRIN' is below it, 'STADT' is to the right, and 'LIVE' is at the bottom. The background is black. Text overlaid on the graphic includes: 'zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen', 'Sonntag, 19. Oktober 2003, 10-17 Uhr, Hauptmarkt', and 'Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg · Fr/Sa/So 17./18./19. Oktober 2003'. A small red silhouette of a city skyline is visible in the bottom right corner of the graphic, with the word 'Nürnberg' written below it.

S MITEINANDER MITTENDRIN STADT LIVE

zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen
Sonntag, 19. Oktober 2003, 10-17 Uhr, Hauptmarkt

Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg · Fr/Sa/So 17./18./19. Oktober 2003

Nürnberg

Vom Siechenkobel zur Armenfürsorge in Nürnberg

Nürnberg ist eine Stadt mit großen und wegweisenden Traditionen im Umgang mit den Armen und sozial Bedürftigen. Die Patrizier vergangener freier Reichsstadt-Jahre und die Nürnberger Bürger hatten schon immer einen besonderen Sinn für das soziale Engagement. In dem Zeitabschnitt von der spätmittelalterlichen Gesellschaft bis zu Beginn der Industrialisierung wird von Prof. Puch exemplarisch die Entwicklung der Armenfürsorge in Nürnberg dargestellt.

Beginn: 20.00, 21.00 und 22 Uhr, Raum S 18

Kontrolliertes Trinken – Kontrolliertes Rauchen

Vorgestellt werden die wesentlich an der EvFH-Nürnberg entwickelten Konzepte und Programme zum (selbst-)kontrollierten Alkohol- und Tabakkonsum. Informieren Sie sich über die wissenschaftliche Basis des Konzepts über Indikation, Programme und Vorteile.

Durch Ausprobieren und Selbstanwendung von Elementen aus den Selbstlernprogrammen von Prof. Körkel und Prof. Drinkmann zum kontrollierten Trinken und zum kontrollierten Rauchen lernen Sie die Hilfsmittel und Strategien kennen.

Beginn: 19.30, 20.30 und 21.30 Uhr, Raum S 18/Foyer



Mediation

Streit und Konflikte sind normal. Sie gehören zu unserem Leben wie Essen und Trinken. Wir praktizieren Konfliktregelung jeden Tag, in unseren Familien, zwischen Nachbarn, in Betrieben, zwischen Freunden und darüber hinaus. Das fängt bei „Kleinigkeiten“ an, wer sieht welches Fernsehprogramm, und hört bei „Großigkeiten“ nicht auf, z.B. beim Streit ums Geld, um die Kinder oder bei Mobbing. Konfliktparteien versuchen oft, ihren Konflikt durch

das Gericht entscheiden zu lassen. Aber: Recht haben und Recht kriegen sind zwei Paar Stiefel. Oft ist keiner zufrieden.

Prof. Proksch zeigt Ihnen live: Was ist Mediation, wie funktioniert es, wie kommen Sie zu Mediation, wer macht das, was kostet es.

Beginn: 20.00 und 22.00 Uhr, Raum S 1.22

Kleinverbraucherkonkurs – wie werde ich meine Schulden los, für immer

Was ist Verbraucherkonkurs, was versteckt sich hinter „Inso“ für Privatpersonen? Geht das denn überhaupt, dass ich meine Schulden für immer und dauerhaft los werde?

Seit dem 1. Januar 1999 gibt es ein Gesetz, die Insolvenzordnung, überschuldeten Privatpersonen, also Menschen wie Sie und wir, die Chance eines kompletten wirtschaftlichen Neubeginns. Prof. Proksch zeigt Ihnen praxisnah, gerne auch an Ihren persönlichen Beispielen, unter welchen Voraussetzungen Sie Ihre Schulden loswerden können und was Sie beachten sollten.

Beginn: 19.15 und 21.00 Uhr, Raum S 1.22

Kunst in der Psychiatrie – Ausstellung

Kooperationsprojekt von PsychiARTrie e.V., dem Verein Nürnberg-Skopje e.V. und der Evangelischen Fachhochschule. Es werden Bilder von Patienten der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Nürnberg und von psychiatrischen Einrichtungen in Skopje (Partnerstadt von Nürnberg) gezeigt.

Novartis

Roonstraße 25  Gostenhof Ost, Roonstraße



4

Wissen schafft Gesundheit

Arzneimittel – Gut, dass wir sie haben

Hätten Sie gewusst, dass die Erforschung und Entwicklung eines neuen Arzneimittels im Schnitt zwölf Jahre dauert? Dass Arzneiwirkstoffe nur durch einen Trick ins Gehirn gelangen können? Dass gentechnisch hergestellte Medikamente schon heute Millionen von Patienten Linderung verschaffen? Oder dass die forschende Arzneimittelindustrie in Deutschland mehr als 83.000 überwiegend hoch qualifizierte Arbeitsplätze zur Verfügung stellt? Eine große Ausstellung mit interaktiven Elementen zur Entwicklung von Arzneimitteln und zur Bedeutung in der modernen Medizin erwartet die Besucher durchgehend ab 19 Uhr im Novartis-Gebäude.



Zauberhafte Medikamente

Unter diesem Motto findet eine spektakuläre Show der ungewöhnlichen Art statt. Eine überraschende, trickreiche und verblüffende Kombination aus Unterhaltung und Information von einem mehrfach bei Zauberfachkongressen ausgezeichneten Künstler.

Beginn: 20.00, 21.30 und 23.00 Uhr



Haargel zum Selbermachen

Besucher können im Novartis-Schülerlabor ein eigenes Produkt zum Mitnehmen herstellen. Unter der Anleitung von Novartis-Fachleuten wird Wissenschaft zum Erlebnis und zugleich in die Alltagswelt der Besucher eingebettet. Interessante wissenschaftliche Hintergründe werden anschaulich dargestellt und den Erfolg des eigenen Experimentierens kann jeder mit nach Hause

nehmen. Das Labor hat die ganze Nacht lang geöffnet.

Ferner wird in Filmen, Gesprächen und auf Computerterminals über den Novartis-Studentenservice, die Novartis-Stiftung für therapeutische Forschung, die Gesundheitsangebote für Patienten und über Hintergründe des Unternehmens auch im Hinblick auf die Rolle als attraktiver Arbeitgeber in der Region informiert. Eine spezielle Beleuchtung des Novartis-Gebäudes sorgt für eine außergewöhnliche und faszinierende Stimmung.

5 Gehörlosen Institut Bayern

Pestalozzistraße 25  Pestalozzistraße



In dem gemeinnützigen Institut, das vom Freistaat Bayern und den bayerischen Bezirken finanziert wird, werden als Schwerpunktaufgabe Gebärdensprachdozenten und Gebärdensprachdolmetscher ausgebildet. Mit seinen Ausbildungsgängen gehört es zu den Pionieren in Deutschland.

In Vorträgen werden Sie die Gebärdensprache und die beiden Berufe kennen lernen. Daneben wird spezielle Technik zur Kommunikation und Signalgebung für gehörlose Menschen gezeigt und vorgestellt.

Kommen Sie zu Besuch in die spannende Welt der Gebärdensprache! Lassen Sie sich verzaubern vom Ausdruck und der Kraft dieser einmaligen Sprache!
Beginn: 19.30, 21.30 und 23.30 Uhr „Was ist Gebärdensprache?“

mit Beispielen und Übungen,
20.30, 22.30 und 24.00 Uhr „Gebärdensprachdolmetscher
– ein junger Beruf mit Zukunft“

6 Museum Bayerische Metallwarenfabrik

Wiesentalstraße 34  Großweidenmühlstraße  

Auf über 250 qm wird die Firmengeschichte der Bayerischen Metallwarenfabrik (BMF) dokumentiert. Produktentwürfe, Firmenkataloge und zahlreiche historische Erzeugnisse erinnern an die Bedeutung der BMF. Anhand von Produktbeispielen aus über 100 Jahren lässt sich die Entwicklung von Geschmack, Design und Tafelkultur des vergangenen Jahrhunderts ablesen.



Logenhaus Nürnberg

Hallerwiese 16a  Hallerstraße  

7

Freimaurer in Nürnberg informieren

Die Logen der Freimaurer in Nürnberg informieren in Vorträgen über den geistigen Hintergrund, über Herkunft, Geschichte, Aufbau, Wesen und Lehrinhalte des humanitären Bruderbundes der Freimaurer. Dauer: 45 Minuten und 30 Minuten für Fragen und Antworten

Beginn: 19.00, 21.00, 23.00 und 1.00 Uhr



Turm der Sinne

Mohrenturm, Spittlertormauer 17

 Kontumazgarten

8

Der Turm der Sinne lädt zur Langen Nacht mit einer spannenden Auswahl an Hands-On-Exponaten rund um die Frage: Wie funktionieren unsere Sinne?

Über die bekannten optischen Täuschungen hinaus gibt es eine Vielzahl von Phänomenen, die unsere Sinne herausfordern. Das Interessante dabei: Gerade die Fehlleistungen unseres Wahrnehmungsapparats führen uns zu erstaunlichen Erkenntnissen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass sich nur 35 Personen gleichzeitig im Turm aufhalten können.

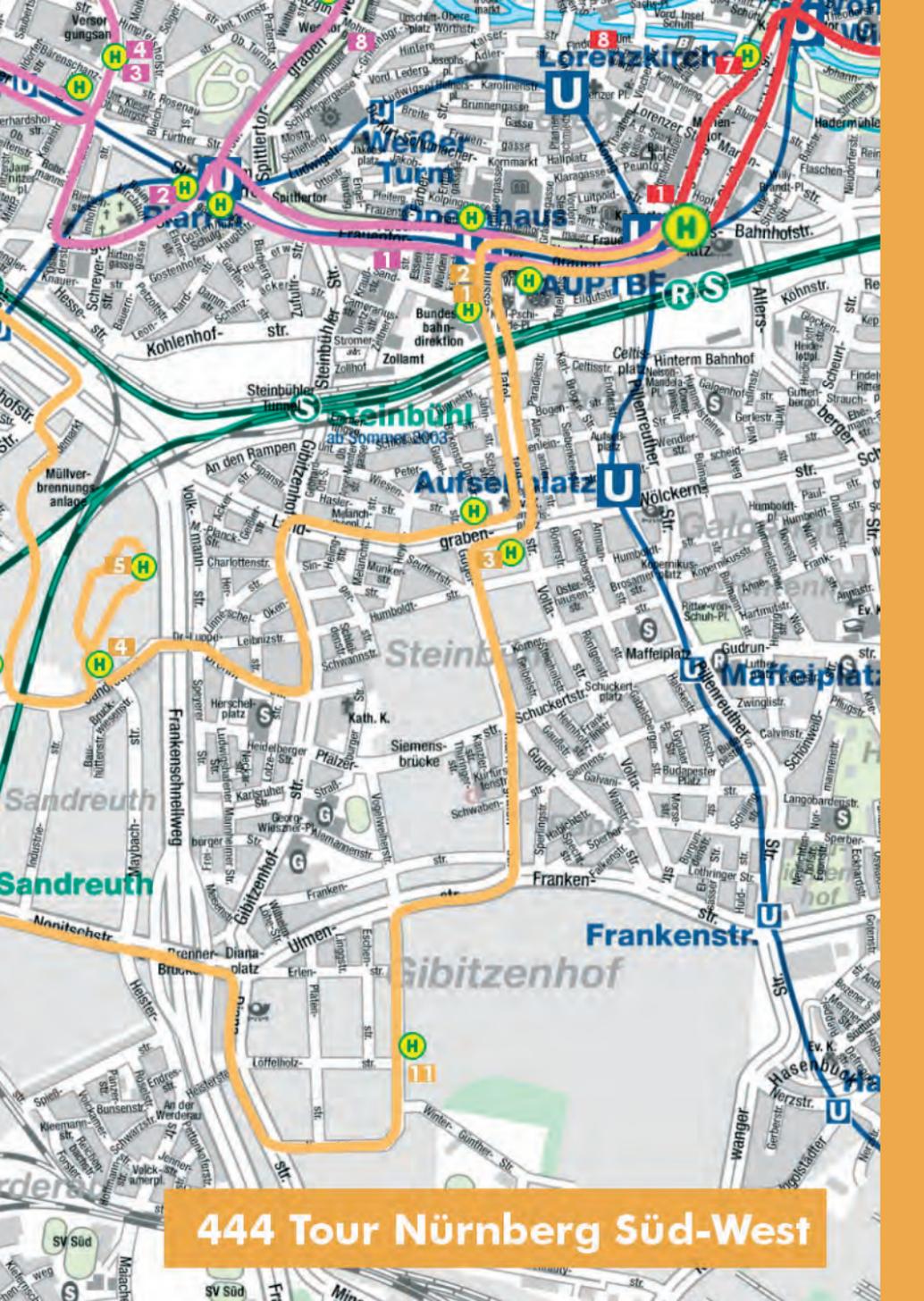
Wir realisierten die "grüne" Lichtausleuchtung...

PA light & sound

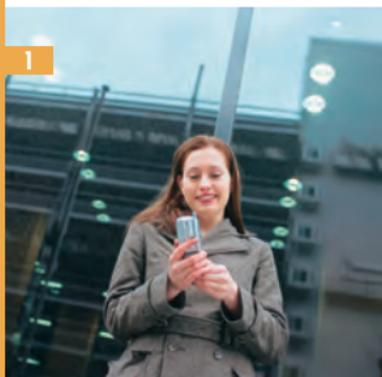
LICHT - TON - MEDIA - VERANSTALTUNGSTECHNIK

Schleißheimer Str. 426, 80935 München, Tel.: (089) 357 35 50

www.pa-lightandsound.de



444 Tour Nürnberg Süd-West



Museum für Kommunikation Nürnberg im Verkehrsmuseum

Lessingstraße 6  Lessingstraße 

Hier dreht sich alles um das Thema „Mobile Kommunikation“. Die Ausstellung „5 Jahrzehnte Mobilfunk in Deutschland“ informiert über den Werdegang des Handys.

T-Mobile zu Gast

Das Handy ist längst mehr als ein tragbares Telefon: SMS schreiben, Fotos versenden,

Geschäftstermine planen ... und wir stehen erst am Anfang einer atemberaubenden Entwicklung. Bald werden wir mit dem Handy Rechnungen zahlen, unterwegs die Heizung im Wohnzimmer anstellen oder die Zusammenfassung eines Länderspiels als Video herunterladen.

In 20-minütigen Kurzvorträgen werden die Mitarbeiter aus dem T-Mobile Trainingscenter in Nürnberg einen Abriss der Mobilfunkgeschichte geben, technische Zusammenhänge erläutern und einen Blick in die Zukunft wagen.

Erleben und entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten von Mobile Multimedia. Anhand praktischer Anwendungsbeispiele wird demonstriert, was für Sie heute schon machbar ist.

Den ganzen Abend durch finden Kurzvorträge, Diskussionen, Präsentationen etc. statt.

2 DB Museum

Lessingstraße 6  Lessingstraße 

Bibliothek im DB Museum mit Tessloff Verlag

Ausstellung zur Bücherherstellung

Das DB Museum öffnet seine restaurierte historische Bibliothek mit einem der weltweit größten und kostbarsten Buchbestände zum Thema Eisenbahn und bietet Rundgänge durch die neu gestalteten Museumsbereiche.

Außerdem entführt Sie der Tessloff Verlag in die faszinierende Welt der Buchherstellung. Unter dem Motto: „Vom Skript zum Sachbuch – wie WAS IST WAS Die Eisenbahn entstand“ präsentiert der Verlag Originalunterlagen vom Manuskript und den ersten Skizzen bis hin zum fertigen Buch. Das Autorenteam des DB Museums begleitet die Ausstellung mit spannenden Leseproben.



EnergieTechnologisches Zentrum

Landgrabenstraße 94  Christuskirche 

Das etz ist das erste Dienstleistungszentrum seiner Art in Deutschland und hat zum Ziel, die Energietechnologie in der Region weiter auszubauen. Lassen Sie sich von den 14 Firmen im etz in die Welt der Energietechnik und -wissenschaft entführen.

Folgende Highlights können Sie bei uns erleben:

- Energie und CO₂ (Kurzfilm)
- die EnergieRegion präsentiert sich
- Energiespiegel
- Infrarotthermografiekamera – EnergieAgentur Mittelfranken
- interaktive Simulation von Solaranlagen mit PV-T-Sol und Videokonferenzschaltung zur Fachhochschule – IEG (Institut für Energie- und Gebäudetechnik)
- Brennstoffzelle als Modell mit angeschlossenen Turbinenläufern – solid gGmbH und Alstom Power
- Film: Energiesparen mit Leistungselektronik – ecpe-Semikron
- Fahrrad mit Solarantrieb – Sun and Cycle
- Darstellung der Sonnenenergienutzung im Haushalt – Frankensolar
- Radio Energy wird den Abend begleiten
- Tombola, es werden drei Preise verlost:
 1. Preis: einen Monat kostenlos elektrische Energie für einen privaten Haushalt, Sponsor N-Ergie
 2. Preis: Trinkwassersprudler, Sponsor infra Fürth
 3. Preis: Fahrt mit dem Solarmobil der solid gGmbH



Finden Sie doch
was Sie **wollen!**



M müllerverlag
www.muellerverlag.de

Energie für die Südstadt

Wo? etz, Eingang
Humboldtstr. 64
Wann? 8.11.03
9.00-16.00 Uhr
Teilnahme kostenlos
Anmeldung unter
Tel. 0911/20 55 58-27

WIRTSCHAFTSREFERAT

Zukunftskonferenzen

Bildungs- und
Qualifizierungs-
offensive

Kultur-
Offensive

Energie-
Offensive

Grün-
Offensive

 **Zukunft
Südstadt**

www.suedstadt.nuernberg.de

Zukunftskonferenz IV

Netzwerk der Energien

Lernen Sie uns kennen!

www.etz-nuernberg.de

Projektträger:



solid

etz NÜRNBERG
Energie-Technologisches Zentrum

N-Ergie, Heizkraftwerk Sandreuth

Sandreuthstraße 55a  Heizkraftwerk 

Auch die N-Ergie Aktiengesellschaft öffnet in der Langen Nacht der Wissenschaften die Pforten. Am Standort Sandreuth haben Sie Gelegenheit, das Heizkraftwerk, das an 365 Tagen rund um die Uhr Strom und Fernwärme produziert, kennen zu lernen. Mit der hier produzierten Wärme werden ca. 25 % der Nürnberger Bevölkerung versorgt.

Nach einem 30-minütigen Vortrag über das HKW beginnt anschließend eine Führung durch das Heizkraftwerk.

Beginn: ab 19.30 Uhr alle 30 Minuten, Zimmer 0.06 (max. 20 Besucher)



4

N-Ergie, Wasserleitstand

Sandreuthstraße 23  N-Ergie

Und auch zum Thema Wasser gibt es in Sandreuth Informationen. Im Wasserlabor zeigen N-Ergie-Mitarbeiter, wie das Nürnberger Trinkwasser untersucht wird. Ebenso besteht die Möglichkeit, Infos über die Wasserwerke zu erhalten und im Leitstand der Wasserversorgung den Mitarbeitern über die Schulter zu schauen.



5

Müllverbrennungsanlage ASN

Hintere Marktstraße 4  Müllverbrennung

Nachdem bereits am 19. Oktober zum Tag der offenen Tür in der MVA Nürnberg ein allgemeiner Einblick in die Technik der Abfallverbrennung möglich ist, werden hier nun zwei besondere Aspekte der Betriebsführung hervorgehoben:

Energie aus Müll – Verwertung von Abfällen durch thermische Behandlung
Welchen Heizwert besitzt Abfall? Ist die Energiebilanz bei der Abfallverbrennung positiv? Wie wirkt die Müllverbrennung auf den Treibhauseffekt? Wie funktionieren Rostfeuerung und der Dampfkessel?

Beginn: 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 und 24.00 Uhr, maximal 15 Personen.



6

Alles sauber – Emissionsdatenerfassung in der Müllverbrennungsanlage

Produziert die Abfallverbrennung Schadstoffe? Welche Qualität hat das Abgas? Wie werden Emissionen gemessen und bewertet?

Beginn: 19.30, 20.30, 21.30, 22.30 und 23.30 Uhr, maximal 15 Personen.

Bei einer kurzen Einführung und einer anschließenden Begehung der entsprechenden Betriebsbereiche können die Themen mit Fachleuten aus dem Betrieb diskutiert werden.

7 Siemens Niederlassung Nürnberg

Von-der-Tann-Straße 30  Westpark  



Siemens, Transportation Systems mit VAG Nürnberg

Anfang 2006 geht in Nürnberg die erste vollautomatische U-Bahn Deutschlands auf die Schiene. Die Stammstrecke der Linien U2/U3 wird die weltweit erste U-Bahn-Linie sein, die unter rollendem Rad von einem konventionellen – Fahrer betriebenen – auf einen automatischen U-Bahn-Betrieb umgestellt wurde.

Das ehrgeizige Projekt trägt den Namen RUBIN (Realisierung einer automatisierten U-Bahn in Nürnberg). Die VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg und Siemens Transportation Systems präsentieren Details aus dem Projekt. So wird z.B. anhand eines Demonstrationsmodells der Partnerfirma Honeywell das aufwändige Hochfrequenztranspondersystem der Bahngleisüberwachung gezeigt.

Siemens, Automation and Drives

Das Szenario kann bald Realität sein: Der Monteur in der Werkstatt setzt sich die Spezialbrille auf, um sich vom Computer beim Austausch des Ventilstellmotors eines Autos assistieren zu lassen. Das System zeigt mit animierten Markierungen an, welche Schrauben an der Abdeckung am Motorblock gelöst werden müssen. Schritt für Schritt gibt ihm „Arvika“ vor, wie er den Motor aus der Verankerung schraubt, die Kontakte lösen und dann das Ersatzteil einbauen kann. Mit einem Augmented-Reality-System wie „Arvika“ können komplexe Aufgaben deutlich vereinfacht und beschleunigt werden. Wie leistungsfähig diese Systeme mittlerweile sind, zeigt der Siemens-Bereich Automation and Drives.



Die vielfältigen Dienstleistungen der LGA werden in themenspezifischen Führungen und Präsentationen aufbereitet:

- Patente und Innovationsberatung (19.00, 20.15, 21.30 Uhr usw.)
- Schulen – Ausbildung – Weiterbildung (19.15, 20.30, 21.45 Uhr usw.)
- „Von der Forschung zum Produkt“ (19.30, 20.45, 22.00 Uhr usw.)
- Innovationen am Bau (19.45, 21.00, 22.15 Uhr usw.)
- Sicherheit und Gebrauchsnutzen bei IT-Equipment (20.00, 21.15, 22.30 Uhr usw.)

Beginn: ab 19.00 Uhr Führungen im Viertelstundentakt



noris.tech – Initiative für Technologie und Arbeit in Nordbayern zu Gast

Am Gemeinschaftsstand der Mitgliedsunternehmen anvil-soft, Ancud GmbH, mephix KG und Netways GmbH finden Vorführungen zu Kommunikations- und Verschlüsselungstechnologien im Internet, virtuelle Netzwerke und Datenaustausch via XML sowie Spielesoftwareentwicklung statt.

Veranstaltungsort: Foyer



Mit innovativer Antriebstechnik
auf Erfolgskurs?

Ja

Bosch in Nürnberg
sorgt für frischen Wind
unter der Haube.

Bosch hat die Lösung



BOSCH



INSTI-Graf-Erfinderinnenclub zu Gast – *Frauen und Innovationen, Erfindungen und technische Realisierungen*
„Was bewegt Frauen zum Erfinden?“ ist eine ungewöhnliche Frage, die den Erfinderinnen stets begegnet. Warum sollten Frauen nicht erfinden, oder warum gibt es wenige Frauen, die sich mit Erfindungen beschäftigen? Trotz unseres hochemanzipierten Zeitalters „hängen“ Frauen immer noch hinterher.

Der erste deutsche Erfinderinnen-Club unterstützt Frauen bei der Realisierung von der Idee zum Produkt.

Veranstaltungsort: Foyer

9



Bayerischer Rundfunk

Wallensteinstraße 117  Marconistraße

Hörfunk

Bei der Wissenschaftsnacht wird das Studio Franken mit einer zweistündigen Live-Sendung präsent sein, die im Programm Bayern2Radio ausgestrahlt wird. Rainer Lindenmann diskutiert ab 22.00 Uhr mit seinen Studiogästen zum Thema

Wissenschaftstransfer. Darüber hinaus sind Liveschaltungen zu einzelnen Veranstaltungsorten in Erlangen und Nürnberg geplant.



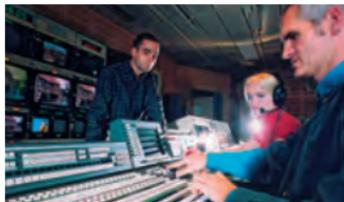
Fernsehen

Auch das Bayerische Fernsehen begleitet die Lange Nacht der Wissenschaften mit aktueller Berichterstattung. Die Sendetermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Bereits im Vorfeld informiert das Studio Franken mit verschiedenen Beiträgen über aktuelle Trends aus der Wissenschaftsregion Nürnberg, Fürth und Erlangen.

10 srt – Schule für Rundfunktechnik

Wallensteinstraße 121  Marconistraße 

Die srt in Nürnberg ist eines der bedeutendsten Trainingszentren für audiovisuelle Medien in Europa. Sie ist nach modernsten Gesichtspunkten der aktuellen Medientechnik ausgestattet und hält eine für ein Trainingsinstitut einmalige Ausstattung bereit. Sie erleben Hörfunk und Fernsehen hautnah: Besichtigen Sie Ton-



studios, nehmen Sie an Tonaufnahmen teil und verfolgen Sie deren Bearbeitung. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, an interessanten Vorträgen zu Fragen der Medienproduktion und neuen Technologien und Techniken teilzunehmen.

MAN Nutzfahrzeuge

Vogelweiherstraße 33

 Löffelholzstraße  

MAN hat mit der Entwicklung des Wasserstoffmotors für Stadtbusse das Wasserstoffzeitalter eingeläutet. Die Motorenforschung in Nürnberg arbeitet seit 1992 an dieser alternativen Antriebsart. Erste Erfahrungen mit dem H₂-Antrieb im öffentlichen Nahverkehr wurden in Erlangen und München mit dem 6-Zylinder Reihomotor gesammelt.

Nach einer theoretischen Einweisung in das Funktionsprinzip eines Wasserstoff-Verbrennungsmotors sowie einer praktischen Demonstration eines Wasserstoff-Motors auf dem Motorenprüfstand erfolgt der Transfer der Gäste vom Prüfstand zurück zum Foyer im modernen Wasserstoff-Versuchsbus.

Beginn: ab 19.00 Uhr alle 30 Minuten, max. 10 Personen



FUNKHAUS NÜRNBERG



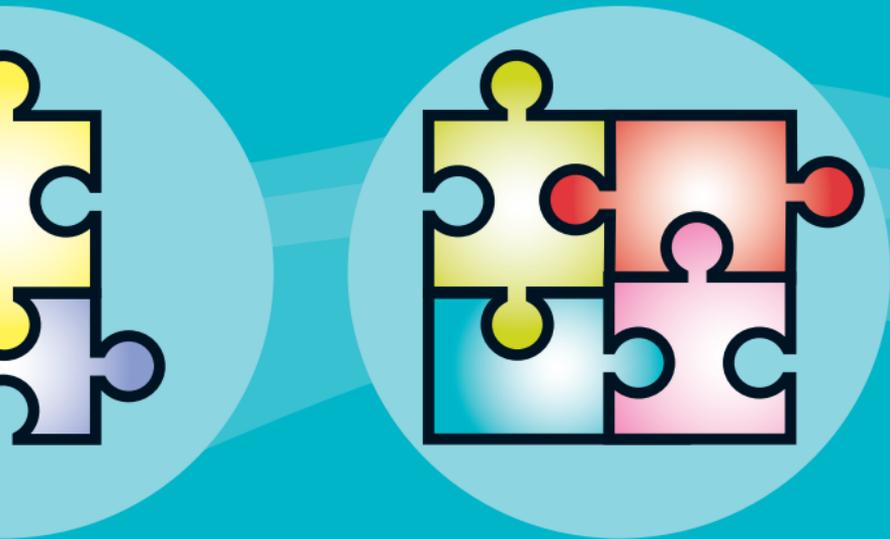
Das Funkhaus Nürnberg wünscht viel Spaß bei der „Langen Nacht der Wissenschaften“.
Wir berichten täglich vom 21. bis 25. Oktober.



WIR SIND DA

Klevere Konzepte haben eines immer gemeinsam, ihre Individ



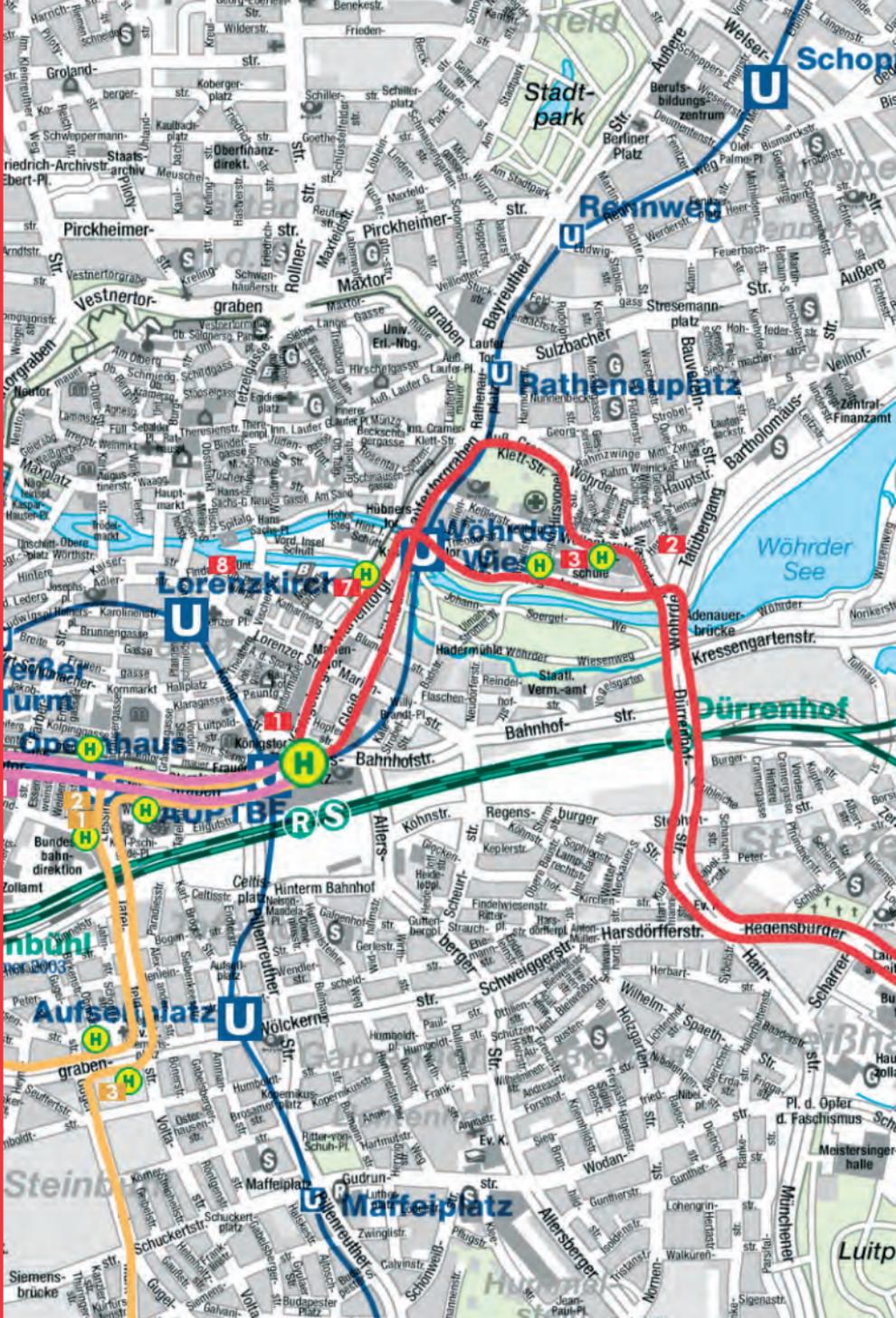


AS KONZEPT

Individualität. Wir wissen das. Rufen Sie uns an. Tel.: 0180 2 111444

ERGIE

EIN NAME. VIELE LÖSUNGEN.



Stadtpark

Rennweg

Rathenauplatz

Würzburger See

Lorenzkirche

Dürrenhof

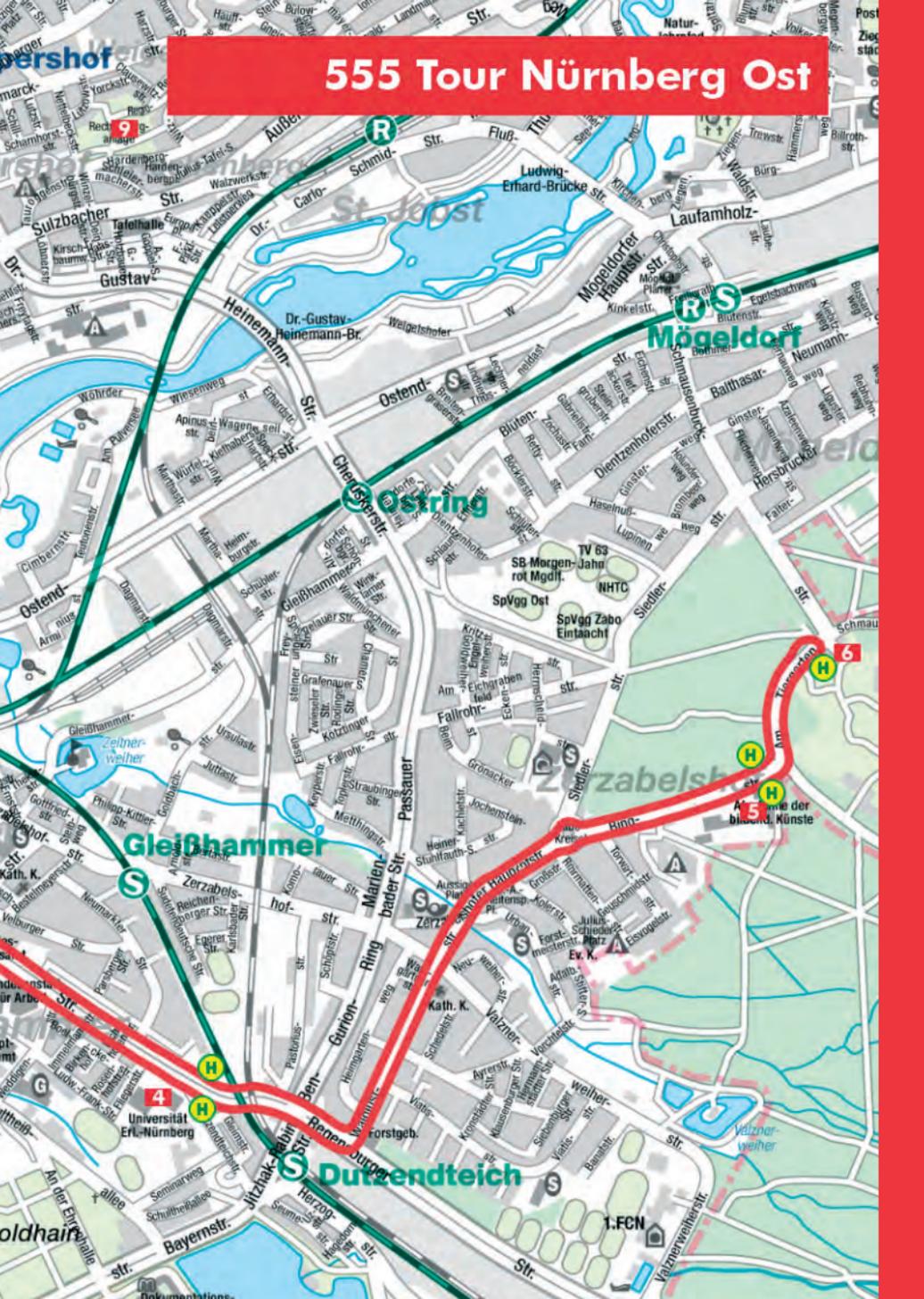
Aufseilplatz

Maffeiplatz

Regensburger

Luitp

555 Tour Nürnberg Ost



1 K4 Künstlerhaus,

Königstraße 93  Hauptbahnhof 



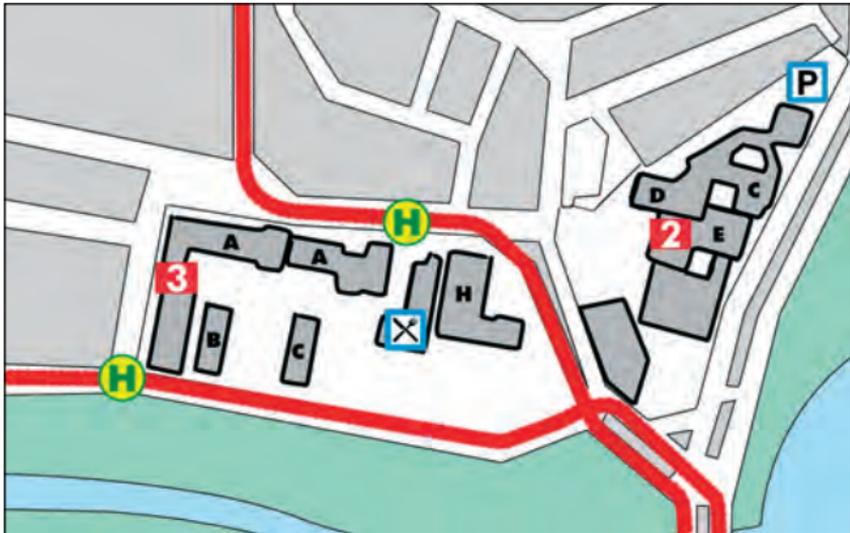
UNI, Büro der Frauenbeauftragten

Die Besucher können im Rahmen der Veranstaltung „Entstehung einer Ausstellung“ nicht nur live miterleben, wie die von den Frauenbeauftragten der bayerischen Hochschulen in Auftrag gegebene Ausstellung „Forschen, lehren, aufbegehren – Einhundert Jahre akademische Bildung von Frauen in Bayern“ aufgebaut wird, sondern es finden auch Führungen mit der Ausstellungsmacherin (ab 19.30 Uhr stündlich) sowie Proben einer Theaterszene für die feierliche Ausstellungseröffnung (19.30-21.30 Uhr) statt. Weiterhin werden zwei Nürnberger Künstlerinnen über ihre Projekte berichten: Stefanie Pöllot zu ihrer Arbeit „Große Fragen, kleine Fragen“ (22.00-23.00 Uhr) und Heidi Sadlowski zu ihren Projekten „Die Samenrüberin“ und „IchAGentin“ (23.00-24.00 Uhr).

Net-Lounge der Lernenden Regionen zu Gast (siehe Seite 11)

2 Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule

Wassertorstraße 10  Wollentorstraße  



Die Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg ...

... ist die zweitgrößte ihrer Art in Bayern und eine der größten bundesweit. Mit einem vielfältigen Fächerspektrum präsentiert sich die FH auf ihrem Campus zwischen Prinzregentenufer und Wöhrder See. Erleben Sie hier angewandte Wissenschaft!

Sollten Sie mit dem PKW kommen, können Sie Ihren Wagen optimal abstellen. Die Tiefgarage an der Zufahrt am Wöhrder Talübergang ist als Park&Ride-Gelegenheit geöffnet. Besuchen Sie die Vorführungen und starten Sie von hier aus Ihren Trip durch die Nacht.

Werkstofftechnik – Faszination Glas:

Herstellung – Verarbeitung – Kunst

Der Fachbereich Werkstofftechnik präsentiert die Glasschmelze am Hochofen und erschmilzt ein weltweit neuartiges Glas („Super-Bleifrei“). Es folgt eine Demonstration der Verarbeitung durch Glasmacher und -künstler. Des Weiteren werden die Arbeiten des Fachbereichs auf Postern und in Exponaten gezeigt.

Beginn: 19.00 Uhr, Glasschmelze zu jeder vollen Stunde, WT-Halle, Raum A 001



Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Informationstechnik – Campusradio

Die digitale Radioübertragung per Mini-Sender für Lokalfunkanwendungen werden Sie am Beispiel des Studentenradios kennen lernen.

Außerdem wird die Funkübertragung von Video, Daten etc. als LAN (Local Area Network) vorgeführt.

Beginn: 19.00-23.00 Uhr, Raum C 316 (HF-Labor)

Labor für Multimedia und Datenbanken

Eine moderne Hochschule bedient sich natürlich innovativer Techniken, um ihren Kunden (den Studenten) die notwendigen Verwaltungstätigkeiten und das Studieren möglichst einfach zu machen. In Zeiten des Internet bietet sich an, neben e-commerce und e-government auch e-learning und e-administration einzuführen. Das an der Fachhochschule entwickelte Web-Portal Virtu-Ohm stellt eine Informations-Infrastruktur zur Verfügung, die sowohl Selbstbedienungsfunktionen als auch eine e-learning-Umgebung für Studenten anbietet.

Beginn: 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 und 24.00 Uhr, Raum G 210



Ist der Computer schlagbar?

Bachelor IT (2. Sem), Fachb. EFI



Die Ohm-Box – Ist der Computer unschlagbar?

Studierende der Informationstechnik stellen Spielstrategien (Mastermind, Mühle usw.) vor, bei denen der Mensch gegen den Computer spielt. Außerdem sind Projekte und Bachelorarbeiten zu sehen.

Veranstaltungsort: Räume C 212, C 201 und D 201.

Elektromagnetische Strahlung und Mobilfunk

22.00 Uhr: Teil 1: Biologische Wirkung und Grenzwerte

Die elektromagnetischen Strahlungsquellen und ihre Wirkung und die aktuellen Ergebnisse aus der medizinischen Forschung hierzu stehen im Mittelpunkt.

23.00 Uhr: Teil 2: Technische Maßnahmen

Der zweite Teil beschäftigt sich mit den Möglichkeiten, die Sendeleistung im Mobilfunk zu reduzieren, wie etwa durch geeignete Antennenstandorte. Ferner wird dem Einfluss auf technische Geräte (z.B. Herzschrittmacher) nachgegangen.

Veranstaltungsort: Raum E 012



Allgemeinwissenschaften

Sehen mit anderen Augen – Infrarotthermografie

Mit Hilfe eines Infrarot-Thermografiesystems kann Wärme sichtbar gemacht werden. In einer kurzen Einführung stellt die Fachhochschule die Eigenschaften elektromagnetischer Strahlung vor, hier insbesondere die Wärmestrahlung. Danach werden Aufbau und Funktionsweise der Wärmebildkamera erläutert und Beispiele für Anwendungen (z. B. Gebäudethermografie, Überwachung von elektronischen Bauelementen und Schaltungen, Leckageortung an Leitungen) gezeigt.



Beginn: 19.00 und 22.00 Uhr, Raum C 015

Wenn der Sturm im Zimmer tobt

Für Gebäude wird eine luftdichte Gebäudehülle gefordert, um Bauschäden vorzubeugen. Diese Luftdichtheit kann mit einer so genannten Minneapolis-Blower-Door am Objekt gemessen werden. Ein Vortrag vermittelt die Grundlagen der Luftdichtheitsmessung und stellt den allgemeinen Zusammenhang her zur Vermeidung von Bauschäden. Bei laufender Messung können die Besucher mit Hilfe eines Strömungsmessgerätes selbst nach Undichtheiten suchen.

Beginn: 20.00 und 23.00 Uhr, Raum C 015





Lärm macht krank, Lärm vom Nachbarn manchmal sogar aggressiv

Die Grundzüge der Schallausbreitung, des Schallschutzes und bauakustischer Messungen. Was es damit auf sich hat, erläutert Ihnen ein kurzer Vortrag. Im Anschluss werden Messungen der Bauakustik dargestellt.

Beginn: 21.00 und 24.00 Uhr, Raum C 015

Der Sternenhimmel im Oktober

Beobachten Sie über den Dächern Nürnbergs den Nachthimmel. Werfen Sie Blicke durch das Teleskop auf Mond, Planeten, Galaxien.

Beginn: 20.00, 21.00, 22.00 und 23.00 Uhr, Dachterrasse (nur bei klarem Wetter)

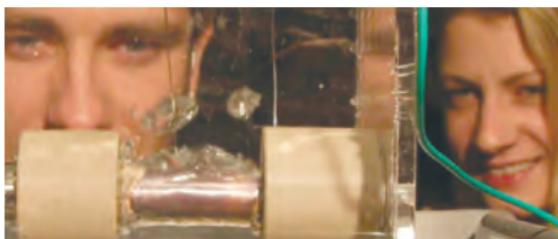


Gestaltung – Ein Hörsaal und drei Räume



Im Ausstellungsbereich sind wissenschaftliche Fotografien und Illustrationen zu sehen. Unter dem Titel „OHM-Rolle 2003“ zeigen die Studierenden aus dem Bereich „AV Medien: Digital Video und Computeranimation“ ihre selbstproduzierten Kurzfilme. Moderation: Prof. Jürgen Schopper

Beginn: Einleitung um 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr), Raum D 001, anschließend durchgängig Kino



Verfahrenstechnik

Wissenschaft der Chemie
Wie wird aus Rohöl Benzin hergestellt? Wie praktiziert man Umweltschutz bei der Reinigung von Abgasen? Wie bringt man Kohle dazu, dass sie so fließfähig wie Wasser

wird? Im mehrstöckigen Technikum erkennen Sie schnell die Lösungen und erfahren, warum man auch bei heißen Verfahren einen kühlen Kopf bewahren kann. Veranstaltungsort: Raum D 003

POFAC (Anwendungszentrum für Polymere Optische Fasern)

Die Technik des Lichts

Die Photonik als moderner Sammelbegriff für Optik, Optoelektronik, Fasertechnik etc. ist die Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts, die ein Leben nach unseren heutigen Ansprüchen erst möglich macht. Dies zeigen Ihnen die FH-Experten an ausgewählten Beispielen:

- Werden unsere Enkel noch Glühlampen kennen?
- Wie weiß ist weißes Licht?
- Mikrooptik = Optik auf den Punkt gebracht
- Alles nur simuliert: Beleuchtung aus dem PC

Spezialisten der Fachhochschule geben „einleuchtende“ Demonstrationen – inklusive Laser zum „Anfassen“.

Veranstaltungsort: Raum E 014

3 Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule

Keßlerplatz 12  Prinzregentenufer  

Mensateria – Wissen macht hungrig

Zur Nacht der Wissenschaften gibt es nicht nur einen Einblick in die Labore und Fachbereiche. Da man bekanntlich nicht nur hungrig nach Wissen sein kann, hält die Mensateria auf dem Campus am Keßlerplatz ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeassortiment bereit. Für den richtigen Takt sorgt die Combo „The 100 Club“ mit coolen Jazz-Rhythmen.

Allgemeinwissenschaften

Rhetorik für den Alltag

In einem Workshop praktizieren Sie Übungen. Erfahren Sie Nützliches zu den Themen Begrüßungsreden, Ansprachen, Eröffnungen, Grußworte.

Beginn: 20.00-23.00 Uhr, A-Gebäude, Raum 412 a



Betriebswirtschaft

Vom Personal zur Persönlichkeit

Ein Kurzworkshop erläutert Ihnen die Problematiken, die im Alltag der Personalführung auftreten können. Und das alles live.

Beginn: 20.15 und 21.30 Uhr, A-Gebäude, Raum 525.



Was kann Werbung? – Die Cannes-Rolle

Man kennt sie: Werbespots im TV oder Radio, Plakatwände oder Zeitungsanzeigen. Ein Vortrag verdeutlicht die Funktionen der Werbung im Marketing, dazu dreht sich die „Cannes-Rolle“, der bekannte Film mit den besten Spots aus aller Welt.

Beginn: 20.00 und 22.00 Uhr, Hellmuth-Bayha-Saal, A-Gebäude, Raum 134

Informatik – Sehen, Erkennen, Reagieren: *Informatik-Anwendungen*

Sehen Sie studentische Produktionen aus Grafik und Bildverarbeitung. So etwa Status-24 – eine Anwendung im Internet, über die man rund um die Uhr Reklamationen bearbeiten und verfolgen kann. Außerdem: „Bestellen, Liefern, Bezahlen“ – ein Pizza-Service über Handy und Internet.



Beginn: 19.00, 21.00 und 23.00 Uhr, A-Gebäude, Raum 413

IEG zu Gast – Netzwerke

Das Institut für Energie- und Gebäudetechnik präsentiert eine Video-Konferenz mit ihrem Projektsitz in der Landgrabenstraße. Via Internet sind Sie live mit dem EnergieTechnologischen Zentrum verbunden und können vom Keßlerplatz aus die dortigen Aktivitäten verfolgen.

Veranstaltungsort: A-Gebäude, Raum 136



VDI zu Gast – *Wie entsteht mein Radiogehäuse?*

Der Fachbereich Maschinenbau und der VDI Nürnberg erklären Ihnen die Spritzgussmaschine und den Produktionsprozess des Ohm-Radios, das von Nürnberger

FH-Studenten konzipiert wurde. Eine Präsentation zeigt darüber hinaus die technische Entwicklung der Spritzgussteile für das Ohm-Radio.

C-Gebäude, Raum 10, 19.30 bis 23.30 Uhr alle 60 Minuten

Angewandte Chemie

Spritzen des Ohm-Radios

Spritzgießen ist eines der wichtigsten Verfahren zur Formgebung von Kunststoffen. Eine Thermoplaste lässt sich schmelzen und kann unter hohem Druck in eine gekühlte Form gepresst werden, wo sie erstarrt und nahezu jede beliebige geometrische Form annehmen kann. Das Spritzgießen erfolgt auf einer Arburg-Spritzgießmaschine. Die Maschine hat eine Schließkraft von 300 kN (= 30 Tonnen).

So werden hier die Gehäuse für das Ohm-Radio aus schlagzähem Polystyrol spritzgegossen. Für die Besucher gibt es einige der begehrten Ohm-Radios zu gewinnen!

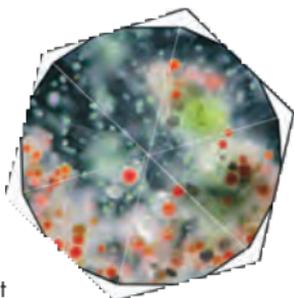
Beginn: ab 19.00 Uhr, Verlosung ab 20.00 Uhr stündlich, C-Gebäude, Raum 01



Schnupper-Mikroskopie

Im Mikroskopielabor erhalten Sie eine Einführung in die biologisch-wissenschaftliche Mikroskopie (mit Videomikroskopie-Demonstrationen und Schnupper-Mikroskopie). Anschließend können Sie bei einem Rundgang die Labore kennen lernen und mit den Fachleuten vor Ort diskutieren, zum Beispiel über das Thema „Biolwissenschaften im Ausbildungskonzept des Fachbereichs Chemie“.

Beginn: ab 19.00 Uhr stündlich, A-Gebäude, Raum 014 & 016



Kaleidoskop der Mikroorganismen



Von Feuer, Bränden und Explosionen

„Chemie ist, wenn es stinkt und kracht!“ In zwei Vortragsreihen erfahren Sie Interessantes aus dem Gebiet der Chemie. Der Experimentalvortrag „Brände und Explosionen“ zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie diese entstehen können. „Vom Feuer zum Dynamit“ veranschaulicht, wie der Zerfall instabiler Stoffe Feuer oder Explosionen verursacht.

„Brände und Explosionen“: 19.30, 21.30 und 23.30 Uhr

„Vom Feuer zum Dynamit“: 20.30 und 22.30 Uhr, C-Gebäude, Raum 20

Die bunte Welt leuchtender Farbstoffe

Lassen Sie sich in Vorführungen und Experimenten in interessante Gebiete der Chemie entführen. Von Mikroreaktoren über die Nanotechnologie für Spurenanalytik führt Sie der Weg in die bunte Welt leuchtender Farbstoffe. Demonstrationsanlagen zeigen Ihnen die Reinigung von Abgasen oder Farbstoffen, die biologische Reinigung von Abwässern, die Prüfung von High-Tech-Kniegelenken und die Mikroskopie an Kunststoffen.

Beginn: ab 19.00 Uhr, Führungen ab 20.15 Uhr zu jeder vollen Stunde, C-Gebäude, Räume 24, 04 und 07



Architektur

– *Vom Reißbrett zum Objekt*

Einblick in die Welt der Architektur. Der Fachbereich präsentiert sich mit seiner Jahresausstellung. Sehen Sie hier Objekte und Modelle, die an der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule entworfen wurden.

Führungen: 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 und 24.00 Uhr, B-Gebäude, Ebene 5

Bauingenieurwesen – Spaghettibrücken-Wettbewerb

Die Studierenden des Fachbereichs Bauingenieurwesen hatten die Aufgabe, eine gegebene Spannweite (ca. 65 cm) mit einer Konstruktion aus Nudeln zu überbrücken. Diese Spaghetti-Brücken werden während der Veranstaltung in einer Belastungseinrichtung bis zum Bruch gebracht. Prämiert werden schließlich die Brücke mit der höchsten Traglast und die gestalterisch schönste Brücke. Außerdem gibt es einen Trostpreis.

Beginn: 20.00 Uhr, B-Gebäude, Raum 24



ELSYS (Elektronische Systeme)

Ein Chip entsteht

Video-Filme (Mikroelektronik „Ein Chip entsteht“ und Mikrosystemtechnik „Wachstum im Kleinen“) bereiten Sie anschaulich auf die aktuellen Projekte vor, die Ihnen erklärt und demonstriert werden: die Intelligente Kamera, ein Umweltanalyse-system sowie die Qualitätssicherung für textile Gewebe und Tests von Automobilelektronik.

Beginn: 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00

und 24.00 Uhr, Maschinenhalle, Raum H 301

Maschinenbau und Versorgungstechnik

Zwischen Tropen und Arktis

Die Ohm-Spezialisten fahren in ihrer Klimakammer jeweils eine Zone mit tropischem und arktischem Klima. Beide sind nur durch eine raumhohe Verglasung voneinander getrennt. An der Verglasung können Sie die Strömungsverhältnisse und den Wärmeübergang ablesen, wie er auch an Gebäudeverglasungen im Winter auftritt. Sie können die Klimazonen betreten und einen Punsch oder Eisdrink genießen. Außerdem werden Sie über weitere Projekte des Instituts für Energie und Gebäude informiert.

Beginn: 19.00, 20.00, 21.00, 22.00 23.00 und 24.00 Uhr, Maschinenhalle, Raum H 214 a

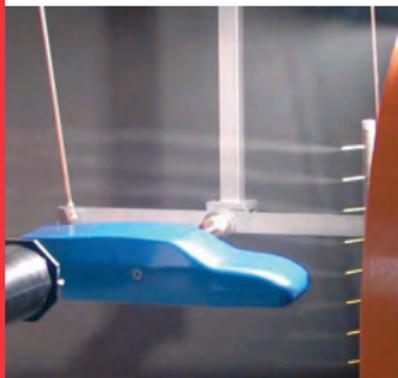


Der Roboter als Straßenmaler

Lassen Sie sich porträtieren von einem Industrieroboter! Eine Kamera nimmt Bilder von Besuchern auf. Daraus wird automatisch ein Roboterprogramm erzeugt, das eine Skizze des Besuchers darstellt. Ein Industrieroboter „malt“ dieses Bild, das gleich mitgenommen werden kann.

Beginn: ab 19.00 Uhr, Maschinenhalle, Raum H 105





Sturm im Kanal

Wider den Wind: Gesucht wird die strömungsgünstigste Fahrzeugform im Windkanalversuch „Optimale Fahrzeugform“. Darüber hinaus haben die Besucher Gelegenheit, an einem Wettbewerb teilzunehmen, ihre Ideen zur widerstandsoptimalen Formgebung von PKW-Modellen umzusetzen und anschließend durch eine Messung im Windkanal des Labors für Fluidmechanik und Turbomaschinen überprüfen zu lassen. Die besten Ergebnisse werden prämiert!

Beginn: 19.30, 20.30, 21.30, 22.30 und 23.30 Uhr, Maschinenhalle, Raum H 110

Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Informationstechnik – *Wie der Blitz*

Besichtigen Sie das Hochspannungslabor der Fachhochschule und erleben Sie spektakuläre Experimente aus dem Bereich moderner Hochspannungstechnik: Blitzschutz und Überspannungsschutz, Funken und Entladungserscheinungen sind dabei die Themen.

Beginn: 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 und 24.00 Uhr, Maschinenhalle, Raum H 107



VDE zu Gast – *Lichtspiele*

Der VDE-Bezirksverein Nordbayern projiziert zusammen mit dem Fachbereich efi Lichtspiele auf die Außenwand der Hochspannungshalle. Zusätzlich gibt es ein Gewinnspiel der Energieversorgung Berlin zum Thema „Lastabwurf“.

Beginn: 19.00 und 21.00 Uhr, Außenbereich Maschinenhalle



Baumüller zu Gast – *In Nürnberg am Drücker für den Zeitungsdruck*

„Nichts ist älter als die Nachricht von gestern“. Weil Zeitungen tagesaktuell berichten, werden sie „auf den letzten Drücker“ über Nacht produziert. Das setzt einen reibungslosen Workflow voraus, denn steht die Zeitungsrotation nur für eine Stunde still, bedeutet das den Verlust einer kompletten Auflage.

Werfen Sie gemeinsam mit Baumüller-Ingenieuren aus der Ferne einen Blick in die Druckmaschinen der Nürnberger Presse und beobachten Sie, wie mit Hilfe des Ferndiagnosesystems BAUDIS der Druckprozess überwacht werden kann.

Beginn: ab 20.30 Uhr halbstündlich, A-Gebäude, Raum 113

IfKom, Ingenieure für Kommunikation zu Gast

Zum richtigen Image

Wissenschaft und Technik leiden nicht unter zu wenig Produktivität, sondern unter mangelnder Präsentation in der Öffentlichkeit. Die „Ingenieure für Kommunikation“ (IfKom) wollen dies für Ingenieure und adäquate Abschlüsse in der Kommunikations- und Informationstechnik ändern. IfKom ist Plattform, um gemeinsame Interessen zu formulieren und wirkungsvoll zu vertreten. IfKom schafft ein Netzwerk mit Informationsaustausch, Weiterbildung und Unterstützung.
Veranstaltungsort: Foyer Maschinenhalle



UNI, Erziehungswissenschaftliche Fakultät

Regensburger Straße 160  Regensburger Straße  

4

Didaktik der Arbeitslehre

Der Wiederaufbau Nürnbergs in den 50-er Jahren in Luftbildern. Die Ausstellung zeigt anhand ausgewählter historischer Luftbilder von 1953 bis 1960 den Wiederaufbau der Stadt Nürnberg im Bereich der Altstadt, Innenstadt, und einzelner Vororte sowie die noch vorhandenen Baulücken.

Veranstaltungsort: Aula / Foyer

Didaktik der Geschichte

Denk mal! Denkmäler in Nürnberg

Werden Denkmäler heute noch als Medium der Erinnerung im Stadtbild bewusst wahrgenommen? Was war früher und was ist heute denkmalstabil und denkmalstabil? An verschiedenen Stationen werden den Besuchern bekannte und weniger bekannte, ältere und neuere Denkmäler und ihre Entstehungsgeschichte in Nürnberg vorgestellt. Dabei können die Besucher selbst ihre Kenntnisse zu einzelnen Nürnberger Denkmälern einbringen und überprüfen.

Beginn: 20.00 und 22.00 Uhr, Raum 0.014



Fischsauce und Honigwein: Die römische Küche

Unter dem Namen des Apicius ist eine Sammlung von römischen Kochrezepten überliefert. Es werden nicht allein Charakteristika der römischen Küche vorgestellt, sondern damit verbunden ist auch ein Blick auf die römische Sozialgeschichte.

Damit es nicht nur bei der Theorie bleibt, besteht Gelegenheit, in der Mensa einige römische Gerichte zu kosten.

Beginn: 21.00 und 24.00 Uhr, Raum 0.014

Treppensteigen in der Toga. Die römische Kleidung

Würdevoll und eher steif wirken auf uns die antiken Statuen und Reliefs. Das hatte jedoch gute Gründe, denn bekleidet mit einem Mantel oder einer Toga durfte man sich nicht rasch und lässig bewegen, denn sonst wäre die nur drapierte und in schöne Falten gelegte Stoffmenge ins Rutschen gekommen. Es besteht die Gelegenheit, selbst auszuprobieren, wie man sich in der Toga oder der Tunika fühlte.

Beginn: 19.00 und 23.00 Uhr, Raum 0.014

Didaktik der Deutschen Sprache – Mediendidaktik Deutsch

Multimediale Erfahrungs- und Handlungsräume – Neue Wege für Deutsch-Studium und -unterricht. Vorträge mit anschließender Diskussion.

Beginn: 19.30 und 21.00 Uhr, Raum 1.010

Pädagogik II

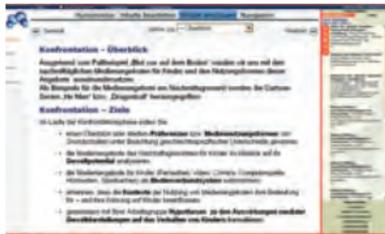
Medien- und Alltagsgewalt – ein Trainingsprogramm

Dieses Trainingsprogramm berücksichtigt erstmals den Zusammenhang zwischen medialer und realer Gewalt. Die gängigen Gewaltdarstellungen und Konfliktlösemuster in den Medien dienen als Ausgangspunkt, um über eigene Aggressionen nachzudenken, Medienkompetenz, sozialmoralische Kompetenz und Konfliktlösekompetenz zu entwickeln. Dieses theoretisch fundierte Trainingsprogramm hat sich im Praxistest an Hauptschulen bestens bewährt. Anhand einer CD-Rom werden Zusammenschnitte einer RTL-Serie mit Gewaltszenen und ein kurzes Trainingsprogramm für Lehrer, Interessierte und Eltern durchgeführt.

Beginn: 20.00 Uhr, Raum 2.014

Erziehung zur Medienkompetenz – schulische Medienerziehung

Im WS 03/04 startet an der EWF das neue Erweiterungsstudium „Medienpädagogik“ für Lehrer und Lehramtsstudierende aller Schularten. Dieser Studiengang wird zu einem Großteil in Form von virtuellen Lehrangeboten durchgeführt. Als Beispiel wird das virtuelle Seminar „Erziehung zur Medienkompetenz“ präsentiert. An einem Fallbeispiel zur Mediengewalt erleben Sie, wie das Internet für die Lehrerbildung genutzt werden kann. Eine Veranstaltung für alle, die an e-Learning, Medienpädagogik oder Lehrerbildung interessiert sind.



Beginn: 21.00 Uhr, Raum 2.014

Psychologie – Das Abitur:

Immer noch ein gültiger Indikator für die Studierfähigkeit?

In der Präsentation wird der Frage nach der studienvorbereitenden Funktion des bundesdeutschen Schulsystems nachgegangen. Was ist Studierfähigkeit und wie erfasst man sie? Sind gute Abiturleistungen zuverlässige Indikatoren für eine aus-

reichende Studierfähigkeit im Universitäts-system? Darüber hinaus werden Befunde aus zwei Studien berichtet, die zeigen, dass eine erhebliche Zahl von Abiturienten in den Kern-fächern Deutsch, Mathematik und Englisch international vergleichbar niedrige Leistungs-niveaus aufweist.

Beginn: 19.00 Uhr, HS 1.041



Pädagogik I

Erziehung in Traditionalen Gesellschaften (Stammesgesellschaften)

Wie wird in Kulturen erzogen, die weder Schrift noch Schule kennen, die in aller Regel in dörflichen Verhältnissen und bei geringer beruflicher Differenzierung, z.B. als Jäger und Sammler, als Viehzüchter und Ackerbauern, leben? Was sind z.B. die wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Innuit (sog. Eskimos) und Massai? Und was nützt es uns, dies zu wissen?

Beginn: 21.00 und 24.00 Uhr, Raum 1.011

Afrikanische Schüler im Sozialismus – Vortrag mit Diskussion über ein Schulexperiment der DDR

In der Veranstaltung werden wir über die „Schule der Freundschaft“ in Staßfurt (DDR) berichten, die von 1982 bis 1988 von 200 Mädchen und 700 Jungen aus Mosambik besucht wurde. Die Jugendlichen absolvierten dort eine vierjährige all-gemeine Schul- und eine zweijährige Berufsausbildung. Anschließend kehrten sie nach Mosambik zurück. Die Entwicklung und Zielsetzung dieses historisch ein-maligen Schulexperiments ist vor dem Hintergrund der politischen und wirt-schaftlichen Zusammenarbeit zwischen der DDR und Mosambik zu sehen.

Beginn: 19.00 und 22.00 Uhr, Raum 1.011

Was alte Bilder berichten ... Aus der Schulgeschichtlichen Sammlung der Universität
Die Schulgeschichtliche Sammlung der Universität verfügt über wertvolles Bild-material zur Geschichte von Unterricht und Lernen im weiteren Sinn. Aus dieser Sammlung (Stifter E. Brüschwiler) werden einige für ein breiteres Publikum interes-sante Beispiele vorgestellt.

Beginn: 20.00 und 23.00 Uhr, Raum 1.011

Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts

Jesus ging nach Hollywood, Jesus in Filmen unserer Zeit

In der Veranstaltung wird aufgezeigt, dass es keine Gestalt der Menschheitsge-schichte gibt, die öfter im Zentrum von Filmen stand als Jesus. Allein die Gattung des „direkten Jesusfilms“ zählt mehr als 130 Titel. Derzeit werden mindestens drei Filme dazu gedreht. Anhand von Filmbeispielen und Überblicksreferaten soll diese Tradition beleuchtet werden und auf ihre Relevanz für schulische Vermitt-lung überprüft werden.

Beginn: 19.00, 21.00 und 23.00 Uhr, HS 1.042

Schulpädagogik – *Messgenauigkeit von Schulnoten*

Es werden zwei alternative Computerprogramme präsentiert, welche Studierende der Johannes-Kepler-Universität Linz erstellten. Die theoretischen Grundlagen waren Inhalt einer Lehrveranstaltung von Prof. Dr. Werner Sacher. Die Programme verdeutlichen die relative Unsicherheit der Vergabe von Schulnoten. Sie können Lehrkräfte davor bewahren, bei der Benotung in einen Genauigkeitsfetischismus zu verfallen und die Größenordnung der zu treffenden Entscheidungen zu unterschätzen.

Beginn: 19.00-22.00 Uhr, Räume 1.035 und 1.034

Didaktik der Geographie – *Life-Cameras weltweit*

Mit dem Einbruch der Nacht in Europa beginnt auf der anderen Seite der Erde der Tag. In den großen Metropolen der Welt pulsiert das Leben und mit Webcameras befreien wir uns von räumlichen Distanzen: Ein Klick und Sie sind mitten in Bangkok, Sydney, New-York oder Rio. Im Multi-Media-Labor der EWF wird fortlaufend die Beobachtung von Web-Cameras weltweit ermöglicht. Aufgrund der Tageszeit kommen überwiegend Ziele in Nord- und Südamerika und Ozeanien in Frage.



Didaktik der Kunsterziehung

Klang und Bild:

In einem multimedialen, interaktiven Rahmen finden praktische Experimente zur gegenseitigen Beeinflussung von Klängen und Bildern, von Musik und Malerei statt. Die ersten beiden Durchgänge werden außerdem von einem kleinen Vortrag abgerundet.

Beginn: 20.00, 22.00 und 23.00 Uhr, Zeichensaal 1.021

Plastisches Gestalten mit Keramik:

Diese uralte, ewig junge Kulturtechnik wird in Praxis und Theorie vorgestellt.

Beginn: 19.00 und 21.00 Uhr, U 1.019 (Tiefparterre)

Zusätzlich wird im Foyer (1. Stock) eine Ausstellung stattfinden, Führungen von 19.00 bis 21.00 Uhr nach Wunsch.



Didaktik der Chemie

Das Jahr 2003 wurde anlässlich des 200. Geburtstages des großen deutschen Chemikers Justus von Liebig als „Jahr der Chemie“ ausgelobt. Liebig führte im Rahmen des Chemiestudiums das Laborpraktikum ein. Was passt da besser, als das Labor den interessierten Bürgern zu öffnen. Die Themenspanne reicht vom „Liebig'schen Fleischextrakt“ über „Treibstoff Benzin“ und dem „Genussmittel Schokolade“ bis hin zum „Erkennen von Diabetes“ (im Sinne von Chemie und Medizin). Die entsprechenden Versuche können unter fachkundiger Anleitung im Labor durchgeführt werden. Höhepunkt (und Abschluss der Laborarbeit) wird die „Gewinnung von Eisen“ sein. Dieser Versuch wird im Labor vorbereitet und anschließend im Freien gestartet.

Beginn: ab 19.00 Uhr, Versuch zur „Gewinnung von Eisen“: 19.45, 20.45 ... 0.45 Uhr, Raum 2.031

Musikpädagogik

Eine Kostprobe ihres Könnens gibt das Jazz-Ensemble der EWF von 20.00-22.00 Uhr in der Mensa der Fakultät. Im Anschluss sorgt eine Karaoke-Show bis etwa 22.30 Uhr für Stimmung. An einer Trommelaktion können Interessierte von 21.00-21.30 Uhr im Musiksaal mitwirken.

Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg zu Gast

Die bald staatliche Hochschule für Musik gastiert an diesem Abend in der EWF. Professoren und Dozenten aus den Gebieten Elementare Musikpädagogik, Orchesterinstrumente, Alte Musik, Musiktheorie, Jazz und Medienpädagogik stellen in Vorträgen mit praktischen Hörbeispielen ihre Arbeits- und Forschungsgebiete vor:

Elementare Musikpädagogik

Kinder sind doof?! – Wie die Elementare Musikpädagogik den schiefen Turm von PISA ins Lot bringen kann

Unter diesem provozierenden Titel stellen Vroni Priesner und Renate Dummert anhand von vielen Beispielen Grundprinzipien und Methoden der Elementaren Musikpädagogik vor, die von den – mindestens seit den Ergebnissen der Pisa-Studie in Frage gestellten – Formen des Lehrens und Lernens im schulischen Bereich abweichen und stellen sich einer kritischen Diskussion.

Beginn: 19.00-20.00 Uhr, Musiksaal 0.139

DIEHL

Diehl - Kompetent in Technologien



Diehl Metall



Diehl Controls



Diehl VA Systeme

Diehl Stiftung & Co. KG – Zentrale Öffentlichkeitsarbeit
Stephanstraße 49, D-90478 Nürnberg
Tel.: 0911/947-2492, Fax: 0911/947-3643, www.diehl.de

Instrument und Musik

300 Jahre Horngeschichte vom Barockhorn bis zum modernen Ventilhorn

Robert Schumann bezeichnete das Horn als die Seele des Orchesters und doch – Horn ist nicht gleich Horn.

Ob Parforcehorn, Naturhorn, Ventilhorn, vom Jagd-

instrument bis zum modernen Orchesterinstrument. In einer kleinen Zeitreise wird demonstriert, wie sich in den letzten drei Jahrhunderten das Instrument, sein Klang, seine Rolle und unterschiedliche Spieltechniken entwickelt haben.

Zum besseren (Hör-)Verstehen spielt Prof. Hansjörg Angerer in Klavierbegleitung Auszüge aus Werken von J.S. Bach, J. Haydn, W.A. Mozart, L. v. Beethoven, G. Rossini, R. Strauß, G. Ligeti u.a.

Beginn: Teil 1 (Bach bis Beethoven) 20.00 Uhr

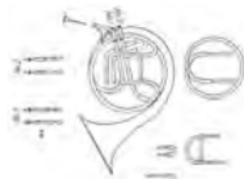
Teil 2 (Rossini bis Ligeti) 20.30 Uhr, Musiksaal 0.139

Die Querflöte vom 16. bis zum 20. Jahrhundert

Peter Thalheimer führt in diesem Gesprächskonzert kenntnisreich und unterhaltsam durch die Geschichte des Instruments und seiner Musik und spielt auf 15 Originalinstrumenten Solostücke von G. Bassano, J. v. Eyck, J.M. Hotterre, G. Ph. Telemann, C. Delusse, G.H. Köhler, S. Mercadante, Th. Boehm, J. Donjon, C. Debussy, S. Karg-Elert, P. Hindemith und H. Bornefeld.

Beginn: Teil 1 (Bassano bis Mercadante) 21.00 Uhr

Teil 2 (Boehm bis Bornefeld) 21.30 Uhr, Seminarraum 1.109



Vom Sound zum Sounddesign – Das Tonstudio im Laptop
Toni Hinterholzinger, Experte für Aufnahmetechnik und Sounddesign, präsentiert anhand von interaktiven Demonstrationen und Beispielproduktionen aus den letzten Semestern die Vielfältigkeit der Einsatzmöglichkeiten topaktueller Technologien im Bereich der Musik- und Postproduktion.

Themen:

- Computer-Aided Composing (bildsynchrones Scoring)
- Synthese (Sampling, Virtual Modelling)
- Recording (Mikrofonie und MTR)
- Postpro (Sounddesign, Convolution)
- Mixdown (Surround)
- Mastering (Metering, CD-Erstellung)

Beginn: 21.30-22.30 Uhr, Musiksaal 0.139

Komponisten an der Hochschule für Musik

Thema Neue Musik – Eine Komponistin stellt sich vor

Die Komponistin Dr. Vivienne Olive lässt in ihre „Werkstatt“ blicken, zeigt den Weg von der ersten Idee bis zur abgeschlossenen Komposition, spricht und diskutiert mit dem Publikum über Formen und Wandel der Neuen Musik, über Trends und das Verhältnis zwischen Hörer und Musik aus Sicht der Komponistin und gibt



Hinweise auf ihr neuestes Werk und wie Neue Musik vermittelt werden kann.

Beginn: Teil 1 (Eigene Wege gehen ca. 25 min.) 22.00 Uhr

Teil 2 (Trends und Entwicklungen) 22.30 Uhr, Seminarraum 1.109

Begegnungen – Jazzkomposition

Jazz, Klassik, traditionelle Musik der Völker ... dahinter stehen unterschiedliche Strukturen, Musiksprachen und Traditionen – was passiert, wenn man sie zusammenführt? Ist das Ergebnis, Crossover, Weltmusik, Kitsch oder nur eine unverständliche musikalische Sprachverwirrung?

Mit Konzerterfahrung in über 50 Ländern und anhand eigener Kompositionen, die unter anderem Formen des Jazz und asiatischer Traditionen miteinander verbinden, zeigt Prof. Steffen Schorn die Grenzen und Möglichkeiten, Unterschiedliches zusammenzuführen und Neues zu schaffen, ohne Grundformen zu ändern oder Stereotypen zu bedienen.

Beginn: Teil 1 (Begegnungen der Strukturen) 23.00 Uhr

Teil 2 (Kompositionsbeispiel) 23.30 Uhr, Seminarraum 1.109

Bundeswehr zu Gast

Politik und internationale Sicherheit

POL&IS ist ein Simulationsspiel zum Lernen, Trainieren und Motivieren. Sein Thema sind die internationalen Beziehungen in Politik, Wirtschaft und Sicherheit. Die Spieler benötigen keine Vorkenntnisse, sie müssen lediglich die Spielregeln von POL&IS anschauen und können sofort mit der interaktiven Simulation beginnen – eine Synthese aus Rollenspiel und formalisierter, durch vorgegebene Regeln und Datensätze gesteuerter Simulation.

Veranstaltungsort: Raum 1.029 / 1.033



Casandra



vinaria mandala

Weinhandlung

Allersberger Str. 185, L1 A

90461 Nürnberg

fon +49.911.4620335

email info@casandra.cx

Mo – Fr 14.30 – 18.00 Uhr

Sa 10.30 – 13.30 Uhr

Trinken und Essen

Rückertstr. 11

90419 Nürnberg

fon +49.911.3226444

www.casandra.cx

Mo – Fr 11.00 – 00.00 Uhr

Sa, So 18.00 – 01.00 Uhr

5 Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg

Bingstraße 60  Akademie d. B. K.  

1662 gegründet ist die Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg die älteste Kunsthochschule in Deutschland. Auf dem parkähnlichen Campus wird in einem denkmalgeschützten Ensemble von transparenten Pavillons unterrichtet. In den Klassen für Bildende Kunst, Bildhauerei, Freie Grafik, Freie Malerei, Objektkunst, Kunsterziehung, Gold- und Silberschmieden, Grafik-Design und Kunst und öffentlicher Raum führen Professoren und Studierende einen offenem Diskurs. In den Werkstätten werden künstlerische Techniken vermittelt. Zum Wintersemester 2003/2004 wird erstmals ein Masterstudiengang Architektur angeboten. Die Lange Nacht der Wissenschaften ermöglicht es Ihnen, an Lehrveranstaltungen der Kunstakademie teilzunehmen.



Ab 19.00 Uhr, Erörterungen künstlerischer Techniken in den Werkstätten der Akademie der Bildenden Künste (Bronzeguss, Gipsgießerei, Gold- und Silberschmieden, Lithografie und Siebdruck, Tiefdruck, Maltechnik, Schreinerei und Modellbau, Metall- und Schweißtechniken, Satz und Druck, Fotografie)

ab 19.00 Uhr, Ausstellungshalle, Ausstellung mit Arbeiten von Maria Sertl

20.00 Uhr, Aula der Akademie, Prof. Dr. Karlheinz Lüdeking:

„Der Körper und seine Bilder“

ab 20.00 Uhr, Klasse Prof. Brandhuber, offene Diskussion über Architektur

20.00 bis 23.00 Uhr, Klasse Prof. Mayer, Gold- und Silberschmieden, Arbeit am Objekt

20.00 bis 24.00 Uhr, Klasse Prof. Saylor, Klassenbesprechung

20.00 bis 1.00 Uhr, Klasse Prof. Winter, „Offenes Labor“ – aktuelle Formen künstlerischer Aktionsforschung

21.00 Uhr, Aula der Akademie, Prof. Hans Peter Reuter:

„Realillusion. Illusion und Raum“

22.00 Uhr, Aula der Akademie, Dr. Doris Gerstl:

„Plakatkunst – von Toulouse-Lautrec bis Toscani“

22.00 bis 1.00 Uhr, Klasse Prof. Hörl, ZKM: Europäische Medienkunstpreise, Videoführungen und Kurzfilme der Klassen

23.00 Uhr, Klasse Prof. Dienst, „Surprise“

23.00 bis 1.00 Uhr, Klasse Prof. Colditz, Studenten arbeiten nach Modell

23.30 Uhr, Klasse Prof. Colditz, „It's all in your head“, Video von Sascha Bank

24.00 Uhr, Klasse Prof. Colditz, Werk-

vortrag Prof. Christine Colditz



Tiergarten der Stadt Nürnberg

Am Tiergarten 30  Tiergarten  

6



Der Tiergarten erwartet Sie im Naturkundehaus zu Kurzvorträgen über seine Forschungsprojekte. Außerdem finden von 20.00 bis 24.00 Uhr zu jeder vollen Stunde Nachführungen durch den Tiergarten statt.

19.30 Uhr: PD Dr. Ganslößer: Bedeutung der Forschung in Zoologischen Gärten
20.30 Uhr: Dipl. Biol. Schwarz: Geschmäcker sind verschieden – Gorillas sind wählerisch

21.30 Uhr: Dipl. Biol. Ruff: Nahrungsselektion beim Fischotter

22.30 Uhr: Prof. Bertelsmann: Sozialverhalten und Stress bei Großen Tümmlern

23.30 Uhr: Dipl. Biol. Anette Kilian: Kognitionsforschung beim Großen Tümmler

0.30 Uhr: Dr. von Fersen: yaqu pacha – Forschung in Südamerika

Amt für Geoinformation und Bodenordnung zu Gast

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung der Stadt Nürnberg arbeitet schon seit Langem mit dem Tiergarten eng zusammen. Interessant ergänzt wird das Programm im Naturkundehaus mit der Vorstellung eines Geoinformationssystems.

- Navigation mittels Satellitentechnik
- Dreidimensionale (Gelände-) Modelle
- Karten und Informationen über Nürnberg am Bildschirm

Mit den technischen Möglichkeiten können viele der Tiere auch bei den Nachführungen meteregenau geortet werden.

Beginn: ab 19.00 Uhr Präsentation zur vollen Stunde, Naturkundehaus



Naturhistorische Gesellschaft

Marientorgraben 8  Rosa-Luxemburg-Platz 

7



Abt. Archäologie und Abt. Vorgeschichte

Viele verbinden mit Archäologie immer noch Abenteuer, Indiana Jones und Lara Croft. Aber auch ohne Schlangengruben und Geheimgänge ist Archäologie spannend. Anhand von Installationen und Aktivitätsstationen wird der Weg der wissenschaftlichen Arbeit gezeigt. Befunddokumentation, Restaurierung, vergleichende Datierung, Konservierung, Ergänzung und Präsentation können vom Besucher unter Anleitung selbst durchgeführt werden. So werden Besucher nicht nur Zuschauer, sondern für kurze Zeit selbst Archäologen.



Manche Pflanzen leben nur bei uns! (Endemiten)
Ihnen wird eine Übersicht über die endemischen Kleinarten der Frankenalb geboten. Am Beispiel der Fränkischen Mehlblaube (*Sorbus franconica*) und der Hersbrucker Mehlblaube (*Sorbus pseudothuringiaca*) werden Details aufgezeigt. Die Arten besiedeln unterschiedlich große Areale von 30-40 km bis hin zu einzelnen Bergen oder Höhenzügen (Punktendemiten).
Beginn: 20.00 und 22.00 Uhr, Seminarraum

Das fränkische Schichtstufenland – Meere, Wüsten, Vulkane und ein Meteorit

Die Theorie der Plattentektonik liefert umfassende Erklärungen auch für die Entstehung unserer Landschaft. Kurzvorträge über die Zusammenhänge. Beispiele für regionalen Vulkanismus. Entstehung des fränkisch-schwäbischen Schichtstufenlandes. Einschlag des Riesmeteoriten. Im Geologiesaal können Sie den größten Eisenmeteoriten Deutschlands (Untermässing) bestaunen und Tipps für die Präparation von Fossilien erhalten.
Beginn: 19.00 und 21.00 Uhr, Seminarraum, Präparation durchgehend



Quellenforschung im Archiv des Naturhistorischen Museums

Die Herkunft ausgewählter Gegenstände wird mit Einlaufbuch (Inventarbuch) und Protokollbuch zurückverfolgt. Literatur, Urkunden, Reisebeschreibungen und 200 Jahre Sammelleidenschaft bilden die wissenschaftliche Grundlage für das Ausstellungskonzept und die Veröffentlichungen. Beispiele werden erläutert.
Veranstaltungsort: Bibliothek

Untere Denkmalschutzbehörde zu Gast

Zur Altersbestimmung historischer Gebäude werden moderne wissenschaftliche Methoden angewandt. Verputzte Fachwerkkonstruktionen können mit der Infrarotkamera sichtbar gemacht werden. Das Alter eines Holzbalkens wird optisch-elektronisch festgestellt. Informationstafeln, ein Kurzfilm sowie Vorführungen bieten Einblick in die Methodik der Altersbestimmung historischer Gebäude.



Bund Naturschutz zu Gast

Forschung für angewandten Naturschutz in der Großstadt steht im Zentrum der Präsentation des Bund Naturschutz Nürnberg. Themen wie die naturnahe Gestaltung von Bächen, der Schutz der Mauersegler oder Sandbrachen in der Stadt betreffen nicht nur Wissenschaftler und Stadtplaner, sondern haben unmittelbaren Einfluss auf unser aller Lebensumfeld.

An interaktiven Stationen erwarten Sie folgende Themen:

- Die Stadt und ihre Bäche mit Mikroskopiemöglichkeit
- Zukunft Reichswald mit Blatt-Quiz
- Der Mauersegler in Nürnberg mit Mauerseglermobile
- SandAchse Franken in Nürnberg

Ferner sorgen Brote mit vegetarischem Aufstrich, Apfelschorle und Lammsbräu-Bier für Ihr leibliches Wohl – alles ökologisch!



UNI, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät (WiSo), IAB zu Gast

8

Findelgasse 7-9  Rosa-Luxemburg-Platz, U1 Lorenzkirche 

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und WiSo-Fakultät

Vernachlässigt, verdrängt, vergessen – Entwicklungspotenziale im deutschen Arbeitsmarkt

Podiumsdiskussion zur Arbeitsmarktforschung und Beschäftigungspolitik mit Prof. Jutta Allmendinger (IAB), Heinrich Alt (Mitglied des Vorstands der Bundesanstalt für Arbeit), Renate Schmidt (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), Prof. Claus Schnabel (WiSo)

Moderatorin: Ina Kraus (Bayerischer Rundfunk)

Beginn: 20.15 Uhr, Kurt-Gläsler-Saal, Erdgeschoss, R. 0.015



Arbeitsmarktgespräch I: Wirksamkeit von Interventionsmaßnahmen für Arbeitslose
Staatliche Hilfsangebote für Arbeitslose sind nicht nur vielfältig, sondern auch umstritten. Nürnberger Nachwuchswissenschaftler diskutieren die Angebote aus unterschiedlichen Perspektiven.

Karsten Paul, WiSo-Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Katja Wolf, WiSo-Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie/IAB

Heike Behle, IAB

Beginn: 19.00 Uhr, Erdgeschoss, R. 0.016

Arbeitsmarktgespräch II: Faktoren der Personalauswahl

Welche Qualifikationen und Kompetenzen fragen Unternehmen auf dem Arbeitsmarkt zukünftig nach? Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Globalisierung? Welche Rolle spielen Vorbereitungs- und Trainingsmaßnahmen für Arbeitssuchende sowie neue Verfahren der Bewerberauswahl?

Dr. Lutz Bellmann, IAB

Prof. Dirk Holtbrügge, WiSo-Lehrstuhl für Internationales Management

Prof. Klaus Moser, WiSo-Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Beginn: 19.30 Uhr, Erdgeschoss, R. 0.016

Arbeitsmarktgespräch III: Lohnerhöhungen oder Lohnpolitik – hatte Keynes doch Recht?

Oftmals ist es zu hören, dass die Beschäftigung durch eine Erhöhung der Kaufkraft, z.B. durch Lohnerhöhungen gefördert werden könne. Was spricht dafür, was spricht dagegen? Nürnberger Wissenschaftler und Studierende diskutieren.

PD Uwe Blien, IAB

Natalie Morawietz, WiSo-Fakultät

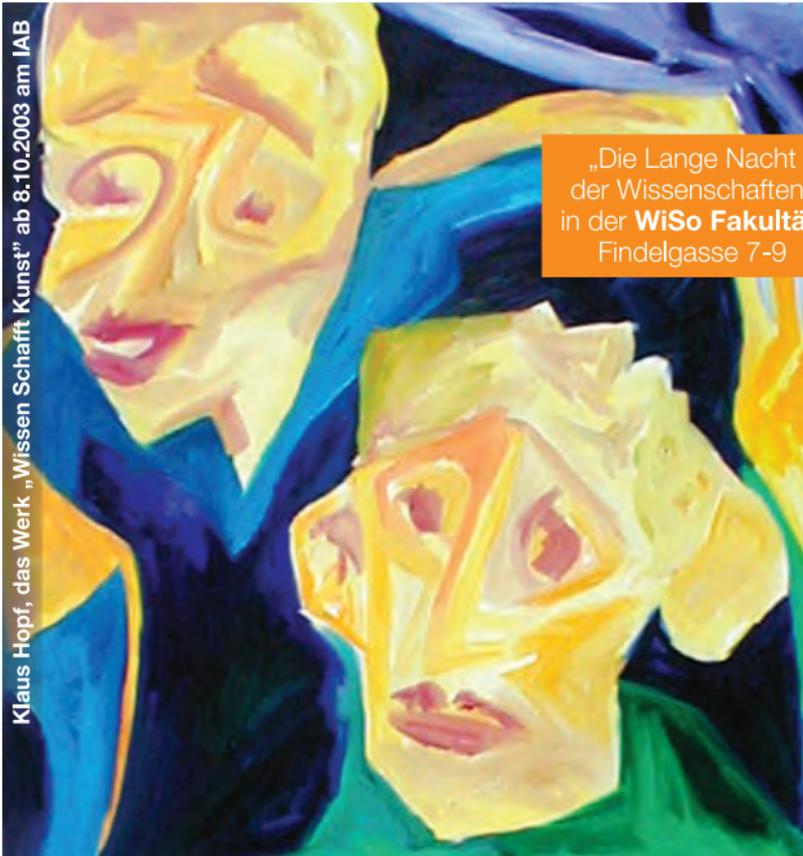
PD Richard Reichel, WiSo-Fakultät

Dr. Eugen Spitznagel, IAB

Beginn: 22.00 Uhr, Erdgeschoss, R. 0.016

Arbeitsmarktgespräch IV: Arbeitslose: Fördern oder Fordern?

In letzter Zeit wurden die Anforderungen an Arbeitslose bezüglich eigener Bemühungen zur Stellensuche und der Zumutbarkeit von Beschäftigungsmöglichkeiten



Klaus Hopf, das Werk „Wissen Schafft Kunst“ ab 8.10.2003 am IAB

„Die Lange Nacht
der Wissenschaften“
in der **WiSo Fakultät**,
Findelgasse 7-9

Was ist los am Arbeitsmarkt?

Antworten gibt es am 25.10.2003 ab 19 Uhr vom IAB.
Mehr Informationen auf Seite 111.

IAB Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung der
Bundesanstalt für Arbeit

Weddigenstraße 20-22, 90478 Nürnberg

verschärft. Es wird diskutiert, ob eine Strategie des verstärkten Forderns gegenüber Arbeitslosen arbeitsmarktpolitisch sinnvoll ist.

Prof. Hermann Scherl, WiSo-Lehrstuhl für Sozialpolitik

Dr. Ulrich Walwei, IAB

Dr. Jeannette Zempel, WiSo-Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Beginn: 22.30 Uhr, Erdgeschoss, R. 0.016

Erwerbseinkommen – eine Frage des Sternzeichens? – Chill-out-Party

Wer immer schon der Meinung war, dass der Einfluss der Sterne auf das tägliche Leben wissenschaftlich unterschätzt wird, erhält Anregungen für künftige Debatten. In der kabarettistischen Mitternachtsvorlesung werden wissenschaftliche Fundstücke zum Einfluss der Sterne auf das Einkommen präsentiert und diskutiert. Musikalisch untermalt wird dies durch die „Sheiks & Chicks“, einer hoffnungsvollen Nachwuchs-Jazzcombo der WiSo-Fakultät. Gastronomische Leckerbissen kommen vom Studentenwerk.

Beginn: 23.00 Uhr, Foyer Erdgeschoss / Foyer 1.Stock

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) stellt sich vor

Das Aufgabengebiet des IAB reicht von der wissenschaftlichen Politikberatung in Fragen der Arbeitsmarktpolitik bis hin zur Grundlagenforschung. In einer Videopräsentation werden die Aufgabenfelder des IAB und aktuelle Forschungsergebnisse zur Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik vorgestellt.

Veranstaltungsort: Foyer Erdgeschoss

Lebenslauf und Alterssicherung (Filmvorführung)

Am Beispiel des Lebensverlaufs der Kriegsgeneration wird in diesem Film die unterschiedliche Stellung von Männern und Frauen in der gesetzlichen Alterssicherung anhand von Forschungsergebnissen und zeithistorischen Dokumenten dargestellt. Nach der Filmvorführung soll eine Diskussion über sozialpolitisch relevante Schlussfolgerungen für das nach wie vor aktuelle Thema geführt werden.

Beginn: 19.00 Uhr, Kurt-Gläsner-Saal, Erdgeschoss, R. 0.015

Von den Besten lernen: Arbeitsverwaltungen im Umbruch (Filmvorführung)

In den Niederlanden sank die Arbeitslosigkeit zwischen 1982 und 2002 von 12 % auf 2 %. Beschäftigungspolitisch erfolgreich waren auch Großbritannien und Dänemark. Welchen Beitrag leistet eine effiziente Arbeitsvermittlung zum Abbau der Arbeitslosigkeit? Der Film zeigt am Beispiel von Arbeitsämtern in Großbritannien, den Niederlanden und Dänemark die Rolle der Arbeitsvermittlung und ihre Modellfunktion für Deutschland.

Beginn: 19.30 Uhr, Kurt-Gläsner-Saal, Erdgeschoss, R. 0.015

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) zu Gast

Selbständig lernen will gelernt sein. Wie gut lernen Sie?

Der Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft fordert jeden Einzelnen heraus. Alle müssen heute lebenslang lernen. Es gilt, eigene Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen, Bildungsbedarf festzustellen und Selbstprozesse eigenverantwortlich zu organisieren. Das Forschungsinstitut zeigt Ergebnisse aus seiner Arbeit, bietet einen Selbstlerntest und präsentiert Möglichkeiten des Lernens mit neuen Medien.

Veranstaltungsort: Selbstlerntest Foyer EG / Vortrag, 1. Stock, R. 1.036



Auslandswissenschaft, Englischsprachige Gesellschaften

Jobsuche in der Job Machine: Wie kommt der Amerikaner zu seinem Arbeitsplatz?

Multimedia-Präsentation des WiSo-Lehrstuhls von Prof. Andreas Falke

Wie funktioniert die Arbeitsplatzvermittlung

in den USA? Am Beispiel des Arbeitsmarktes einer Großstadt wird das Zusammenspiel zwischen öffentlichen Agenturen der Arbeitsverwaltung und privaten Akteuren gezeigt. Dabei wird der Einsatz computergestützter Systeme und ihre Einsatzmöglichkeiten mit Unterstützung amerikanischer Fachleute aus der amerikanischen Botschaft in Berlin demonstriert.

Veranstaltungsort: Foyer Erdgeschoss

Auslandswissenschaft, Romanischsprachige Kulturen

Auslandswissenschaften: multimedial

Präsentation des Lehrstuhls von Prof. Walther L. Bernecker

Stündlich zeigt der Lehrstuhl eine PowerPoint-Präsentation zum Thema „Mexiko aktuell“, in die Daten zur Problematik des mexikanischen Arbeitsmarktes, aber auch Bilder von der erst unlängst veranstalteten Lehrstuhl-Exkursion einfließen. Darüber hinaus informiert der Lehrstuhl anhand einer Bild- und Textdokumentation über die aktuellen Forschungsprojekte der Mitarbeiter.

Veranstaltungsort: Foyer Untergeschoss / UG R. 1.033

Sprachlabor – *Computergestützter Sprachtest oder Englisch kann doch jeder* Englisch ist die Nummer eins der Fremdsprachen in Deutschland, die individuellen Kenntnisse entwickeln sich jedoch immer stärker auseinander. Der am Sprachenzentrum Erlangen entwickelte computergestützte Sprachtest stellt die individuelle Kompetenz fest. Testen Sie sich und erhalten Sie ein Zertifikat über den Stand Ihrer Englischkenntnisse.

Veranstaltungsort: Erdgeschoss, R. 0.042



Sozial- und Wirtschaftsgeographie

Schnellste Planungskarte der Welt via Internet

Online-Präsentation des WiSo-Lehrstuhls

von Prof. Gerd Peyke

Die Erde aus dem Flugzeug betrachten und dann im freien Fall auf Bayern stürzen, erst eine Stadt, dann ein DIN A4-Blatt erkennen: Die digitale Kartografie verknüpft verschiedene Datenquellen im Internet und macht so schnelle Anfragen von Städteplanern, von

privaten und öffentlichen Bauherren möglich.

Veranstaltungsort: Erdgeschoss, R. 0.042

Soziologie – Geld oder Liebe?

Sozialwissenschaftliches Spiel um Karriere und Glück des WiSo-Lehrstuhls von Prof. Johann Bacher

In dem sozialwissenschaftlichen Spiel geht es um Hühner, Antwortzettel und Entscheidungen. Mitmachen kann jeder. Einfach hingehen und Spielbogen ausfüllen. Eine interessante Auswertung gibt es gratis dazu.

Veranstaltungsort: 2. Stock, R. 2.016



Studentische Videoproduktionen

Zwang zur Arbeit statt Recht auf Arbeit?

Die Debatte über restriktive Maßnahmen am Arbeitsmarkt fand mit der Vorlage der Ergebnisse der Hartz-Kommission einen Höhepunkt. Wie wirken sich solche Maßnahmen auf die Arbeitslosen aus und sind sie geeignet, die Massenarbeitslosigkeit zu bekämpfen?

(K.O.-) Kriterien der Personalauswahl oder wie bekommt man heute einen Job
Vor dem Hintergrund teilweise extrem anspruchsvoller Stellenausschreibungen untersucht der Film, nach welchen Kriterien Arbeitgeber bei ihrer Personalauswahl tatsächlich vorgehen und welche Kompetenzen und Qualifikationen in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden. Dabei kommen die Auffassungen von Personalern, Wissenschaftlern und Unternehmern zur Sprache.

Nachwuchswissenschaftler im Porträt

Sitzen Nachwuchswissenschaftler in einer kleinen Kammer, wälzen dicke Bücher und reden in unverständlichen Sätzen? Studierende sind dieser Frage nachgegangen. Drei Porträts erzählen vom wissenschaftlichen Werdegang Nürnberger Nachwuchswissenschaftler und deren Alltag.

Mehr Beschäftigung, aber weniger Arbeit? Alternativen zur Erwerbsgesellschaft

Nur noch Dienstleistung, keine Produktion mehr? Infolge des Wandels der Arbeitswelt stehen in den Industriegesellschaften immer mehr Arbeitnehmer außerhalb als innerhalb der Produktion. Der Film stellt die Frage nach der Zukunft der Erwerbsarbeit. In Interviews mit Professoren und Straßeninterviews werden Ansichten und Perspektiven zur Erwerbsgesellschaft diskutiert.

Veranstaltungsort: 2. Stock, R. 2.024



Soziologie und Sozialanthropologie

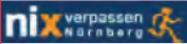
Macht der Arbeitsplatz das Leben erst lebenswert?

Alternativen zum kleinen Glück im Büro und an der Großmarktkasse

Rollenspiel/Multimedia-Ausstellung des WiSo-Lehrstuhls von Prof. Henrik Kreutz
Der Widerspruch zwischen allgemeiner Erwerbspflicht und dem schrumpfenden Arbeitsplatzangebot in Europa. Diagnose eines dringenden Problems unserer Zeit und Lösungsvorschläge: die Abstimmung zwischen innovativen, institutionellen und organisatorischen Lösungen einerseits und der Entwicklung einer neuen Wertekultur andererseits. Veranstaltungsort: 3. Stock, R. 3.023

Forschungsgruppe ForWin, Wirtschaftsinformatik I

NixVerpassen.de: Individuelle Freizeitberatung im Internet



Online-Präsentation des WiSo-Lehrstuhls von Prof. Peter Mertens

Wem geht es nicht so? Unschlüssig, was man am Wochenende oder abends unternehmen soll und die Suche in Veranstaltungskalendern ist umständlich und zeitaufwändig. Damit ist jetzt Schluss: ForWin hat mit Partnern das einzigartige Internet-Beratungssystem NixVerpassen.de entwickelt. Hinterlegen Sie Ihr Interessenprofil und erhalten Sie jede Woche genau die passenden Veranstaltungen. Veranstaltungsort: Foyer Erdgeschoss

Universitätsbibliothek, WiSo-Bibliotheken

Denker und Lenker: Berühmtheiten aus der WiSo

Ob man Siemens-Vorstandsvorsitzender, zeitweilig erfolgreichster Medienmogul oder Spitzenpolitiker wird: WiSo-Absolventen gehören zur Spitze von Wirtschaft und Gesellschaft – bundesweit. Die Ausstellung präsentiert frühere und heutige Persönlichkeiten, die an der WiSo studierten, forschten und lehrten und die Entwicklung des Landes und der Region wesentlich prägten und bis heute prägen.

Veranstaltungsort: Foyer 1./2. Stock



Fan-Shop

Merchandising der Universität, der WiSo-Fakultät und der Universitätsbibliothek im Foyer des Erdgeschosses.

WiSo-Führungskräfte-Akademie Nürnberg (WFA) – Wissenschaft und Praxis

Kennen Sie Ihre Work-Life-Balance? Was wiegt Weiterbildung? Testen Sie mit Bambole-Oooh! Veranstaltungsort: Foyer Erdgeschoss

Bereits ab 19.00 Uhr sorgt das Studentenwerk mit Cocktails und Canapees in den Foyers für Ihr leibliches Wohl.

9



Sternwarte

Regiomontanusweg 1  ÖVPN: U 2 – Schoppershof, Tram 8, Bus 45

Nürnberger Astronomische Arbeitsgemeinschaft NAA

Erleben Sie eine Reise durch unser Sonnensystem, vom Zentrum, der Sonne, bis hin zu den äußersten Planeten und Asteroiden. Erfahren Sie, was es mit den schwarzen Löchern auf

sich hat und sehen Sie die unendlichen Weiten unseres Kosmos mit beeindruckenden Bildern von fremden Galaxien und Nebeln. Beobachten Sie bei klarem Wetter durch die Teleskope der Sternwarte die verschiedenen Himmelsobjekte und lassen Sie sich die Sternbilder des Herbsthimmels zeigen.



Wer Wachstum will, braucht Wissen.

Wachstum braucht heute vor allem eines: aktuelles Wissen. Über Märkte, über Trends von heute und morgen und über Wünsche von Verbrauchern. Die GfK liefert dieses Wissen. Für mehr Flexibilität, kürzere Reaktionszeiten und erfolgreiches Wachstum in den weltweit vernetzten Märkten:

GfK. Growth from Knowledge

www.gfk.de

GfK



DIE **LANGE NACHT** DER WISSENSCHAFTEN

PARTY ZONE FEAT. DJ TOM STRAUCH

(SWITCHSTANCE RECORDINGS)

**SPACE BAR • SCIENCE LOUNGE • COFFEE SHOP • CINEMA
ATELIER • CHILL OUT AREA • FUTURE MALL • BEER PUB**

25.10. • 19-7 UHR

HALLE B - FÜRTH, DR. MACK-STRASSE 91

www.nacht-der-wissenschaften.de



Party-Zone – die Party mit der Stunde extra!

Dr.-Mack-Straße 81  Uferstadt  

Der Stadtmarketingverein Vision Fürth e.V. lässt zur Langen Nacht der Wissenschaften eine rauschende Party steigen. In der Halle B der Uferstadt wird von **19.00 bis 07.00 Uhr** durchgefeiert – dank Umstellung auf Winterzeit sogar 13 Stunden geballte Feierlaune. Geboten sind außerdem: Cinema (Kurzfilme der AdBK), Atelier (Patrick Preller fertigt Skulpturen vor den Augen der Besucher) und Chillout-Area (Thema: Feuer, Wasser, Luft und Erde). Ob auf dem Wissens-Parcours kurz mal abschalten und genießen oder nach 1.00 Uhr zum angemessenen Ausklang der Wissenschaftsnacht: In der Space Lounge findet man eine Rigo/Red Bull/Breezer-Area, in der Science Lounge werden stilvoll und attraktiv alkoholfreie Cocktails serviert. Ein Beer Pub findet sich ebenso wie die Future Mall mit Wein und Sekt oder der Coffee Shop. Ganz einfach die Erfahrungen der Nacht austauschen oder sich zu den Klängen von **DJ Tom Strauch** in den Morgen bewegen.



Tom Strauch ist Gründer und Betreiber des Labels Switchstance Recordings (Moers/D), das Anfang des Jahres 2001 ins Leben gerufen wurde, um eine Basis für selbst produzierte Musik aus dem unmittelbaren Freundeskreis zu schaffen. Musikalisch bewegt sich Switchstance im Kosmos von Funk und Skank – und dies in all seinen Ausformungen.

DJ-Sets von Tom Strauch zeichnen sich durch das Spannen eines sehr weiten musikalischen Bogens aus, der als Ritt durch die groovig-funkigen Musiklandschaften unseres Planeten anzusehen ist. Moderne Breakbeats treffen auf Oldschool Funk, Dub und Dancehall Reggae treffen auf Hip Hop und Artverwandtes ... – **Dope Beats For Dope Peeps!** ... und ab 1.00 Uhr Open Doors.

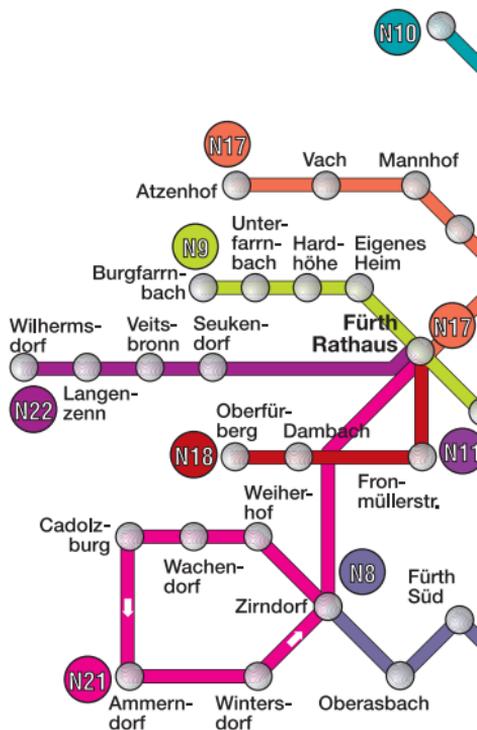


Hotline»0911/283 46 46

www.vag-nightliner.de

- N1** Nürnberg Hbf. - Buchenbühl
- N2** Nürnberg Hbf. - Röthenbach/Pegn. - Lauf
- N3** Nürnberg Hbf. - Erhardstraße
- N4** Nürnberg Hbf. - Brunn
- N5** Nürnberg Hbf. - Worzeldorf
- N6** Nürnberg Hbf. - Kornburg
- N7** Nürnberg Hbf. - Stein
- N8** Nürnberg Hbf. - Zirndorf
- N9** Nürnberg Hbf. - Fürth - Burgfarnbach
- N10** Nürnberg Hbf. - Erlangen Hugenottenplatz
- N11** Nürnberg Hbf. - Stadtgrenze
- N12** Nürnberg Hbf. - Flughafen
- N17** Fürth Rathaus - Atzenhof
- N18** Fürth Rathaus - Oberfürberg

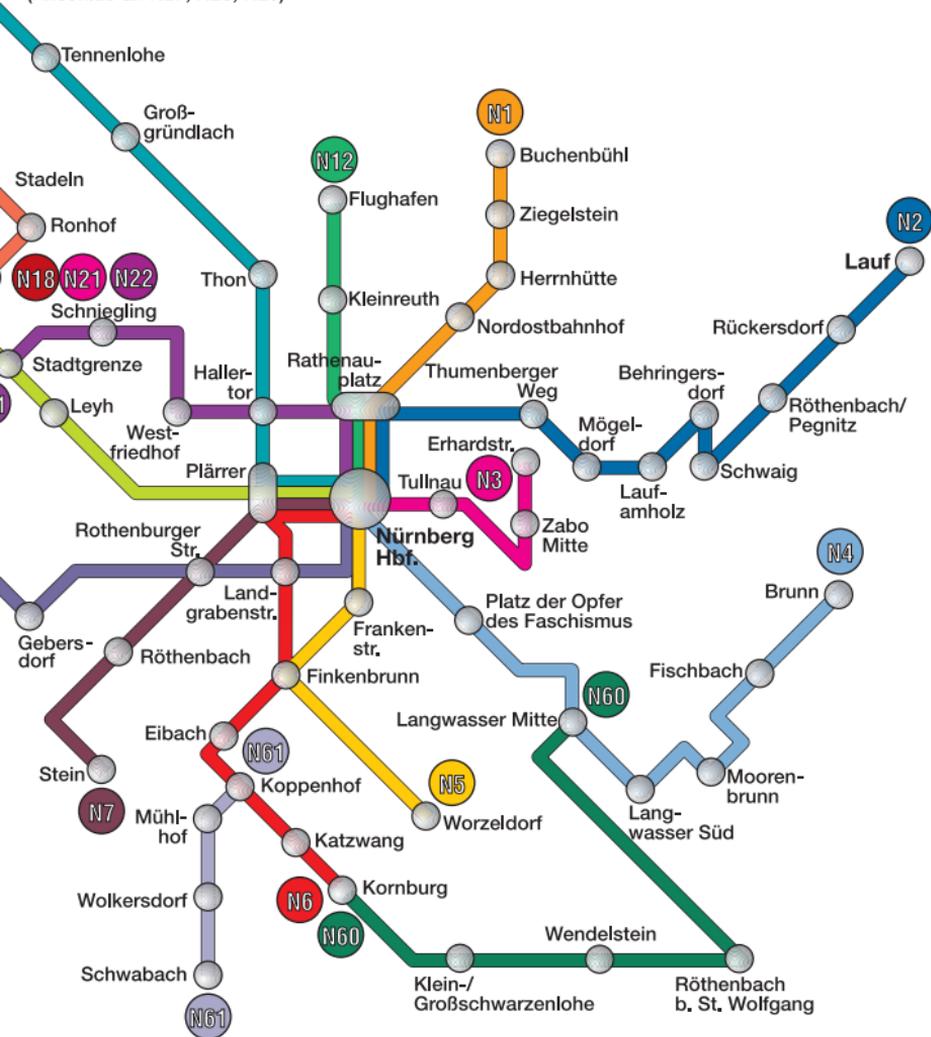
- N21** Fürth Rathaus - Ammerndorf
- N22** Fürth Rathaus - Wilhermsdorf
- N27** Erlangen Hugenottenplatz - Steudach
- N28** Hüttendorf - Erlangen Hugenottenplatz - Wirtschaftsschule
- N29** Erlangen Hugenottenplatz - Eltersdorf
- N60** Langwasser Mitte - Kornburg
- N61** Koppenhof - Schwabach



Nachtbus-Linien fürs Wochenende

Erlangen Hugenottenplatz
(Anschluß an N27, N28, N29)

Stand: 15.12.2002



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

OVF
Omnibusverkehr Franken

VAG
Verkehrs-Aktiengesellschaft

Partner im VGN

infra
fürth verkehr gmbh

ESTW
ERLANGER STADTWERKE

Alphabetischer Index

Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg108 www.adbk-nuernberg.de, 0911/9404-0	FH, Allgemeinwissenschaften94/96 www.fh-nuernberg.de, 0911/5880-0
Amt für Geoinformation und Bodenordnung www.geoinformationen.nuernberg.de	FH, Angewandte Chemie97 www.fh-nuernberg.de, 0911/5880-0
Astrum18 www.astrum.de, 09131/7725-0	FH, Architektur98 www.fh-nuernberg.de, 0911/5880-0
Axinom61 www.axinom.de, 0911/801090	FH, Bauingenieurwesen99 www.fh-nuernberg.de, 0911/5880-0
Baumüller100 www.baumueller.de	FH, Betriebswirtschaft96 www.fh-nuernberg.de, 0911/5880-0
Baxter Deutschland42 www.baxter.de	FH, Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Informationstechnik93/100 www.fh-nuernberg.de, 0911/5880-0
Bayerischer Rundfunk86 www.br-online.de/franken, 0911/6550-0	FH, Gestaltung95 www.fh-nuernberg.de, 0911/5880-0
Bayern Innovativ61 www.bayern-innovativ.de	FH, Informatik97 www.fh-nuernberg.de, 0911/5880-0
Bibliothek im DB Museum80 www.dbmuseum.de, 0180/44422-33	FH, Maschinenbau und Versorgungstechnik99 www.fh-nuernberg.de 0911/5880-0
Bildungszentrum FB Naturwissenschaften ..70 www.bz.nuernberg.de	FH, POFAC (Anwendungszentrum für Polymere Optische Fasern)96 www.fh-nuernberg.de, 0911/5880-0
BLZ – Bayerisches Laserzentrum45/46 www.blz.org, 09131/97790-0	FH, Verfahrenstechnik95 www.fh-nuernberg.de, 0911/5880-0
Bundeswehr107 www.bundeswehr.de	FH, Werkstofftechnik93 www.fh-nuernberg.de, 0911/5880-0
Bund Naturschutz110 www.bund-naturschutz-nbg.de 0911/457606	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)113 www.bildungsforschung.bfz.de
CAS innovations43 www.cas-innovations.de	Fraunhofer-Institut IIS, Erlangen16 www.iis.fraunhofer.de, 09131/776-0
Cauchy-Forum-Nürnberg70 www.cauchy-forum-nuernberg.de	Fraunhofer-Institut IIS, Fürth60 www.iis.fraunhofer.de, 0911/970-3710
Corscience42 www.corscience.de	Fraunhofer-Institut IISB, Erlangen56 www.iisb.fraunhofer.de, 09131/761-311
3D-Shape42 www.3d-shape.com, 09131/977959-0	Fürther Mathematik Olympiade71 www.fuemo.de
e-EyeCare42 www.e-eyecare.de	Gehörlosen Institut Bayern76 www.giby.de
ELSYS (Elektronische Systeme)99 www.elsys-online.de, 0911/5880-0	GWU Solar62 www.gwu-solar.com, 0911/791019-0
EnergieTechnologisches Zentrum81 www.etz-nuernberg.de, 0911/994396-0	Hardware4Friends in der AOK70 www.h4f-nuernberg.de, 0911/218-273
Erlas46 www.erlas.de	Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum71 www.oberth-museum.org
Evangelische Fachhochschule72 www.evfh-nuernberg.de	Hilpoltstein72 www.hilpoltstein.de
Faszination Licht46 www.faszinationlicht.de	Hochschule für Musik Nürnberg- Augsburg24/105/106 www.kubiss.de/bildung/info/musikhochschule
FEN Bürgernetz24 www.fen-net.de	

IAB, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung	111/113
www.iab.de	
IEG, Institut für Energie- und Gebäudetechnik	97
www.ieg.fh-nuernberg.de, 0911/5880-1840	
IfKom, Ingenieure für Kommunikation ..	101
www.ifkom.de	
INSTI-Graf-Erfinderinnenclub	86
www.insti.de	
IZMP - Innovationszentrum Medizintechnik und Pharma	41
www.izmp-erlangen.de	
Jüdisches Museum	64
www.juedisches-museum.org	
Jugend Forscht in Medizin und Gesundheit	44
www.jugend-forscht.de	
Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	19
www.lgl.bayern.de, 09131/7640	
LaserEquipment	46
www.laserequipment.de	
LaserZentrum Erlangen	23
www.laserzentrum-erlangen.de	
Lernende Regionen	11, 24
www.lernende-regionen.de	
LGA	85
www.lga.de, 0911/6554230	
Logenhaus Nürnberg	77
www.freimaurer.org/nuernberg.htm	
MAN Nutzfahrzeuge	87
www.man.de, 0911/420-0	
method park	18
www.methodpark.de, 09131/97206-0	
Müllverbrennungsanlage ASN	83
www.asn.nuernberg.de	
Museum Bayerische Metallwarenfabrik ..	76
Museum für Kommunikation Nürnberg im Verkehrsmuseum	80
0911/23088-85, www.museumsstiftung.de	
NAA, Nürnberger Astronomische Arbeitsgemeinschaft	71 / 116
www.sternwarte-nuernberg.de, 0911/95953538	
Naturhistorische Gesellschaft	109
www.nhg-nuernberg.de, 0911/227970	
N-Ergie, Heizkraftwerk Sandreuth	83
www.n-ergie.de	
N-Ergie, Wasserleitstand	83
www.n-ergie.de	
NMF, Neue Materialien Fürth	60
www.nmf-gmbh.de	

noris.tech – Initiative für Technologie und Arbeit in Nordbayern	85
www.noris-tech.de	
Novartis	75
www.novartis.de	
november	43
www.november.de	
Peter Brehm	43
www.peter-brehm.de	
Planetarium	70
www.planetarium-nuernberg.de	
Porst und Partner	64
www.umweltanalytik.de, 0911/74075-0	
Preller, Patrick	61
www.patrick-preller.de	
Rechenmaschinen-Sammlung Wilfried Appelt	71
Rundfunkmuseum	62
www.rundfunkmuseum.fuerth.de 0911/7568110	
Siemens Audiologische Technik	45
www.hoergeraete.siemens.de	
Siemens, Automation and Drives	84
www.arvika.de	
Siemens Corporate Technology	19
www.ct.siemens.de	
Siemens Dematic	63
www.siemens-dematic.com, 0911/654-4775	
SiemensForum Erlangen	21
www.siemensforum.de/erlangen, 09131/728008	
Siemens Med Archiv	44
www.med-archiv.de	
Siemens Medical Solutions	44
www.siemensmedical.com	
Siemens Medical Solutions RV	20
www.siemensmedical.com, 09131/84-2233	
Siemens, Transportation Systems	84
www.rubin-nuernberg.de	
solid	62
www.solid.de, 0911/810270	
srt – Schule für Rundfunktechnik	86
www.srt.de, 0911/9619-0	
Stadtmuseum Erlangen	25
www.erlangen.de, 09131/862408	
Staedtler	63
www.staedtler.de, 0911/9365-0	
SuSE Linux	61
www.suse.de	
Tessloff Verlag	80
www.wasistwas.de, 0911/39906-19	

Thermosensorik im IGZ-Gebäude	19	UNI, Elektrische Antriebe und Steuerungen ..	51
www.thermosensorik.de , 09131/691400		www.eas.e-technik.uni-erlangen.de	
Tiergarten der Stadt Nürnberg	109	UNI, Elektrotechnik	55
www.tiergarten.nuernberg.de		www6.www.uni-erlangen.de/willkommen.html	
T-Mobile	80	UNI, Emil-Fischer-Zentrum	21
www.t-mobile.de		www.biochem.uni-erlangen.de	
Turm der Sinne	77	www.pharmakologie.uni-erlangen.de	
www.turmdersinne.de , 0911/441620		www.medchem.uni-erlangen.de	
UNI, Allgemeine Werkstoffeigenschaften	54	UNI, Epilepsiezentrum	26
www.vw.uni-erlangen.de , 09131/85-27501		www.zee.med.uni-erlangen.de	
UNI, Anatomisches Institut	30	09131/8533001-3002	
www.anatomie1.med.uni-erlangen.de		UNI, EWF, Erziehungswissenschaftliche	
UNI, Anästhesiologie und Chirurgie	29	Fakultät	101
www.anaesthesie.uni-erlangen.de		www.ewf.uni-erlangen.de	
www.chirurgie.uni-erlangen.de		UNI, EWF, Didaktik der Arbeitslehre ..	101
UNI, Anglistik und Amerikanistik	32	www.ewf.uni-erlangen.de	
www.anglistik.phil.uni-erlangen.de		UNI, EWF, Didaktik der Chemie	104
UNI, Anorganische Chemie	48	www.ewf.uni-erlangen.de , 0911/5302-576	
www.anorganik.uni-erlangen.de		UNI, EWF, Didaktik der Deutschen	
UNI, Arbeitsgruppe experimentelle		Sprache	102
und Angewandte		www.deutschdidaktik.ewf.uni-erlangen.de/home	
Wahrnehmungspsychologie	37	UNI, EWF, Didaktik der Geographie ..	104
www.perc.phil.uni-erlangen.de		www.didgeo.ewf.uni-erlangen.de	
UNI, Augenheilkunde	26	0911/5302-587-523	
www.augenklinik.med.uni-erlangen.de		UNI, EWF, Didaktik der Geschichte	101
09131/8533001-3002		www.geschichtsdidaktik.ewf.uni-erlangen.de	
UNI, Außereuropäische Sprachen und		UNI, EWF, Didaktik der Kunsterziehung	104
Kulturen	35	www.ewf.uni-erlangen.de , 0911/5302521	
www.orientalistik.uni-erlangen.de		UNI, EWF, Didaktik des Katholischen	
09131/85-22443		Religionsunterrichts	103
UNI, Bayerische und Fränkische		www.ewf.uni-erlangen.de	
Landesgeschichte mit dem Fürstlich-		UNI, EWF, Musikpädagogik	105
Castell'schem Archiv	25	www.ewf.uni-erlangen.de	
www.uni-erlangen.de		UNI, EWF, Pädagogik I	103
UNI, Bioverfahrenstechnik	46	www.ewf.uni-erlangen.de , 0911/5302589	
www.bvt.cbi.uni-erlangen.de		UNI, EWF, Pädagogik II	102
UNI, Büro der Frauenbeauftragten	92	www.paed2.ewf.uni-erlangen.de	
www.frauenbeauftragte.uni-erlangen.de		UNI, EWF, Psychologie	102
UNI, Chemie	32	www.psychology.uni-erlangen.de	
www.chemie.uni-erlangen.de ,		UNI, EWF, Schulpädagogik	104
09131/8526582		www.spaed.ewf.uni-erlangen.de	
UNI, Christliche Archäologie und		UNI, Fertigungstechnologie	46
Kunstgeschichte	40	www.lft.uni-erlangen.de	
www.theologie.uni-erlangen.de ,		UNI, Forarea	34
09131/8522778		www.xenophilia.de	
UNI, Computer-Chemie-Centrum	20	www.forarea.de , 09131/8522011	
www.chemie.uni-erlangen.de ,		UNI, Forschungsgruppe ForWin	116
09131/8526582		www.wiso.uni-erlangen.de/langenachtderwiso	
UNI, Dermatologie	32	UNI, Geologie und Mineralogie	23
www.derma.med.uni-erlangen.de		www.geol.uni-erlangen.de	
09131/8533836		UNI, Geowissenschaften	39
UNI, Dialektforschung	34	www.geol.uni-erlangen.de/pal	
www.uni-erlangen.de		www.angewandte-geologie.geol.uni-erlangen.de	

UNI, Geschichte und Ethik der Medizin 28 www.gesch.med.uni-erlangen.de	UNI, Metalle54 www.wtm.uni-erlangen.de 09131/8527512
UNI, Glas und Keramik.....55 www.glass-ceramics.uni-erlangen.de	UNI, Mikrobiologie47 www.biologie.uni-erlangen.de/mibi/index.htm 0911/85-28083
UNI, Herzchirurgie30 www.herzchirurgie.med.uni-erlangen.de 09131/85-39328	UNI, Mikrocharakterisierung56 www.imc.ww.uni-erlangen.de
UNI, Hochfrequenztechnik.....51 www.LHFT.de, 09131/8527214	UNI, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie31 www.mkg.uni-erlangen.de
UNI, Hochfrequenztechnik.....46 www.lhft.e-technik.uni-erlangen.de	UNI, Musikwissenschaft33 www.phil.uni-erlangen.de/~p1musik 09131/8522403
UNI, Homiletik, Liturgik und Poimenik...34 www.lyrik-projekt.de, 09131/85-22041	UNI, Neue Materialien und Prozesstechnik (ZMP)60 www.zmp.uni-erlangen.de
UNI, Informatik52 www.informatik.uni-erlangen.de	UNI, Neurochirurgie.....27 www.nch.med.uni-erlangen.de 09131/8533001-3002
UNI, Informatik-Sammlung Erlangen (ISER) der Informatik und des RRZE40 www.iser.uni-erlangen.de	UNI, Neurologie26 www.neurologie.med.uni-erlangen.de 09131/8533001-3002
UNI, Innere Medizin.....30 www.med1.med.uni-erlangen.de	UNI, Neuropathologie27 www.neuropathologie.med.uni-erlangen.de 09131/8533001-3002
UNI, Japanologie38 www.orientalistik.uni-erlangen.de/aesk	UNI, Nuklearmedizin27 www.nuklear.med.uni-erlangen.de 09131/8533001-3002
UNI, Juridicum38 www.jura.uni-erlangen.de	UNI, Optik47 www.optik.uni-erlangen.de
UNI, Kardiologie31 www.med2.med.uni-erlangen.de	UNI, Organische Chemie22 www.chemie.uni-erlangen.de, 09131/8526582
UNI, Kirchenmusik24 www.musik.uni-erlangen.de, 09131/8522226	UNI, Pharmazie und Lebensmittelchemie ..22 www.pharmazie.uni-erlangen.de
UNI, Klassische Archäologie40 www.phil.uni-erlangen.de/~p1altar	UNI, Physikalisches Institut.....47 www.physik.uni-erlangen.de, 09131/852-0
UNI, Klinik für Kinder und Jugendliche ..28 www.kinderklinik.med.uni-erlangen.de 09131/8533118	UNI, Polymerwerkstoffe.....55 www.lsp.uni-erlangen.de/deutsch
UNI, Klinische und Molekularische Virologie29 www.virology.uni-erlangen.de	UNI, Psychiatrie27 www.psych.med.uni-erlangen.de 09131/8533001-3002
UNI, Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer54 www.wtt.uni-erlangen.de	UNI, Regionales RechenZentrum52 www.rrze.uni-erlangen.de
UNI, KONWIHR52 www.konwahr.uni-erlangen.de	UNI, Sensorik53 www.lse.e-technik.uni-erlangen.de
UNI, LIKE Informationstechnik mit Schwerpunkt Kommunikationselektronik 18 www.like.e-technik.uni-erlangen.de 09131/8525101	UNI, Soziologie38 www.phil.uni-erlangen.de
UNI, Maschinenbau und Fertigungstechnik49 www.lft.uni-erlangen.de, 09131/85-27140	UNI, Sportwissenschaft36 www.sport.uni-erlangen.de
UNI, Mathematisches Institut37 www.mi.uni-erlangen.de	UNI, Sprachenzentrum34 www.phil.uni-erlangen.de
UNI, Medizingeschichte40 www.gesch.med.uni-erlangen.de	

UNI, Strömungsmechanik	53
www.lstm.uni-erlangen.de	
UNI, Synagogenprojekt	25
www.synagogenprojekt.de, 09131/8522689	
UNI, Theater- und Medienwissenschaft ..	36
www.theaterwissenschaftlerlangen.de	
09131/8529236	
UNI, Theologie	33
www.theologie.uni-erlangen.de	
09131/85-22779	
UNI, Theoretische Physik	53
www.physik.uni-erlangen.de	
UNI, Umweltverfahrenstechnik	47
www.uvt.uni-erlangen.de	
UNI, Universitätsbibliothek	22
www.ub.uni-erlangen.de, 09131/85-23950	
UNI, Universitätsbibliothek Technisch- Naturwissenschaftliche Zweigbibliothek ..	51
www.ub.uni-erlangen.de	
UNI, Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung ..	36
www.uf.uni-erlangen.de/sammlung/ ufgsammlung.htm, 09131/85-22794	
UNI, Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft	36
www.indogermanistik.phil.uni-erlangen.de	
09131/8522376	
UNI, Werkstoffkunde und Technologie der Metalle mit Informatik	53
www.wtm.uni-erlangen.de	
UNI, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaftliche Fakultät (WiSo)	111
www.wiso.uni-erlangen.de/langenachtderwiso	
UNI, WiSo, Auslandswissenschaft, Englischsprachige Gesellschaften	113
www.wiso.uni-erlangen.de/langenachtderwiso	
UNI, WiSo, Auslandswissenschaft, Romanischsprachige Kulturen	113
www.wiso.uni-erlangen.de/langenachtderwiso	
UNI, WiSo-Bibliotheken	116
www.wiso.uni-erlangen.de/langenachtderwiso	
UNI, WiSo-Führungskräfte-Akademie Nürnberg (WFA)	116
www.wfa-akademie.de	
UNI, WiSo, Sozial- und Wirtschaftsgeographie	114
www.wiso.uni-erlangen.de/langenachtderwiso	
UNI, WiSo, Soziologie	115
www.wiso.uni-erlangen.de/langenachtderwiso	
UNI, WiSo, Soziologie und Sozialanthropologie	115
www.wiso.uni-erlangen.de/langenachtderwiso	
UNI, WiSo, Sprachlabor	113
www.wiso.uni-erlangen.de/langenachtderwiso	

UNI, WiSo, Wirtschaftsinformatik	116
www.wiso.uni-erlangen.de/langenachtderwiso	
UNI, Zoologie	41
www.biologie.uni-erlangen.de	
Untere Denkmalschutzbehörde	110
0911/231-4270	
VAG, Verkehrsaktien Gesellschaft Nürnberg84	
www.vag.de	
VDE, Verband Deutscher Elektrotechniker 100	
www.fh-nuernberg.de, 0911/5880-0	
VDI, Verein Deutscher Ingenieure	97
www.vdi.de	
Volkshochschule Erlangen	41
www.vhs.erlangen.de	
Wasserverband Knoblauchsland	62
www.bayern.de/wwa-n	
Wasserwirtschaftsammt	62
www.bayern.de/wwa-n	
WaveLight Laser Technologie	18
www.wavelight-laser.com	
Wissenschaftsreisen	72
www.wissenschafts-reisen.de	
ZAE Bayern	46
www.zae-bayern.de	

Wissenschaftsindex

Architektur

FH, Architektur	98
FH, Bauingenieurwesen	99
UNI, EWF, Didaktik der Arbeitslehre ..	101
Untere Denkmalschutzbehörde	110

Allgemeine Geisteswissenschaften

Bayern Innovativ	61
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)	113
Evangelische Fachhochschule	72
FH, Allgemeinwissenschaften	96
Hochschule für Musik Nürnberg- Augsburg	24/105
INSTI-Graf-Erfinderinnenclub	85
Jüdisches Museum	64
Logenhaus Nürnberg	77
UNI, Anglistik und Amerikanistik	32
UNI, Bayerische und Fränkische Landesge- schichte mit dem Fürstlich-Castell'schem Archiv	25
UNI, EWF, Didaktik der Deutschen Sprache	102
UNI, EWF, Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts	103
UNI, Musikwissenschaft	33
UNI, Soziologie	38
UNI, Sportwissenschaft	36
UNI, Theater- und Medienwissenschaften ..	36
UNI, Universitätsbibliothek	22

UNI, Universitätsbibliothek, Technisch-Naturwissenschaftliche Zweigbibliothek	51
Volkshochschule Erlangen	41
Wissenschaftsreisen	72

Allgemeine Naturwissenschaften

FH, Labor für Multimediale Datenbanken	93
IfKom, Ingenieure für Kommunikation	101
INSTI-Graf-Erfinderinnenclub	85
UNI, Chemie	32
UNI, Elektrotechnik	55
UNI, Mikrocharakterisierung	56
UNI, Umweltverfahrenstechnik	47
Untere Denkmalschutzbehörde	110
VDE, Verband Deutscher Elektrotechniker	100
Wissenschaftsreisen	72

Archäologie

Naturhistorische Gesellschaft	109
Turm der Sinne	77
UNI, Christliche Archäologie und Kunstgeschichte	40
UNI, Klassische Archäologie	40
UNI, Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung	36

Astronomie

FH, Allgemeinwissenschaften	95
Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum	71
NAA, Nürnberger Astronomische Arbeitsgemeinschaft	71/116
Planetarium	70

Biologie

Bund Naturschutz	110
FH, Angewandte Chemie	97
IZMP – Innovationszentrum Medizintechnik und Pharma	41
Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	19
Naturhistorische Gesellschaft	109
November	43
Tiergarten der Stadt Nürnberg	109
UNI, Bioverfahrenstechnik	46
UNI, Mikrobiologie	47
UNI, Pharmazie und Lebensmittelchemie	22
UNI, Zoologie	41

Chemie

FH, Angewandte Chemie	97
IZMP – Innovationszentrum Medizintechnik und Pharma	41
Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	19
Novartis	75
November	43
Porst und Partner	64
Staedtler	63
UNI, Anorganische Chemie	48
UNI, Bioverfahrenstechnik	46
UNI, Chemie	32
UNI, Computer-Chemie-Centrum	20
UNI, EWF, Didaktik der Chemie	104
UNI, Organische Chemie	22

UNI, Polymerwerkstoffe	55
UNI, Umweltverfahrenstechnik	47

Elektro- und Informationstechnik

Axinom	61
Corscience	42
3D-Shape	42
ELSYS (Elektronische Systeme)	99
FH, Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Informationstechnik	94
FH, Informatik	97
FH, Labor für Multimediale Datenbanken	93
FH, POFAC (Anwendungszentrum für Polymere Optische Fasern)	96
Fraunhofer-Institut IIS, Erlangen	116
Fraunhofer-Institut IIS, Fürth	60
Fraunhofer IISB	56
Hardware4Friends in der AOK	70
IEG	97
LGA	85
N-Ergie, Heizkraftwerk Sandreuth	83
noris.tech - Initiative für Technologie und Arbeit in Nordbayern	85
Rundfunkmuseum	62
Siemens, Automation and Drives	84
Siemens Corporate Technology	19
Siemens Dematic	63
SiemensForum Erlangen	21
Siemens Medical Solutions	44
Siemens, Transportation Systems	84
srt - Schule für Rundfunktechnik	86
Thermosensorik im IGZ-Gebäude	19
T-Mobile	80
UNI, Elektrische Antriebe und Steuerungen	51
UNI, EWF, Schulpädagogik	104
UNI, Forschungsgruppe ForWin	116
UNI, Hochfrequenztechnik	51
UNI, Informatik-Sammlung Erlangen (ISER) der Informatik und des RRZE	40
UNI, KONWIHR	52
UNI, IiKE Informationstechnik mit Schwerpunkt Kommunikationselektronik	18
UNI, Regionales Rechenzentrum	52
UNI, Sensorik	53
UNI, WISO, Wirtschaftsinformatik	116
VAG, Verkehrsaktien Gesellschaft Nürnberg	84
VDE, Verband Deutscher Elektrotechniker	100

Geschichte

Bibliothek im DB Museum	80
Cauchy-Forum-Nürnberg	70
Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum	71
Jüdisches Museum	64
Museum Bayerische Metallwarenfabrik	76
Naturhistorische Gesellschaft	109
Rundfunkmuseum	62
Siemens Med Archiv	44
Stadtmuseum Erlangen	25
Tessloff Verlag	80

UNI, Bayerische und Fränkische Landesgeschichte mit dem Fürstlich-Castell'schem Archiv	25
UNI, Büro der Frauenbeauftragten	92
UNI, Christliche Archäologie und Kunstgeschichte	40
UNI, EWF, Didaktik der Geschichte	101
UNI, Geschichte und Ethik der Medizin	28
UNI, Informatik-Sammlung Erlangen (ISER) der Informatik und des RRZE	40
UNI, Juridicum	38
UNI, Klassische Archäologie	40
UNI, Medizingeschichte	40
UNI, Musikwissenschaft	33
UNI, Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung	36

Gestaltung und Design

Axinom	61
FH, Gestaltung	95
FH, Labor für Multimediale Datenbanken	93
Museum Bayerische Metallwarenfabrik	76
Rundfunkmuseum	62

Geowissenschaften

Amt für Geoinformation und Bodenordnung	109
Axinom	61
Bund Naturschutz	110
LGA	85
Naturhistorische Gesellschaft	109
UNI, Dialektforschung	34
UNI, EWF, Didaktik der Arbeitslehre	101
UNI, EWF, Didaktik der Geographie	104
UNI, Forarea	34
UNI, Geologie und Mineralogie	23
UNI, Geowissenschaften	39
UNI, WISO, Sozial- und Wirtschaftsgeographie	114
Wasserverband Knoblauchsland	62
Wasserwirtschaftsamt	62

Informatik

Axinom	61
FH, Labor für Multimediale Datenbanken	93
FH, Verfahrenstechnik	95
Fraunhofer-Institut IIS, Erlangen	16
Fraunhofer-Institut IIS, Fürth	60
method park	18
noris.tech - Initiative für Technologie und Arbeit in Nordbayern	85
SuSE Linux	61
UNI, Computer-Chemie-Centrum	20
UNI, Forschungsgruppe ForWin	116
UNI, Informatik	52
UNI, Informatik-Sammlung Erlangen (ISER) der Informatik und des RRZE	40
UNI, KONWIHR	52
UNI, LIKE Informationstechnik mit Schwerpunkt Kommunikationselektronik	18
UNI, Organische Chemie	22
UNI, Regionales Rechenzentrum	52

UNI, WISO, Wirtschaftsinformatik	116
--	-----

Kunstwissenschaften

Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg	108
Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg	24/105
Preller, Patrick	61
SiemensForum Erlangen	21
Stadtmuseum Erlangen	25
UNI, Anglistik und Amerikanistik	32
UNI, Büro der Frauenbeauftragten	92
UNI, Christliche Archäologie und Kunstgeschichte	40
UNI, EWF, Didaktik der Kunstszene	104
UNI, EWF, Musikpädagogik	105
UNI, Forschungsgruppe ForWin	116
UNI, Kirchenmusik	24
UNI, LIKE Informationstechnik mit Schwerpunkt Kommunikationselektronik	18
UNI, Musikwissenschaft	33
UNI, Theater- und Medienwissenschaft	36

Kommunikation

Bayerischer Rundfunk	86
FEN Bürgernetz	24
Hardware4Friends in der AOK	70
Lernende Regionen	11, 24
Museum für Kommunikation Nürnberg im Verkehrsmuseum	80
Tessloff Verlag	80
T-Mobile	80
UNI, Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer	54
UNI, WISO, Sprachlabor	113

Maschinenbau

Baumüller	100
BLZ - Bayerisches Laserzentrum	45/46
FH, Maschinenbau und Versorgungstechnik	99
FH, Verfahrenstechnik	95
MAN Nutzfahrzeuge	87
Rechenmaschinen-Sammlung Wilfried Appelt	71
Siemens Dematic	84
Siemens, Transportation Systems	84
UNI, Glas und Keramik	55
UNI, Hochfrequenztechnik	46
UNI, Maschinenbau und Fertigungstechnik	49
UNI, Metalle	54
UNI, Neue Materialien und Prozesstechnik (ZMP)	60
UNI, Polymerwerkstoffe	55
VAG, Verkehrsaktien Gesellschaft Nürnberg	84
VDI, Verein Deutscher Ingenieure	97

Mathematik

Bildungszentrum FB Naturwissenschaften	70
Cauchy-Forum-Nürnberg	70
Fürther Mathematik Olympiade	71
Hilpoltstein	72
Rechenmaschinen-Sammlung Wilfried Appelt	71

UNI, KONWIHR	52
UNI, Mathematisches Institut	37
UNI, Regionales RechenZentrum	52

Medizin und Gesundheit

Baxter Deutschland	42
CAS innovations	43
Corscience	42
e-Eye-Care	42
IZMP	41
Jugend Forscht in Medizin und Gesundheit	44
Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	19
LaserZentrum Erlangen	23
Novartis	75
November	43
Peter Brehm	43
Siemens Audiologische Technik	45
Siemens Medical Solutions RV	20
Siemens Medical Solutions	44
Siemens Med Archiv	44
UNI, Anästhesiologie und Chirurgie	29
UNI, Anatomisches Institut	30
UNI, Augenheilkunde	26
UNI, Dermatologie	32
UNI, Emil-Fischer-Zentrum	21
UNI, Epilepsiezentrum	26
UNI, Geschichte und Ethik der Medizin	28
UNI, Herzchirurgie	30
UNI, Innere Medizin	30
UNI, Kardiologie	31
UNI, Klinik für Kinder und Jugendliche	28
UNI, Klinische und Molekularische Virologie	29
UNI, Mund-, Kiefer- und Gesichts- chirurgie	31
UNI, Medizingeschichte	40
UNI, Neurochirurgie	27
UNI, Neurologie	26
UNI, Neuropathologie	27
UNI, Nuklearmedizin	27
UNI, Pharmazie und Lebensmittelchemie	22
UNI, Psychiatrie	27
WaveLight Laser Technologie	18

Physik

BLZ - Bayerisches Laserzentrum	45/46
Erlas	46
Faszination Licht	46
FH, Allgemeinwissenschaften	94
Hilpoltstein	72
LaserQuipment	46
Siemens Corporate Technology	19
Staedtler	63
Thermosensorik im IGZ-Gebäude	19
UNI, Allgemeine Werkstoffeigenschaften	54
UNI, Fertigungstechnologie	46
UNI, Glas und Keramik	55
UNI, Maschinenbau und Fertigungstechnik	49
UNI, Metalle	54

UNI, Optik	47
UNI, Physikalisches Institut	47
UNI, Strömungsmechanik	53
UNI, Theoretische Physik	53
ZAE Bayern	46

Pädagogik

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)	113
Gehörlosen Institut Bayern	76
Hochschule für Musik Nürnberg- Augsburg	24/105
Jugend Forscht in Medizin und Gesundheit	44
UNI, EWF, Didaktik der Kunsterziehung I	104
UNI, EWF, Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts	103
UNI, EWF, Pädagogik I	103
UNI, EWF, Pädagogik II	102
UNI, EWF, Psychologie	102
UNI, EWF, Schulpädagogik	104
UNI, forarea	34

Psychologie

Evangelische Fachhochschule	72
FH, Betriebswirtschaft	96
UNI, Arbeitsgruppe Experimentelle und Angewandte Wahrnehmungspsychologie	37
UNI, Psychiatrie	27
UNI, WISO, Soziologie	115
UNI, WISO, Soziologie und Sozialanthropologie	115
UNI, WISO, WiSo-Bibliotheken	116

Sprachwissenschaften

UNI, Dialektforschung	34
UNI, EWF, Didaktik der Deutschen Sprache	102
UNI, Japanologie	38
UNI, Sprachenzentrum	34
UNI, Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft	36
UNI, WISO, Auslandswissenschaft, Englischsprachige Gesellschaften	113
UNI, WISO, Außereuropäische Sprachen und Kulturen	113

Staats- und Rechtswissenschaften

Bundeswehr	107
UNI, Juridicum	38
UNI, WISO, Auslandswissenschaft, Romanischsprachige Kulturen	113
UNI, WiSo-Führungskräfte-Akademie Nürnberg (WFA)	116

Soziologie

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)	113
Evangelische Fachhochschule	72
Gehörlosen Institut Bayern	76
IAB, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung	111/112
UNI, Soziologie	38

UNI, WISO, Auslandswissenschaft,	
Englischsprachige Gesellschaften	113
UNI, WISO, Auslandswissenschaft,	
Romanischsprachige Kulturen	113
UNI, WiSo-Führungskräfte-Akademie	
Nürnberg (WFA)	116
UNI, WISO, Soziologie	115
UNI, WISO, Soziologie und	
Sozialanthropologie	115
UNI, WISO, Sprachlabor	113
UNI, WISO, WiSo-Bibliotheken	116

Theologie

UNI, Homiletik, Liturgik und Poimenik	34
UNI, Theologie	33
UNI, Synagogenprojekt	25

Umweltechnik

Energie-Technologisches Zentrum	81
FH, Allgemeinwissenschaften	94
GWU Solar	62
MAN Nutzfahrzeuge	87
Müllverbrennungsanlage ASN	83
N-Ergie, Heizkraftwerk Sandreuth	83
N-Ergie, Wasserleitstand	83
Porst und Partner	64
solid	62
Wasserverband Knoblauchsland	62
Wasserwirtschaftsamt	62

Wirtschaftswissenschaften

Astrum	18
FH, Betriebswirtschaft	96
Fraunhofer-Institut IIS, Erlangen.....	16

IAB, Institut für Arbeitsmarkt und	
Berufsforschung	111/112
UNI, WiSo-Bibliotheken	116
UNI, WiSo-Führungskräfte-Akademie	
Nürnberg (WFA)	116
UNI, WiSo, Sozial- und	
Wirtschaftsgeografie.....	114
UNI, WiSo, Soziologie	115
UNI, WiSo, Soziologie und	
Sozialanthropologie	115
UNI, WiSo, Sprachlabor.....	113

Werkstofftechnik

BLZ - Bayerisches Laserzentrum	45/46
Erlas	46
FH, Werkstofftechnik.....	93
Fraunhofer IISB	56
LaserQuipment.....	46
NMF, Neue Materialien Fürth	60
UNI, Allgemeine Werkstoffeigenschaften	54
UNI, Elektrotechnik.....	55
UNI, Fertigungstechnologie	46
UNI, Glas und Keramik.....	55
UNI, Hochfrequenztechnik.....	46
UNI, Maschinenbau und Fertigungstechnik	49
UNI, Metalle	54
UNI, Mikrocharakterisierung	56
UNI, Neue Materialien und Prozesstechnik	
(ZMP)	60
UNI, Polymerwerkstoffe.....	55
UNI, Strömungsmechanik	53
UNI, Werkstoffkunde und Technologie der	
Metalle	53
VDI, Verein Deutscher Ingenieure	97

Impressum

Kulturidee GmbH, Allersberger Straße 185, Gebäude L1b, 2. Stock 90461 Nürnberg

Telefon: 0911/810 26-0, Fax: 0911/810 26-12

e-mail: info@kulturidee.de. Internet: www.kulturidee.de

Geschäftsführer: Ralf Gabriel

Projektleiter: Pierre Leich

Redaktion: Thomas Jaik

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit: Silvad Hammad

Pressearbeit: Richard Weihermann

Internet: Regina Müller

Mitarbeit: Diana Bühner

Motiventwurf: Karsten Friemel, Georg-Simon-Ohm-FH Nürnberg, FB Gestaltung

Grafik: plärrer Verlags GmbH, Nürnberg

Stadtpläne: Bernhard Spachmüller, Ing.-Büro für Kartografie, Schwabach

Druck: Hudak Druck, Garching

Wir danken den Institutionen für die Bereitstellung der Fotos. Für die Programminhalte sind die Veranstaltungspartner verantwortlich. Änderungen vorbehalten.

Herzlicher Dank geht an unsere Förderer und Sponsoren (siehe Titel) sowie die Oschmann Stiftung Nürnberg.

Novartis – Der Gesundheit verpflichtet



„Eine Zeit lang hatte ich den Tod vor Augen. Jetzt sehe ich ein ganzes Leben vor mir“ – Suzan M.

Drei Jahre lang hatte Suzan M. einen aussichtslosen Kampf gegen ihren Krebs geführt. Im Januar 2000 war sie so krank, dass sie ihr Studium aufgeben musste. Sie nahm ab, ihre Haare fielen aus und sie war nahe daran, ihren Lebenswillen zu verlieren. Heute fühlt sich Suzan besser als je zuvor. Sie hat sich entschlossen, das Studium zu wechseln und strebt nun einen Abschluss als Molekularbiologin an. Novartis ist stolz, die Innovationsquelle zu sein, aus der Patienten und ihre Familien neuen Mut schöpfen können. Niemand weiß, wie die Zukunft von Krebs-Patienten aussehen wird. Heute aber ist Suzan Siegerin gegen ihren Krebs und kann ihr Leben genießen und sich ihre Träume erfüllen.

Novartis Pharma ist ein führendes Unternehmen im Gesundheitsmarkt, das sich mit seinen innovativen Produkten und Dienstleistungen dem Wohl von Patienten und derer, die sich um sie sorgen, verpflichtet hat. Rund 15 Millionen Patienten werden jährlich mit unseren Medikamenten behandelt. Novartis investierte im Jahr 2002 2,9 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung.

Wenn Sie mehr über Novartis wissen wollen, besuchen Sie uns im Internet:

www.novartispharma.de
www.novartisoncology.de

Novartis Pharma GmbH
90327 Nürnberg



NOVARTIS

Der Gesundheit verpflichtet

Sonderausstellung



COMPUTERWELTEN

010000110100111101001101010100000101010101010100010001010101001001

VOM **ABAKUS** ZUM **AVATAR**



Führungen durch die Sonderausstellung

Mit Mr. Server auf Entdeckungsreise

jeweils zur halben Stunde

Robocup-Turnier

Aibo Team Humboldt gegen Darmstadt Dribbling Dackels

Die Finalisten der German Open 2003 der Roboter-Fußball-Liga

Sony-Legged League

jeweils zur vollen Stunde

Samstag

25. Oktober 2003

19 bis 1 Uhr

im SiemensForum Erlangen

SiemensForum Erlangen

Werner-von-Siemens-Str. 50

Tel: 09131/7-28008

www.siemensforum.de/erlangen

SIEMENS